Nr. 107. IV. Jahrgang. Sonnabend, den 18. April 1896. 44000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:
Die einſpaltige Petitzeile 20 Pf.,
im Reclametheil 50 Pf.
Haupt-Geſchäftsſtelle: Pillnitzerſtraße 49.
Fernſprecher: Amt I, Nr. 3897.
Für Rückſendung nicht beſtellter Manuſcripte
übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Geleſenſte und verbreitetſte Tageszeitung der Kgl. Haupt- und Reſidenzſtadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Bezugs-Preis:
Durch die Poſt vierteljährlich Mk. 1,50,
mit „Dresdner Fliegende Blätter“ Mk. 1,90
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.,
mit Witzblatt 60 Pf.
Für Oeſt.-Ung. viertelj. Fl. 1,80 reſp. 1,62
Deutſche Preisliſte: Nr. 5000, Oeſterr. 2500

Achtung!
Man kaufe **Strumpfwaaren** und **Wollwaaren** nur in einem ſoliden, bekannten Special-Geſchäft, da man hier die beſte und größte Auswahl zu allen Preiſen hat und mit Ramſchwaare verſchont wird.

Gegründet 1825.
Hugo Borack,
Hoflieferant,
vorm. Eduard Emil Richter,
Altmarkt, Ecke Seeſtraße 1.
Gegründet 1825.

8708
Achtung!
Man kaufe **Tricotagen, Unterröcke, Shawls, Tücher, Plaids, Kragen, Handschuhe, Baby-Sachen** ꝛc. nur in einem größeren Special-Geſchäft, da man hier durch den größeren Umſatz die Garantie des Neuen hat.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Die erſte Reichstagsſitzung nach den Ferien.

Unſer parlamentariſcher Mitarbeiter ſchreibt unterm 16. April: Freundlich und warm ſchien die Frühlingsſonne, als die Volksvertreter dem Reichstagspalaſt den Rücken wandten, um in die Oſterferien zu gehen; graues Gewölk laſtet am Himmel und Regen peitſcht die Straßen, als ſie heute, am erſten Sitzungstage nach den Ferien, fröſtelnd dem Monumentalbau am Königsplatz zuſtreben. Als Präſident v. **Buol** die Sitzung eröffnet, durchbricht die Sonne den Wolkenſchleier und goldige Reflexe gleiten auf Augenblicke durch die prächtige Glasdecke in den Saal — ein freundlicher Willkommensgruß an der Stätte ernſter Arbeit. Doch nur etwa ein Dutzend Abgeordnete ſind im Parquet anweſend; man feiert das Wiederſehen vermuthlich durch einen fröhlichen Trunk oder durch animirte Unterhaltung draußen in den Foyers. . . . Abgeordneter Alexander **Meyer** (freiſ. Vg.), der Berichterſtatter für den zur Berathung ſtehenden Geſetzentwurf zur **Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs**, hat am Referententiſch neben der Rednertribüne Platz genommen. Er ſprach kurz und ohne die ſonſt ſeine Rede auszeichnenden Bierwitze, die, ach ſo oft, den harmloſen Mitgliedern des hohen Hauſes freudige Beifallsſalven entlockten. Wie vorauszuſehen, entſpinnt ſich ſchon um § 1, zu dem mehrere Abänderungsanträge geſtellt ſind, eine lebhafte Discuſſion. Der Paragraph handelt von der ſchwindelhaften Reclame, und die Commiſſion nahm hier an dem Regierungsentwurf nicht unerhebliche Verſchärfungen vor. Zuerſt wendet ſich Abgeordneter **Lenzmann** (freiſ. Vp.) gegen die Beſchlüſſe der Commiſſion — entſprechend der Tendenz eines von ihm eingebrachten Abänderungsantrags —; ihm folgt der ſocialdemokratiſche Abgeordnete **Singer**. Inzwiſchen iſt Staatsſecretär v. **Boetticher** eingetreten, kurz nach ihm der Staatsſecretär des Reichsjuſtizamts Dr. **Nieberding**. Die Aufmerkſamkeit am Regierungstiſch wie im andauernd mäßig beſetzten Hauſe bleibt gering, obgleich Singer mit erhobener Stimme gegen die „Kautſchuk-Paragraphen“ wettert. Beſonders auf der Rechten fehlt noch gar manches „theure Haupt“. Vielfache Beileidsbezeugungen, warme Händedrücke und tröſtende Worte werden Herrn Dr. **Langerhans** aus Anlaß des Todes ſeines kleinen Enkels, erfolgt nach der Behandlung mit dem Diphtherieſerum, zu Theil . . .

Freundlicher, als die Vorredner, ſtellt ſich der Nationalliberale **Baſſermann** zu der von der Commiſſion vorgeſchlagenen Faſſung des § 1, und noch entſchiedener tritt für dieſe ein der Centrumsabgeordnete **Roeren**, deſſen lebhaften Ausführungen beſonders Herr v. Boetticher mit Intereſſe folgt. Der Staatsſecretär des Innern ergreift unmittelbar nach Roeren das Wort und bittet unter eingehender Begründung nochmals um die Annahme des Paragraphen in der Faſſung der Regierungsvorlage. Während der darauf folgenden Reden des Conſervativen Freiherrn v. **Langen** und des Antiſemiten Dr. **Vielhaber** entſpinnt ſich im Saale eine ziemlich lebhafte Unterhaltung. Der Führer der Conſervativen, Freiherr v. **Manteuffel**, zieht Herrn v. Boetticher an der Treppenbrüſtung der Bundesrathseſtrade ins Geſpräch. Abg. Roeren begründet ſeinen bekannten Abänderungsantrag, der einen neuen Schlag von der **Preſſe** abwendet. Bei der Abſtimmung wird derſelbe erfreulicherweiſe angenommen, ebenſo der ganze § 1 nach den Commiſſionsbeſchlüſſen. Die Einſchränkungsanträge Lenzmann und Singer finden keine Mehrheit. Ein Antrag Baſſermann, wonach die Verwendung von Namen, welche nach dem Handelsgebrauch zur Benennung gewiſſer Waaren dienen, ohne deren Herkunft bezeichnen zu ſollen, nach wie vor geſtattet ſein ſoll, findet beim Centrum ſtarken Widerſpruch, wird jedoch ſchließlich angenommen. Freiherr v. Langen bekennt ſich als einen Verehrer „italieniſchen Salats“, auch wenn er wiſſe, daß der Salat nicht in Italien „componirt“ ſei; man erwähnt ferner: Jauerſche Würſte, Harzer- und Limburger Käſe und anderes Schmackhafte. Herr v. Boetticher bekundet auch hier eine umfaſſende Sachkenntniß . . . Nach ziemlich langwieriger Debatte werden die erſten acht Paragraphen gemäß den Beſchlüſſen der Commiſſion angenommen, die Paragraphen 2—8 unverändert.

* * *

69. Sitzung vom 16. April. 2 Uhr.

Auf der Tagesordnung ſteht die zweite Berathung des Geſetzes zur **Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs**.

Zum erſten Abſatz des grundlegenden § 1 befürworten die Abgg. **Lenzmann** (freiſ. Vp.) und **Singer** (Soc.) gleichlautende Anträge dahin gehend, daß die von der Commiſſion angenommene Verſchärfung, wonach auch falſche Angaben über die Geſchäftsverhältniſſe ſtrafbar ſind, wieder geſtrichen werde. Beide Antragſteller führen aus, daß mit dieſer allgemein gehaltenen Faſſung der Chikane Thür und Thor geöffnet ſein würde.

Abg. **Baſſermann** (nat.-lib.) tritt hingegen für Beibehaltung der Commiſſionsbeſchlüſſe ein; die Befürchtungen der Vorredner ſeien übertrieben.

Miniſter v. **Boetticher** wendet ſich gegen die von der Commiſſion eingefügte Generalklauſel. Der Richter müſſe beſtimmte Handhaben gewinnen, um den unlauteren Wettbewerb wirkſam treffen zu können. Die Worte: „geſchäftliche Verhältniſſe“ ſeien ein allgemeiner und unſicherer Begriff; die Commiſſionsbeſchlüſſe enthielten entſchieden eine Verſchlechterung der Regierungsvorlage.

Abg. Freiherr v. **Langen** (conſ.) tritt für die Commiſſionsbeſchlüſſe ein. Erſt durch die Commiſſionsbeſchlüſſe werde es möglich, auch unrichtige Angaben über die vorhandenen Waarenmengen zu treffen. Redner verweiſt auf das Beiſpiel der „Goldenen Hundertzehn“, deren Ankündigungen über die angeblich vorhandenen 80 000 Paletots u. ſ. w. er nicht ſo harmlos anſehen könne, wie viele andere Leute. — Abg. Dr. **Vielhaben** (Antiſ.) befürwortet den Commiſſionsbeſchluß. — Abſatz 2 (Schadenerſatzpflicht) führt zu keiner Debatte. — Abſatz 3 betrifft die Fälle von Unlauterem in Veröffentlichungen durch die Preſſe.

Abg. **Roeren** (Centr.) befürwortet einen Antrag, wonach die betreffenden für die verantwortlichen Redacteure, Verleger, Drucker oder Verbreiter periodiſcher Druckſchriften nur inſoweit Anwendung finden, als dieſelben die Unrichtigkeit der Angaben kannten. Die Commiſſion hatte die Verſchärfung hinzugefügt, daß Klagen auf Schadenerſatz auch geſtellt werden können, wenn der verantwortliche Redacteur einen Verfaſſer oder Einſender nicht nachweiſen wollte.

Abg. **Baſſermann** (nat.-lib.) befürwortet folgenden Antrag: Sind die unrichtigen Angaben in einer Druckſchrift gemacht, ſo kann ein Erſatz des verurſachten Schadens gegen diejenigen Perſonen, die bei Herſtellung oder Verbreitung der Druckſchrift mitgewirkt haben, dann nicht geltend gemacht werden, wenn die unrichtigen Angaben im Auftrag eines Dritten in die Druckſchrift aufgenommen worden ſind und dies aus der Art der Bekanntmachung erkennbar hervorgetreten iſt, oder, falls letzteres nicht der Fall iſt, wenn auf erfolgte Aufforderung der Verfaſſer oder Einſender nachgewieſen wird. Haben die genannten Perſonen die Unrichtigkeit der Angaben gekannt, ſo bleibt es bei den Beſtimmungen des Abſatz 2.

Geheimrath **Hauß** erklärt ſich im Allgemeinen dagegen, daß der Preſſe eine exceptionelle Stellung eingeräumt werde. Wolle man dies aber in irgend einer Form thun, ſo empfehle er den Antrag Roeren, während der Antrag Baſſermann zu complicirt ſei.

Abg. **Vielhaber** (Antiſ.) beantragt, jede Milderung zu Gunſten der Preſſe auszuſchließen. Es ſchade nichts, wenn ein Inſerat auch mal ſpäter käme. Man könnte ja beſtimmte Perſonen zur Controle der Inſerate auf ihre Richtigkeit anſtellen.

Damit ſchließt die Discuſſion über Abſatz 3.

Abg. **Baſſermann** beantragt, einen neuen Abſatz hinzuzufügen, wonach den Beſtimmungen des Geſetzes nicht unterworfen werden ſoll die Verwendung ſolcher Namen für Waaren, die nicht die Herkunft der Waaren bezeichnen, ſondern nur einem Handelsgebrauch entſprechen. Gegen dieſen Antrag ſprechen ſich die Abgg. **Roeren** und **Fuchs** vom Centrum aus und der conſervative Frhr. v. **Langen**, während die Abgg. **Singer**, **Schmidt**-Elberfeld und Staatsſecretär v. **Boetticher** denſelben befürworten.

In der Abſtimmung werden unter Ablehnung ſämmtlicher übrigen Anträge zu § 1 nur angenommen der **Antrag Roeren** bezüglich der Preſſe und der letztgenannte **Antrag Baſſermann**. Im Uebrigen bleibt es bei der Commiſſionsfaſſung. — § 5, der den Bundesrath ermächtigt, den Verkauf gewiſſer Waaren nur nach beſtimmten Quantitätseinheiten zu geſtatten, wird entgegen dem Antrag des Antiſemiten **Vielhaber** auf Streichung des Paragraphen unverändert angenommen. Ebenſo die §§ 6—8, wonach das Haus die weitere Berathung auf Freitag 1 Uhr vertagte. — Schluß 5½ Uhr.

Deutſchland.

—* **Der Kaiſer** iſt Donnerstag Vormittag, wie in einem Theil der geſtrigen Auflage bereits mitgetheilt, in Karlsruhe eingetroffen und daſelbſt am Bahnhofe vom Großherzoge empfangen worden. Nachmittags 1 Uhr fand zu Ehren des Kaiſers im Reſidenzſchloſſe eine Frühſtückstafel ſtatt. Der für 2 Uhr 20 Min. beſtellte Sonderzug, mit dem der Kaiſer über Weiſenbach nach dem Jagdſchloß Kaltenbronn ſich zu begeben gedachte, iſt abbeſtellt worden. Durch den hohen Schnee im Jagdrevier iſt die Möglichkeit der Abhaltung der geplanten Jagd in Frage geſtellt worden. Der Kaiſer verblieb geſtern in Karlsruhe. Heute werden weitere Beſtimmungen getroffen werden.

—* **Der Reichskanzler Fürſt zu Hohenlohe** iſt Donnerstag Abend in Berlin wieder eingetroffen. Vor ſeiner Abreiſe aus Wien empfing er abermals den Beſuch des Miniſters des Aeußeren, Grafen Goluchowski, welcher eine halbe Stunde bei ihm verweilte.

—* **Freiherr v. Stumm** ſchreibt der „Köln. Ztg.“, daß er in ſeiner am Sonntag gehaltenen Rede nicht von einem allerhöchſten Telegramm zu ſeinem Geburtstage, ſondern von der ihm auf allerhöchſte Ermächtigung zugeſtellten Abſchrift eines an einen Dritten gerichteten Telegramms geſprochen habe.

—* **Zum Geſandten der drei Hanſaſtädte in Berlin** iſt der Senator Dr. Klügmann in Lübeck ernannt worden.

—* **Das Jubiläum der Reichsverfaſſung.** Geſtern vor fünfundzwanzig Jahren hat Kaiſer Wilhelm I. die deutſche Reichsverfaſſung vollzogen und damit zum Geſetz erhoben. Inmitten der langen Reihe von Erinnerungstagen, die Deutſchland in den letzten Monaten begangen, geziemt es wohl, auch dieſes Tages zu gedenken, der durch die Unterſchrift des unvergeßlichen Kaiſers eine für Deutſchland monumentale Bedeutung erhielt. Ein Vierteljahrhundert ſteht dieſe Reichsverfaſſung jetzt in Kraft und wenngleich ihr mancherlei Mängel nicht abgeſprochen werden können, hat die Nation es doch dankbar anzuerkennen, daß die Verfaſſung für Deutſchland eine Quelle der Macht, des Anſehens und der Stärke nach Außen, nach Innen eine Quelle großartigen Aufblühens und reichen Segens geworden iſt.

—* **In der Duellfrage** finden zwiſchen den Parteien des Reichstags Verhandlungen ſtatt über die Form der Initiative für eine Verhandlung im Reichstage.

—* **Wieder eine Begnadigung in einer Duellſache.** Rittergutsbeſitzer Mikulski aus Groß-Sieklerski, welcher vom Landgericht zu Poſen in der Duellſache Groeger-Mikulski zu 300 Mk. Geldſtrafe

Kunſt und Wiſſenſchaft.

* **Die geſtrige Erſt-Aufführung von Wilhelm Kienzls „Evangelimann“** fand in Gegenwart des ganzen königl. Hofes vor nahezu ausverkauftem Hauſe ſtatt und erbrachte dem Werke, wenn auch keinen ſtarken, durchgreifenden Erfolg, ſo doch eine freundliche, eine Reihe von gutbeſuchten Wiederholungen in Ausſicht ſtellende Aufnahme. Die letztere hat es freilich nicht allein ſeinem eigenen Werthe zu danken, vielmehr fällt der im Allgemeinen vortrefflichen Wiedergabe, die es hierorts findet, ein Guttheil des Erfolges zu. **Kienzl** nennt ſeine neueſte muſikdramatiſche Schöpfung: ein „**muſikaliſches Schauſpiel**“. Damit verräth er ſelbſt, daß er dieſelbe für ein Zwitterding hält. Er wollte es nach den wohl ehrenden, aber nichts weniger als nachhaltigen Erfolgen ſeiner „**Urvaſi**“, die wir Dresdner aus der Taufe hoben, wie ſpäter „**Heilmar, der Narr**“ nun auch einmal mit etwas — Anderem verſuchen. Der Tendenz der zeitgenöſſiſchen muſikdramatiſchen Kunſt, der Sage den Rücken zu kehren und ſich, ſich die Worte des Bajazzo-Prologs zu Nutze machend: „ach, nicht die Märchen allein ſind der Zweck der Kunſt, auch was er **wirklich** ſieht, ſchild're der Dichter“, dem Drama zu nähern, konnte auch er ſich nicht entziehen. „**Freund Fritz**“ und „**die Rantzau**“ lehrten, daß man unter allen Umſtänden auch aus einem ländlichen Idyll, einem Volksſtück ein wirkſames muſikaliſches Drama ſchaffen könnte. Der Mindererfolg der beiden genannten Werke auf der Opernbühne gegenüber der „**Bauernehre**“ konnte ja dem muſikaliſchen Minderwerth — den wir übrigens bei „**Freund Fritz**“ nur ſehr bedingungsweiſe zugeben — zur Laſt gelegt werden. **Kienzl** folgte alſo, als getreuer Wagneradept vielleicht erröthend, den veriſtiſchen Spuren **Mascagnis** und **Leoncavallos**, als er daran ging, ſich nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeicommiſſärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten „**Begebenheit**“ die Fabel für eine „moderne“ Oper zu conſtruiren. Er ſtand bewußt oder unbewußt im Banne des Bajazzo-Prologs und „ſchöpfte kühn aus dem wirklichen Leben ſchaurige Wahrheit“. — Aber das Dramatiſche des Sujets lockte ihn ſo auf das Gebiet des Dramas hinüber, daß er beinahe vergaß, daß er ſich ja einen Opern- oder Muſikdramatext zurecht machen wollte. Andererſeits fehlte ihm aber die geſtaltende dichteriſche Potenz, um ein wirkliches „Volksſtück“ aus dem Sujet zu geſtalten. Und ſo kam es eben zu dem Zwitterding ohne echten dramatiſchen Kern. Die Grundfehler des Librettos erblicken wir einerſeits in der mangelnden Vertiefung der Charakterzeichnung, andererſeits in dem mangelnden dramatiſchen Aufbau. Daß zwei Brüder **ein** Mädchen lieben, ergab gewiß einen ganz wirkſamen Conflict, aber daß der eine (Johannes) den anderen (Mathias) nur darum, weil er (bei Martha) ſein Rival iſt, dergeſtalt haßt, daß er den Verdacht, Brandſtifter zu ſein, auf ihn ladet und ihn zwanzig Jahre ſchuldlos im Kerker ſchmachten läßt, das widerſtrebt den Empfindungen jedes gebildeten Menſchen, erſcheint dieſen unwahrſcheinlich, unmöglich. Hier mußte, ſelbſt wenn es einmal ein ſolches Monſtrum gegeben hätte, eine Vertiefung in der Baſtard-Abſtammung oder dergleichen gefunden werden. Im dramatiſchen Aufbau vermiſſen wir vor Allem Weiterführen der Handlung. Im erſten Act wird der Knoten geſchürzt, er endet mit der Verhaftung Mathias'; Martha bricht ohnmächtig vor ihrem Vater, dem Juſtiziär, zuſammen, Johannes triumphirt. Man fragt: Was wird nun? Und was wird nun? Der zweite Act ſpielt dreißig (!) Jahre ſpäter, wir „erfahren“, daß ſich Martha ins Waſſer geſtürzt, daß Mathias zehn Jahre lang als Evangimann, d. h. fromme Sprüche herſagend als Bettler umherziehen mußte ꝛc. Die Hauptſache war dem **Dichter-Componiſten** nicht das Drama, ſondern wichtiger waren ihm „Bilder“, erſt im Hof mit den Kindern, dann am Sterbelager des Bruders. Die ſtarke, ja für unſere Empfindung zu ſtarke Ausnützung der „Rührung“ ergab ſich von ſelber. Bibelverſe, kleine Kinder, alter Leiermann, Lumpenſammlerin — das haben wir Alles lieber im — Reſidenztheater, wie denn das Ganze weit mehr ohne Muſik, wenigſtens nur als Volksſtück „mit Muſik“, „mit Geſang und Tanz“ wirken würde. Zum Durchcomponiren für einen ernſten Muſiker war der Stoff in ſeiner vorliegenden Geſtalt nichts. Schon war es ſchwer, wo nicht unmöglich, für ihn einen **muſikaliſchen Stil** zu finden. **Kienzl** verſucht es damit, daß er in der Hauptſache Wagnerianer bleibt, in der einzigen heiteren Scene mit Polka und Walzer aufwartet und dann und wann empfindſame Weiſen anſtimmt. Als Wagnerianer läßt er natürlich auch ſeine Landleute ſich des Idioms von Triſtan und Iſolde, Tannhäuſer ꝛc. ꝛc. bedienen und kleidet ſie in die Orcheſterfarben ſeines Vorbilds. Wir haben ein Liebesduett, übrigens eine der ſchönſten Nummern der Partitur, im breiteſten Wagner-Stil, die große „Erzählung“ (des Mathias) im Tannhäuſer-Stile, die Wiederbegegnungsſcene der beiden Brüder wiederum im Triſtan-Stile ꝛc. Was die melodiöſe Erfindung hier und in den „empfindſamen“ Weiſen (dem hübſchen Geſang Magdalenas im 2. Aufzug, dem Geſang der Kinder und einzelnen anmuthig berührenden melodiöſen Ausbrüchen anlangt, ſo iſt dieſelbe nicht von zwingender Originalität und Friſche, wohl aber von einer gewiſſen Nobleſſe und ohne allzu offenkundiges Nachempfunden-Sein. Als muſikaliſch unmittelbarſt wirkende Scene erwies ſich die in Bezug auf Originalität doch gewiß nicht hoch einzuſchätzende „Kegelſchieber“-Scene, die in ihrer knappen, gedrängten Faſſung ein kleines Meiſterſtückchen iſt, allerdings auch mit einer über alles Lob erhabenen Verve von allen Betheiligten geſungen und geſpielt wurde. Auf den Vorzug der Partitur hinzuweiſen, daß ſie allenthalben in Orcheſtration, in Handhabung aller geläufigen Wendungen des dramatiſchen Ausdrucks ꝛc. künſtleriſche Reife verräth, halten wir für überflüſſig, ſie zeigt in jedem Tact, daß ihr Autor kein Homo novus iſt. Die Aufführung war in ihrem Geſammtverlauf erſtrangig. **Schuchs** Directionstalent bewährte ſich in glänzender Weiſe. Sein Vermögen, alle orcheſtralen Fineſſen plaſtiſch herauszuarbeiten, feierte wieder einen Triumph. Alſo daß die Capelle excellirte. Unter den Soliſten ragten wie ihre Rollen (Mathias — Johannes) die Herren **Anthes** und **Scheidemantel** hervor, beide boten Leiſtungen bewundernswerther Art. Wenn wir diejenige des Herrn **Anthes** in den Vordergrund ſtellen, geſchieht es, weil im Stück ſeine Rolle im Vordergrund ſteht. Man kann ſeine Darſtellung des Evangelimann ohne Weiteres eine Darbietung erſten Ranges nennen. Nicht minder vorzüglich war Herr **Erl** in der komiſchen Epiſodenrolle des Zitterbart. Da ſah man, aus was für Holz unſere alten Kräfte geſchnitzt waren. Möchten ſich unſere jungen an ihnen — wir zählen Fräulein **Löffler** und Herrn **Decarli** hinzu — ein Vorbild nehmen! Die Rolle des Juſtiziär war für Herrn **Wachter** noch zu ſchwer. Hier war eine reifere Kraft, wir dachten an Herrn **Nebuſchka**, am Platze. Dieſer ſang und ſpielte den Schnappauf vortrefflich. Die weiblichen Hauptpartien, die einactige Liebhaberin, und Magdalena fanden in Frau **Wittich** und Fräulein **Fröhlich** geeignete Vertreterinnen, insbeſondere die Erſtere machte in Geſang und Spiel aus der Rolle, was nur aus ihr zu machen iſt. Fräulein **Fröhlich** überraſchte durch geſangliche Fortſchritte. Die Tonbildung liegt doch nicht mehr ſo im Organ wie vordem. Dies ſei ihr Sporn zu weiteren Studien. Regie und Inſcene ließen nichts zu wünſchen übrig. Einige ſceniſche Unebenheiten, ſo die ſeltſame Verzückung, in welche der (muſikaliſch ſeltſam illuſtrirte) Klang der Gebetglocke die Kegelgeſellſchaft (6. Scene, 1. Aufzug) verſetzt, ſind nicht ihre Schuld. **Otto Schmid.**

* **Reſidenztheater.** „Mamſell Angot“ gelangt definitiv am Sonntag zum erſten Male zur Aufführung. Die Hauptrollen ſind

SLUB
Wir führen Wiſſen.

verurtheilt worden war, iſt durch Gnadenerlaß vom 4. d. M. von Koſten und Strafe befreit worden.

—* **Das Reichsgericht** hat jetzt beſchloſſen, gegen den Mühlenbeſitzer und Ingenieur Ancillon aus Urgeville Anklage wegen **Landesverraths zu erheben**. — Nach dem „L. T." iſt dieſe Nachricht verfrüht.

—* **Der Werth der beiden untergegangenen Torpedoböte „S 46" und „S 48"** beläuft ſich auf nahezu eine Million Mark. Wenn auch angenommen werden darf, daß beide Böte geborgen werden, wird der materielle Schaden dennoch nicht unerheblich ſein, da nicht nur an beiden Fahrzeugen umfangreiche Ausbeſſerungen vorgenommen werden müſſen, ſondern auch das geſammte Material, die Keſſel- und Maſchinenanlagen, die Torpedo- und Artillerie-Armirung durch das Liegen unter Waſſer bei ſeiner Empfindlichkeit ungemein gelitten hat, ſo daß es theilweiſe ganz neu wird erſetzt werden müſſen.

—* **Für die Reichstags-Stichwahl in Osnabrück** haben der Bund der Landwirthe und die deutſch-ſociale Reformpartei jetzt Wahlenthaltung proclamirt. In Anbetracht des Ergebniſſes der Hauptwahl iſt dies nichts Anderes, als offene Unterſtützung der Welfen.

—* **Zu dem „8 Uhr-Schluß" der Läden** ſchreibt man: Angeſichts der tiefgehenden Erregung, die die Beſchlüſſe der Commiſſion für Arbeiterſtatiſtik faſt überall in Geſchäftskreiſen hervorgerufen haben, dürfte es intereſſant ſein, die Ergebniſſe kennen zu lernen, die durch die Erhebungen zweier Fachzeitungen zu Tage gefördert wurden. Der in Hannover erſcheinende „Manufacturiſt" (Fachzeitung für die Detailliſten in Manufacturwaaren und Confection) erhielt 3234 Stimmzettel. 809 Einſender (gleich 25,01 Proc.) erklärten ſich für, 2426 Einſender (gleich 74,99 Proc.) gegen den 8 Uhr-Schluß. An die ebenfalls in Hannover erſcheinende Fachzeitung für die Detailliſten in Material- und Colonialwaaren, den „Materialiſt", gelangten 2963 Stimmzettel. Davon waren 179 (gleich 6,04 Proc.) für und 2784 (gleich 93,96 Proc.) gegen den 8 Uhr-Schluß. Beide Enqueten hatten alſo das Reſultat, daß der weitaus größte Theil der Ladeninhaber gegen die geplante „Schonzeit" iſt.

—* **Zur Lohnbewegung.** Aus Kottbus, 16. April, wird geſchrieben: Die Fünfercommiſſion beſchloß, in öffentlicher Verſammlung nochmals die Beendigung des Streiks anzuregen, falls die Arbeitgeber verſprechen, ohne Rückſicht auf die Vorfälle während des Streiks die Arbeiter wieder einzuſtellen, wenn auch nicht alle in denſelben Fabriken. Es wird erwartet, daß die Arbeitgeber freiwillig innerhalb 4 Wochen die Löhne aufbeſſern werden. Die Kottbuſer Arbeiter ſollen den fremden Arbeitern vorangehen. — In Dortmund ſind die organiſirten **Schreiner** in den Ausſtand eingetreten. Eine zahlreich beſuchte Verſammlung der Ausſtändigen wurde wegen Tumults von der Polizei aufgelöſt. — In Mühlhauſen i. E. legten 50 **Malergehilfen** aus 8 Werkſtätten die Arbeit nieder. Ihre Forderungen ſind: Elfſtundentag und 45 Pf. Minimallohn per Stunde. — Fürth, 16. April. Nachdem ſchon in den letzten beiden Tagen Ausſchreitungen der **ſtreikenden Holzarbeiter** gegen die Weiterarbeitenden vorgekommen waren und der Magiſtrat ein ausdrückliches Verbot der Beläſtigung der Weiterarbeitenden und der Anſammlung vor den Fabriken erlaſſen hatte, haben ſich geſtern Abend die Ausſchreitungen wiederholt. Die Schutzmannſchaft konnte der Menge nicht Herr werden; in Folge deſſen ſind heute 30 Mann Gendarmerie unter dem Befehl eines Gendarmerie-Oberſtlieutenants hierher verlegt worden. Auch ein Regierungscommiſſar iſt anweſend.

Ausland.

Oeſterreich-Ungarn. Wien, 16. April. **Der Dragoner-Oberlieutenant Baron Snini**, der jüngſt zu Brünn im „Deutſchen Hauſe" durch Beſchimpfung des Reſerveofficiers Luſtig eine Skandalſcene verurſachte, wurde **caſſirt** und als **gemeiner Dragoner zur Reſerve verſetzt**. Luſtig, der Snini im Duell verwundet hatte, iſt vom Kaiſer begnadigt worden.

Frankreich. Paris, 16. April. **Die Reiſe des Präſidenten Faure** in Begleitung des Kriegsminiſters und einiger Generale nach Verdun giebt zu allerlei Vermuthungen Anlaß. Manche Blätter behaupten, ſie bezwecke den Eindruck der Abweſenheit Cavaignacs von der Belforter Feier zu verwiſchen. Wahrſcheinlicher klingt die Angabe, daß Faure in und bei Verdun Mobilmachungsübungen und Verſuchsſchießen auf gepanzerte Sperrforts beiwohnen wolle.

Verdun, 16. April. **(Telegr.)** Präſident Faure verließ Verdun gegen 2 Uhr, um Genicourt zu beſuchen und ſich nach St. Mihiel zu begeben. Auf ſeinem Wege wurde er von einer zahlreich zuſammengeſtrömten Menſchenmenge lebhaft begrüßt. Die Stadt iſt beflaggt.

England. London, 16. April. **[Unterhaus. — Das Budget.]** Der Kanzler der Schatzkammer Hicks Beach legte das Budget vor. Demnach beliefen ſich die Einnahmen im vorigen Jahre auf 102 Millionen Pfund und die Ausgaben, einſchließlich der Nachtragscredite, auf 98 Millionen Pfund; es verblieb ſomit ein Ueberſchuß von 4 Millionen Pfund. Der Voranſchlag für das laufende Jahr beziffert die Ausgaben auf 100 Millionen Pfund und die Einnahmen auf 101¾ Millionen; es verbleibt mithin ein Ueberſchuß von 1¾ Millionen Pfund.

Das „Reuterſche Bureau" erfährt, daß im Kriegsminiſterium über eine im Herbſt d. J. auszuführende **Entſendung von Truppen nach dem Sudan** keinerlei Beſchluß gefaßt iſt, vielmehr alles von der Entwickelung der Ereigniſſe abhängen werde.

Aus Cuba. Nach einer Meldung des „Reuterſchen Bureaus" aus Havanna hat zwiſchen den Aufſtändiſchen unter Maceo und einem ſpaniſchen Truppentheil ein **heftiger Kampf** ſtattgefunden. Das Bataillon Alfonſo XIII. war in einen Hinterhalt **gelockt** und von 5000 Aufſtändiſchen in der Nähe von Lechuza umzingelt worden. Es wäre zu einer ſchlimmen **Kataſtrophe** gekommen, wenn nicht das Kanonenboot „Alerta" und das Erſcheinen eines Entſatzcorps unter Oberſt Ynclan die Aufſtändigen von dem weiteren Angriff abgehalten hätte. Der ſpaniſche General Echavarria iſt ſeines Befehls enthoben worden, weil er jenes arg bedrängte Bataillon nicht rechtzeitig unterſtützt hat. Es ſoll eine Unterſuchung gegen ihn eingeleitet werden.

---

beſetzt mit den Damen Virág, Navarra, Hänſel und den Herren Frieſe, Sommer, Witt, Morwan und Falkenſtein.

* **Bildhauer Victor Tilgner †.** Aus Wien wird der Tod des Bildhauers Victor Tilgner, deſſen Mozart-Denkmal auf dem Albrechts-Platz am Dienſtag enthüllt wird, gemeldet. Die Todesurſache war Herzſchlag. Tilgner ſchuf das Genre der realiſtiſchen Portraitbüſten und begründete ſeinen Ruf 1873 durch die geniale Büſte der Wolter. Er hat Portraitbüſten faſt aller hervorragenden Perſönlichkeiten Wiens modellirt. Der Dahingeſchiedene iſt am 25. October 1844 in Preßburg geboren und aus der Wiener Akademie hervorgegangen. Die Freundſchaft Makarts verſchaffte ihm in dem Baron Leitenberger einen Gönner, dem er eine 1874 unternommene Studienreiſe nach Italien zu verdanken hatte.

* **Im Schaufenſter der Kunſthandlung Lichtenberg Nachfolger,** Pragerſtraße 37, „Europäiſcher Hof", iſt gegenwärtig eine Büſte J. S. Bachs ausgeſtellt, welche wohl mit vollem Rechte als die beſte und getreueſte Bildnißbüſte des Componiſten gehalten wird. Bekanntlich wurden im Jahre 1894 anläßlich des Umbaues der Johanneskirche in Leipzig die Gebeine Joh. Seb. Bachs ausgegraben, und über dem gut erhaltenen Schädel hat der Bildhauer Carl Seffner auf Grund weitgehender Unterſuchungen die Büſte ausgeführt. Mit welcher Genauigkeit der Künſtler dabei zu Werke gegangen, iſt in einer Schrift von Profeſſor Wilh. His eingehend beſchrieben worden. Wir wollen hier nur erwähnen, daß Profeſſor His auf Grund genauer Meſſungen an 37 menſchlichen Körpern zu dem Reſultate gekommen iſt, daß für jede Stelle des Geſichtes eine gewiſſe Normaldicke der Weichtheile angenommen werden kann, und dieſes Ergebniß erlaubt es, wie man ſieht, über einem Schädel ein Syſtem von feſten Punkten der Geſichtsfläche zu errichten. Seffner hat ſich nun bei ſeiner Arbeit genau an die ihm von Profeſſor His übergebenen Mittelzahlen gehalten und nach mehrfachen Verſuchen iſt es ihm gelungen, einen Kopf zu ſchaffen, der die weſentlichen Eigenſchaften der zu Gebote ſtehenden Bilder von J. S. Bach in ſich vereinigt und der an Leben, ſowie an charaktervollem Ausdruck jedes einzelne dieſer Bilder übertrifft. Einige Abbildungen, welche neben der Büſte ausgeſtellt ſind, zeigen den Schädel Bachs, wie er gefunden wurde und ferner im Längendurchſchnitt die darüber geformten Weichtheile. Die Büſte iſt in zwei Ausgaben zu haben, zunächſt in genauer Normalgröße und in verkleinerter Form, wie ſie im Schaufenſter der Kunſthandlung Lichtenberg Nachfolger ausgeſtellt iſt.

Aus der Stadtverordnetenſitzung.

In der geſtrigen Sitzung unter Vorſitz des Herrn Geh. Hofrath Ackermann gelangten zunächſt die Regiſtranden-Eingänge zur Erledigung, welche u. A. eine Anzahl Einladungen zu den bevorſtehenden Feſtfeiern zu **Königs Geburtstag** in den höheren Schulen unſerer Stadt ſowie Verwaltungs-Angelegenheiten betreffen.

Sodann gelangt durch den Schriftführer, St.-V. Profeſſor Krieg, ein **Schreiben des Herrn Vorſitzenden** zur Verleſung, in welchem derſelbe ſeinen Dank ausſpricht für die ihm anläßlich ſeines kürzlich begangenen **Geburtstages** aus dem Collegium entgegengebrachten Glückwünſche. Der Herr Vorſitzende betont in dem Schreiben, daß er alle Zeit beſtrebt geweſen ſei, zum Wohle der Stadt Dresden zu wirken und ihm dieſe Arbeit jeder Zeit lieb geweſen ſei. Er bitte die Herren Stadtverordneten, ihm auch für den Reſt ſeines Wirkens in dieſem Saale das bisher erwieſene Wohlwollen zu bewahren.

In die Tagesordnung eingetreten, ſchreitet das Collegium zur **Wahl** eines Armenpflegers für den 23. Armenpfleger-Verein und zur Wahl eines Mitgliedes aus der Bürgerſchaft und eines Stadtverordneten für den ſtädtiſchen Steuerausſchuß. Zu 1 wird Herr Zoll- und Steuer-Directions-Secretär Eulitz, zu 2 Herr Bäckermeiſter Oehmichen und an Stelle des nach Blaſewitz verzogenen Herrn Stadtverordneten Päßler Herr St.-V. Uhlmann gewählt.

Sodann ſteht zur Berathung ein Antrag des Herrn St.-V. Hartwig I, den Rath zu erſuchen, dahin Beſchluß zu faſſen, daß der **Ausſchuß für das Straßenbahnweſen** für dieſes Jahr um ſechs Stadtverordnete vervollſtändigt werde. Demgegenüber ſteht ein Antrag des Wahlausſchuſſes, welcher beantragt: den zur Zeit nur aus Rathsmitgliedern beſtehenden Ausſchuß für das Straßenbahnweſen in einen gemiſchten Ausſchuß (ortsſtatuariſch) umzuwandeln und den Rath zu erſuchen, dem Collegium eine diesbezügliche Vorlage zugehen zu laſſen. Nachdem beide Antragſteller (für den Wahlausſchuß Herr St.-V. Gottſchald) ihre Anträge eingehend motivirt, erwidert Herr Oberbürgermeiſter Beutler, daß gemiſchte Ausſchüſſe ſchon genug vorhanden ſeien, er wünſche vielmehr, daß die Functionen des beſtehenden Ausſchuſſes erweitert würden. Uebrigens könne er ſchon heute mittheilen, daß man ein neues ſtadträthliches Reſſort zu ſchaffen beabſichtige, welchem ſpeciell die Straßenbahnen, die elektriſche Beleuchtung, ſowie alle übrigen techniſchen Angelegenheiten unterſtehen ſollen. Nachdem hierzu noch die Herren St.-V. Winter und Kändler geſprochen, werden beide Anträge der des Herrn St.-V. Hartwig einſtimmig, der des Wahlausſchuſſes gegen 1 Stimme angenommen. Der Vertrag über **Verkauf ſtädtiſchen Areals an der Hopfgartenſtraße** an die Handelsgeſellſchaft Lätzig u. Clages hier wird vom Collegium mit vollzogen, ebenſo bewilligt daſſelbe die Gewährung einer Unterſtützung von 150 Mk. jährlich auf drei Jahre (1897—1899) an den Hilfsverein deutſcher Reichsangehöriger in Prag.

Weiter liegt ein Schreiben des Rathes vor, mittelſt deſſen derſelbe mittheilt, daß er bei ſeinem Beſchluſſe, dem **Vereine zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs** nur eine Beihilfe von jährlich 1000 Mk. (ſtatt 3000 Mk., Beſchluß der Stadtverordneten vom 5. März d. J.) zu gewähren, ſtehen bleibe. Herr St.-V. Behrens bedauert, daß der Rath zu dieſem Beſchluſſe gekommen ſei und betont, daß durch die Förderung des Fremdenverkehrs doch ganz weſentlich zur Hebung des Wohlſtandes der Stadt beigetragen werde. Immerhin ſei es anerkennenswerth, daß ſeitens des Rathes die obengenannte Summe gewährt worden ſei, und hierfür ſpreche er ſeinen Dank aus. Herr St.-V. Plötner bedauert ebenfalls den ablehnenden Beſchluß des Rathes und erörtert, daß mit dieſer Beihilfe nicht einzelnen Zweigen der Geſchäftswelt, ſondern der Allgemeinheit gedient worden wäre. Herr Oberbürgermeiſter Beutler erwidert, der Rath könne nicht ſofort für die Zwecke eines Vereins eintreten, wenn dieſelben auch noch ſo nützlich ſeien, die Mittel der Stadt ſeien für beſtimmte Zwecke, die im Etat vorgeſehen, vorhanden, auch ſei ja üblich, daß Vereine ſich aus eigener Kraft in die Höhe arbeiteten; wenn aber der Verein zeige, daß ſeine Beſtrebungen wirklich der Stadt zum Nutzen gereichen, (Sehr richtig! — Red.), ſo werde auch der Rath weitere Unterſtützung gern gewähren.

Sodann gelangt eine Anzahl **Verwaltungsangelegenheiten**, als Verlegung von Fußbahnen, Einlegung von Waſſerhauptrohren ꝛc. zur Erledigung, ebenſo werden die vorgelegten **Beſtallungsurkunden** der Herren Stadträthe Geier, Kuhn und Heiſchel mitvollzogen.

Schließlich ſtimmt das Collegium dem Beſchluſſe des Rathes bei, nach welchem Entſchädigungsanſprüche von insgeſammt 15 000 Mk. den Beſitzern der Grundſtücke **Blumenſtraße 8, 12 und 18** für das von ihren Grundſtücken zur **Verbreiterung dieſer Straße** abzutretende Land zu gewähren ſind.

Zum Schluß gelangt ein Dringlichkeitsantrag des Herrn St.-V. Plötner zur Berathung, dahingehend, den Rath zu erſuchen, im Sicherheitsintereſſe das **Aufziehen der elektriſchen Bogenlampen**, das Einziehen der Stifte ꝛc. nicht während des ſtarken Verkehrs, ſondern in den zeitigen Morgenſtunden vornehmen zu laſſen, da durch dieſe Arbeit, wie bereits geſchehen, leicht Unglücksfälle herbeigeführt werden könnten. Herr Oberbürgermeiſter Beutler betont, daß ja bei jeder Neueinrichtung erſt Erfahrungen geſammelt werden müßten; er wolle aber dahin wirken, daß dem Wunſche des Herrn Antragſtellers entſprochen werde. Nachdem auch dieſer Dringlichkeitsantrag von dem Collegium einſtimmig angenommen worden, folgt Schluß der öffentlichen Sitzung, an welche ſich noch eine geheime anſchließt.

Locales und Sächſiſches.

Dresden, den 17. April.

— **Se. Majeſtät der König** hat die nachgenannten Beamten der Staatseiſenbahnverwaltung, den Regierungsbaumeiſter, prädizirten Bauinſpector Karl Alfred Wilhelm Voigt, ferner die Regierungsbaumeiſter Hans Decker, Ernſt Julius Winter, Karl Friedrich Richard Müller und Ernſt Maximilian Pietſch zu etatmäßigen Bau-Inſpectoren ernannt.

— **Se. Majeſtät König Albert** von Sachſen und Ihre Majeſtät die Königin zeichneten die Portrait-Ausſtellung von Ernſt Arnold, königl. Hofkunſthandlung mit einem Beſuche aus.

— **Se. königl. Hoheit Prinz Albert** trifft Freitag, den 24. d. M., mit ſeinem perſönlichen Adjudanten Premierlieutenant von Schönberg zur Fortſetzung des Studiums an der Landesuniverſität in Leipzig ein und wird in den nach der Goethe- und Ritterſtraße gelegenen Parterreräumen des königl. Palais Wohnung nehmen, nachdem dieſes während des verfloſſenen Winters im Innern umgebaut wurde. Welche Collegia Se. königl. Hoheit hier hören wird, iſt der Univerſität noch nicht bekannt gegeben.

— **Ihre Durchlauchten die Prinzen Franz Joſef und Victor zu Iſenburg und Büdingen-Birſtein,** welche im Hotel Bellevue in Dresden den Beſuch Se. königl. Hoheit des Prinzen Georg empfingen und nach dem Empfang bei den königlichen Majeſtäten in Villa Strehlen bei Ihren königl. Hoheiten Prinz und Prinzeſſin Friedrich Auguſt dinirten, haben ſich geſtern Vorm. 10 Uhr per Dampfſchiff nach Gauernitz begeben. Daſelbſt wohnen die beiden Prinzen der morgen ſtattfindenden feierlichen Vermählung Ihrer Durchlaucht Prinzeſſin Thekla von Schönburg-Waldenburg mit dem Grafen von Iſenburg-Büdingen bei.

— **Der Sommerfahrplan 1896 der königl. ſächſ. Staatseiſenbahnen.** Man wird ſich entſinnen, wie im letzten Jahre in der Preſſe, im Publikum, in der hieſigen Stadtverordneten-Sitzung u. ſ. w. ſich die Wünſche begegneten hinſichtlich beſſerer Eiſenbahnverbindungen, ſei es durch Einführung neu einzulegender Züge im Binnen- oder directen Verkehr, oder in den Abfahrts-, Ankunfts- und in den Anſchlußzeiten. Wir haben ſeiner Zeit, als die Sommer-Fahrplanconferenz in Dresden tagte, aus den Verhandlungen hervorgehoben, daß die königl. General-Direction der ſächſiſchen Staatseiſenbahnen erſichtlich bemüht geweſen iſt, dieſen Wünſchen weitgehendſte Rechnung zu tragen. Sind doch beiſpielsweiſe die einſchneidendſten Verbeſſerungen in der Verbindung mit Berlin, Wien, Leipzig, Breslau u. ſ. w. auf deren Antrag zurückzuführen. Der neue Sommerfahrplan 1896 beſtätigt dies aufs eclatanteſte und auch im Nah- und Vorortverkehr ſind noch nie ſo zahlreiche neue Zugläufe zu verzeichnen geweſen, wie dies jetzt der Fall iſt. Hocherfreulich iſt der Umſtand, daß ebenfalls die vierte Wagenklaſſe eine Vermehrung in den Zügen erfahren hat. Wir geben auszugsweiſe den Fahrplan wieder, inſoweit Dresden berührt wird, im Uebrigen verweiſen wir auf die billigen und überſichtlichen Coursbücher von Fritzſche, König und den in Buchform erſchienenen Fahrplan der königl. Staatseiſenbahnen, die alle im Buchhandel und an den Fahrkartenſchaltern zu erhalten ſind, zum Preiſe von 40, 60 und 5 Pfennige. — Linie Dresden-Röderau-Berlin: Perſonenzug 45 verläßt Dresden-Altſtadt ſtatt wie bisher 3,8 früh, bereits 2,50 früh, Dresden-Neuſtadt nicht mehr 3,26, ſondern 3,13, Ankunft in Berlin ſtatt 7,45 bereits 7,35 früh. Perſonenzug 41 iſt circa 1 Stunde früher gelegt worden, Abfahrt in Dresden-Altſt. bisher 8,36 früh, jetzt 7,39, in Dresden-Neuſt. bisher 8,52, jetzt 7,51. In umgekehrter Richtung verkehrt Schnellzug 42 ab Berlin nicht mehr 5,36 Nachm., ſondern 6,10, Ankunft in Dresden-Neuſt. bisher 9,48, jetzt 9,15 Abds., in Dresden-Altſt. 9,25 Abds. Perſonenzug 50 ab Berlin bisher 7,45 Abds., jetzt 7,25, Ankunft in Dresden-Neuſt. bisher 12,13, jetzt 11,56 Abds., in Dresden-Altſt. bisher 12,48, jetzt 12,10 Nachts. Schnellzug 44, der bisher 9,40 Abds. Berlin verließ, kommt jetzt erſt 11 Uhr Nachts zur Abfertigung, er trifft ſtatt wie bisher 1,15 früh, erſt 2,10 früh in Dresden-Altſt. ein, hier erhält derſelbe Schnellzugs-Anſchluß nach Wien. — Linie Dresden-Elſterwerda-Berlin: Hier ſind 2 neue Schnellzüge eingelegt, der eine verläßt Dresden-Altſtadt 2,15 Nachm., Dresden-Neuſtadt 2,26 Nachm., in Berlin, Anh. Bhf., 5,16 Nachm., der Gegenzug verläßt Berlin, Anh. Bhf., 1,18 Nachm., er trifft in Dresden-Neuſt. 4,16 und in Dresden-Altſt. 4,27 Nachm. ein. Der Perſonenzug über Dresden-Friedrichſt., welcher bisher den Bahnhof in Dresden-Altſt. 8,00 früh verließ, fährt jetzt bereits 7,50 früh daſelbſt ab. Perſonenzug 65 bisher 2,25 ab Dresden-Altſt., jetzt 2,51, Dresden-Neuſt. bisher 2,38, jetzt 3,06 Nachm. — Linie Dresden-Bodenbach: Im Sommerfahrplan eingelegt ſind die Züge ab Dresden-Altſt. 139 5,50 früh bis Pirna; 149a nur Sonn- und Feſttags bis Schandau; 173 2,25 Nachm. bis Bodenbach-Tetſchen; 151 4,25 Nachm. bis Pirna; 163 7,30 Nachm. bis Pirna; 167 9,05 Abds. bis Pirna; Schnellzug 127 29 Minuten ſpäter, ab Dresden-Altſt. bisher 9,06, jetzt 9,35 Abds.; 169a 10,43 bis Pirna und Schnellzug 101 ab Dresden-Altſt. bisher 1,25 früh, jetzt 2,20, alſo 55 Minuten ſpäter. In umgekehrter Richtung: Im Sommerfahrplan eingelegt ſind die Züge ab Bodenbach Schnellzug 108, ab Bodenbach früher 1,36, jetzt 1,28; 136a und 138 ab Pirna 5,6 früh; 106 früher ab Bodenbach 5,30, jetzt 5,18 früh; 140 ab Pirna 6,46 früh. Schnellzug 108 ab Tetſchen 6,22 früh, ab Schandau 6,47, früher 7,38; 112 ab Bodenbach früher 8,37, jetzt 8,50; 118 ab Pirna 2,9 Nachm.; 150a nur Sonn- und Feſttags ab Schandau 2,47 Nachm.; 150 ab Pirna 6,00 Nachm., neuer Schnellzug 124a ab Bodenbach 5,30 Nachm., in Dresden-Altſt. 6,43 Nach.; 154 nur Sonn- und Feſttags ab Schandau 6,25 Nachm.; 158 nur Sonn- und Feſttags ab Schöna 7,18 Nachm.; 162 ab Pirna 8,36 Nachm. Perſonenzug 180, neu, ab Bodenbach 9,20 Abds., in Dresden 11,15. Linie Dresden-Chemnitz-Reichenbach i. V.: Perſonenzug 230 fährt ſtatt 9,15 Vorm., jetzt 9,20 hier ab; desgleichen Perſonenzug ſtatt 3,10, erſt 3,15 Nachm. Neu eingelegt Perſonenzug 252 ab Dresden 4,42 Nachm. bis Zwickau, Ankunft daſelbſt 8,37 Abds. Schnellzug 286 ab Dresden-Altſt. bisher 5,20 Nachm., fährt jetzt erſt 5,50 Nachm. hier ab. In umgekehrter Richtung neu eingelegt Perſonenzug 251 ab Zwickau 5,15 früh, in Dresden-Altſt. 9,27 Vorm. Sonſt ſind die Abfahrtszeiten aller Züge ziemlich gleiche geblieben. Linie Dresden-Görlitz: neu eingelegt Schnellzug 157 ab Dresden-Neuſt. Schleſiſcher Bahnhof 4,30 Nachm., in Görlitz 6,21 Nachm.; derſelbe hält bis Görlitz nur in Bautzen. Schnellzug 1073 bisher 9,40 Abends ab hier, jetzt erſt 9,50. In umgekehrter Richtung neu eingelegt Schnellzug 244 ab Görlitz 8,57 Vorm., in Dresden Leipziger Bahnhof 10,45. Linie Dresden-Leipzig über Döbeln. Hier ſind nun in beiden Richtungen nur kleine Abweichungen von dem bisherigen Fahrplan zu verzeichnen. Linie Dresden-Leipzig über Rieſa. Neuer Schnellzug 134 ab Dresden Leipz. Bahnhof Vorm. 10,50 in Leipzig, Dresdner Bhf., 12,36 Nachm., in umgekehrter Richtung ab Leipzig, Dresdner Bhf., neuer Perſonenzug 177 ab Leipzig 5,26 Nachm. bis Wurzen, dann 171 ab Leipzig 6,22 früh bis Wurzen, 173 ab Leipzig 10,48 Vorm. bis Wurzen, 175 ab Leipzig 2,15 Nachm., 181 ab dort 7,45 Nachm., beide bis Wurzen. Schnellzug 101a bisher 10,27 Nachm. ab Leipzig, jetzt 10,37. Perſonenzug 183 ab Leipzig 11,25 Nachm. bis Rieſa, Ankunft daſelbſt 1,30 Min. früh. Neuer Schnellzug ab Leipzig 12,00 Nachts, Ankunft in Dresden, Leipz. Bhf., früh 1,49, in Dresden-Altſt. 2,00 früh. Directer Anſchluß nach Wien. — Das ſind die Veränderungen, welche der neue Fahrplan im directen und Durchgangsverkehr nachweiſt. Bezüglich der Abfahrts- u. ſ. w. Zeiten im Nah- und Vorortverkehr verweiſen wir unſere Leſer auf die aushängenden Fahrpläne. Wir haben fortgeſetzt das Weſentliche auszugsweiſe in der letzten Zeit wiedergegeben, ſo über die neueſten Veränderungen auf den Linien Dresden-Neuſt.—Arnsdorf, Dresden-Altſt.—Coſſebaude—Coswig, Dresden-Altſt.—Tharandt u.ſ.w., es würde zu weit führen, wollten wir hier daſſelbe wiederholen; auch in Bezug auf die Einſtellung der vierten Wagenklaſſen verweiſen wir auf die Fahrpläne, der neue Fahrplan tritt am 1. Mai d. J. in Kraft.

— **Eine öffentliche Verſammlung der Maler, Lackierer und Anſtreicher** fand geſtern Abend in der „Güldnen Aue" ſtatt und war ziemlich zahlreich beſucht. Da der Streik nicht den gewünſchten Erfolg aufzuweiſen hat (es haben bis jetzt nur 62 Meiſter die aufgeſtellten Forderungen bewilligt), ſo war ein Antrag eingebracht worden, dem Gewerbegericht die Angelegenheit zu unterbreiten, um durch deſſen Vermittelung eine Einigung mit den Meiſtern zu erzielen. Hierüber entſpann ſich eine erregte Debatte. Doch wurde ſchließlich der Antrag mit allen gegen 15 Stimmen angenommen. Zum 2. Punkt der Tagesordnung, Stellungnahme zur Feier des 1. Mai, trat Maler Fricke entſchieden für dieſe Feier ein, indem er betonte, daß dies eigentlich nur eine Verherrlichung des beginnenden Frühlings ſei und daß ſchon die alten Germanen in ihrem Julfeſt eine ähnliche Feier gehabt hätten. Dieſe Feier ſolle von den heutigen Arbeitern als ein Proteſt gegen den Capitalismus aufgefaßt und daher unter allen Umſtänden abgehalten werden. Nachdem noch zwei weiteren Rednern kurz nach einander ſeitens des überwachenden Polizeicommiſſars wegen ſcharfer Ausfälle gegen die Behörden das Wort entzogen worden war, wurde eine Reſolution eingebracht und einſtimmig angenommen, den 1. Mai durch allgemeine Arbeitsenthaltung zu feiern.

— **Die Ausſendung von Feriencolonien armer ſchwächlicher Kinder** iſt auch für dieſes Jahr vom „Gemeinnützigen Verein in Ausſicht genommen worden. Der zu dieſem Zwecke gebildete Ausſchuß wird eine Sitzung am Mittwoch, 22. d. M., Nachmittags 6 Uhr, im Vereinszimmer: An der Kreuzkirche 15, 1. Etage, abhalten.

— **Mit der Maifeier und der Berichterſtattung** über die **Landesconferenz** beſchäftigte ſich geſtern Abend eine ſocialdemokratiſche Parteiverſammlung im „Trianon". Unter den Anweſenden waren auch eine ganze Anzahl Frauen zu bemerken. Zum Vorſitzenden wurde der Reſtaurateur Stölzer gewählt. Zunächſt wurde nach einem Referate des Herrn Eichhorn einſtimmig beſchloſſen, den 1. Mai durch Arbeitsruhe zu feiern, ſo weit dies ohne Schädigung der eigenen Intereſſen möglich iſt. Abends ſind Verſammlungen in Ausſicht genommen. Nach kurzer Debatte wurde eine aus 9 Perſonen beſtehende Maifeiercommiſſion gewählt, welche die Vorarbeiten und die Leitung der Maifeier übernehmen ſoll. Hierauf berichtet der Parteigenoſſe Breslauer über die Thätigkeit des Centralcomités für den 1. ſächſiſchen Reichstagswahlkreis. Aus dem Bericht iſt zu erwähnen, daß dieſes agitatoriſch wirkende Comité im vergangenen Jahre 385 Referenten beſorgte, während der Wahlbewegung 52 Verſammlungen einberief und bei einer Ausgabe von 2997 Mk. ein Deficit von 90 Mk. erzielte. Vor der Neuwahl des ſein Amt niederlegenden Comités beantragte Dr. Gradnauer, das Centralcomité vom Agitationscomité zu trennen. Dieſer Antrag wurde einſtimmig acceptirt und darauf die beiden Comités gewählt. Der dritte Punkt der Tagesordnung lautete: Berichterſtattung von der Landesverſammlung. Von den Delegirten zu dieſer Verſammlung ſprach nur Dr. Gradnauer, die übrigen drei Herren Stölzer, Wallfiſch und Conrad ließen ſich theils wegen Unwohlſeins, theils wegen dringender Geſchäfte entſchuldigen. Herr Dr. Gradnauer gab ein Bild der Vorkommniſſe auf der Landesverſammlung und griff am Schluſſe ſeiner Ausführungen die Leipziger Socialdemokraten und den Reichstagsabgeordneten Schönlank ſcharf an, da die Leipziger ihr auf der Landesverſammlung gegebenes Wort, ſich zu beſcheiden, durch die auf der jüngſten Leipziger ſocialdemokratiſchen Parteiverſammlung gefaßten Beſchlüſſe gebrochen hätten. Er hoffe aber, daß die Sache doch noch gut werde und ſchlug eine Reſolution vor, nach welcher die Verſammlung einmüthig zur Durchführung der auf der Landesverſammlung gefaßten Beſchlüſſe bereit erklärt. Dieſe Reſolution wurde einſtimmig angenommen, womit die Verſammlung, welche ruhig verlief, ihr Ende erreichte.

— **Ihre Majeſtäten der König und die Königin** wohnten geſtern, Donnerstag, Abend der erſtmaligen Aufführung des Kienzl'ſchen Muſik-Schauſpiels „Der Evangelimann" im Altſtädter Hoftheater bei.

— **Se. Majeſtät der König** kam heute Vormittag ½11 Uhr von Villa Strehlen ins königl. Reſidenzſchloß, nahm zunächſt militäriſche Meldungen und ſodann die Vorträge der Herren Staatsminiſter und Departementschefs der königl. Hofſtaaten entgegen. Nachmittags kehrte Se. Majeſtät nach Villa Strehlen zurück.

— **Mit allerhöchſter Genehmigung Sr. Maj. des Königs** wird von Sonnabend, den 18. bis mit Mittwoch, den 22. April das Geſammtmodell des königl. Reſidenzſchloſſes in ſeiner künftigen Geſtaltung (einſchließlich mehrerer Architekturblätter desſelben) im Locale des Sächſiſchen Kunſtvereins, Brühl'ſche Terraſſe, ausgeſtellt werden.

— **Ein impoſanter Trauerconduct** bewegte ſich geſtern Nachmittag vom Carolahauſe aus über die Albertbrücke nach dem Leipziger Bahnhofe. Die Studirenden der königl. Thierärztlichen Hochſchule gaben ihrem verſtorbenen Commilitonen, Herrn cand. med. vet. Franz Hälms, das Ehrengeleite vor ſeiner Ueberführung nach dem Heimathsorte Calvörde im Herzogthum Braunſchweig. Den Zug eröffnete ein Muſikchor, dann folgten Chargirte zu Pferde und zu Wagen, Paradewagen mit Palmen und Kränzen, die Wagen mit den Mitgliedern der Verbindungen, welchen der Verſtorbene angehört hatte, die Profeſſoren, Docenten und Studirenden der Hochſchule.

— **Im Becken des Carola-Sees** ſoll in nächſter Zeit ein Hochſtrahl angebracht werden. Bereits iſt der Graben des Waſſerzuführrohres unweit der Conditorei und öſtlich des gegenüberliegenden Müller'ſchen Gaſtgartens gezogen.

— **„Alleweil luſtik!"** Nach dieſem Motto handelten drei junge Leute aus Pirna, von denen Jeder in der kurzen Zeit vom Dienstag Nachmittag bis Mittwoch 300 Mk. verjubelte. Ein 18jähriger Steinmetz, der am Montag in Gemeinſchaft mit einem Handarbeiter und einem Eiſenbauer 45 Mk. verpraßte, erſchwindelte am Dienstag von ſeiner Mutter unter dem Vorgeben, in Leipzig eine Bierausgabe erhalten zu haben, einen Tauſendmarkſchein. Die Frau eines ehemaligen Dienſtmannes, welche denſelben wechſelte, erhielt für dieſe Mühewaltung 100 Mk., während der Reſt zu gleichen Theilen unter den Cumpanen getheilt wurde. In größter Eile ging's nun nach Dresden, um dortſelbſt in dulci jubilo zu leben. Anzüge, Ketten, Ringe (einer beſaß nicht weniger als 6 Stück an ſeinen Händen), wurden gekauft und dann floß der Champagner in Strömen. In einem Lohngeſchirr kehrten die drei, welche noch einen hieſigen Barbierſtuben-Inhaber zum Mitfahren veranlaßten, alsdann am geſtrigen Tage wieder nach hier zurück und ließen ſich ſtolz durch die Straßen der Stadt fahren. Dabei geſchah es, daß der Steinmetz aus dem Wagen fiel und ſich außer der Beſchädigung ſeines Anzuges auch eine Verletzung an einem Beine zuzog. Trotzdem ging es in Stärke von 7 Mann, wobei auch die mit Uhren beſchenkten Geliebten der jungen Thunichtgute waren, nochmals nach Dresden zum Beſuche des Hoftheaters. Nicht wenig wunderte ſich aber heute die Mutter des Steinmetzen, als ihr angeblich in Leipzig befindlicher Sohn halb krank nach Hauſe kam; ſie unterrichtete nach Kenntnißnahme des Sachverhalts die Polizei davon und ſtellte Strafantrag gegen ihren Sohn, welcher mit ſeinen Genoſſen nach den Freuden nun auch das Leid zu koſten bekommt. Die bei den Betheiligten aufgefundenen Gegenſtände wurden eingezogen.

— **Von den ſtreikenden Maurern** arbeitet ſeit geſtern früh wieder eine größere Zahl auf verſchiedenen größeren Bauten, insbeſondere auch auf dem Neubau des Polizeihauſes, nachdem ihnen der Minimalſtundenlohn von 40 Pf. bewilligt worden iſt. Die Zahl der in Streik Befindlichen dürfte nur noch eine geringe ſein.

— **Nachdem der Termin abgelaufen iſt,** bis zu welchem die Beträge der Anfang d. M. zugefertigten Rechnungen über den Gas-, Elektricitäts- und Waſſerverbrauch zu berichtigen ſind, ſo wird vom 20. d. M. ab das in §§ 6 und 7 der Gasablaſſungsbedingungen gedachte Erinnerungs-Verfahren unter Einziehung einer Erinnerungsgebühr von 25 Pf. zur Anwendung gebracht werden.

— **Tödtlich verunglückt** iſt geſtern ein Bremſer der Kohlenbahn in Potſchappel in der Nähe des Glückauf-Schachtes bei Bannewitz. Dem Bedauernswerthen, der in den 50ziger Jahren ſteht, ging die geladene Lowry über die Bruſt und führte ſeinen ſofortigen Tod herbei.

— **Herr Franz Wallner,** der rührige Vorſitzende des Feſtausſchuſſes der Ausſtellung des ſächſiſchen Handwerks und Kunſtgewerbes, hatte ſich, wie bereits gemeldet, vor einigen Tagen nach Berlin begeben, um an den Sitzungen des Feſtcomités für das Corſofeſt auf der Weſtender Trabrennbahn theilzunehmen. Für das Corſofeſt, welches auf ſpeciellen Befehl des Kaiſers auf den 15. Mai gelegt worden iſt, da der Monarch demſelben beizuwohnen wünſcht, werden in dieſem Jahre mit Rückſicht auf die Gewerbe-Ausſtellung die großartigſten Vorberathungen getroffen. Die ganze Veranſtaltung am 15. Mai wird in vier Abtheilungen zerfallen. Eine Jagd wird das Feſt eröffnen, dann folgt ein Concurrenzſpringen, zu welchem ſchon zahlreiche Meldungen eingegangen ſind. Hieran ſchließt ſich ein Herrenfahren und den Beſchluß bildet ein allgemeiner Blumencorſo. In das Feſtcomité ſind bei der letzten Sitzung gewählt: Herzog Ernſt Günther von Schleswig-Holſtein und Prinz Aribert von Sachſen-Anhalt als Vorſitzende, ferner die Prinzen Salm-Hoſtmar und Friedrich Karl Hohenlohe, Hofmarſchall v. Buddenbrock, Graf Wedel, Major v. Eſebeck, Schloßhauptmann v. Alvensleben, Geh.-Rath Pringsheim, Rittmeiſter v. Arnim und die Herren v. Kuhlmann, Profeſſor Freiberg, Felix Simon, Franz Wallner.

— **In einer von hieſigen Blättern gebrachten Notiz** wird angegeben, daß der diesjährige Verbandstag des Dresdner Bezirksfeuerwehr-Verbandes im Auguſt in Großröhrsdorf abgehaben würde. Wie der Verfaſſer dieſer Notiz auf dieſe Idee verfallen iſt, bleibt unerklärlich, jedenfalls iſt er aber um zwei Jahre zu ſpät gekommen, denn vor zwei Jahren wurde der Verbandstag in Großröhrdorf abgehalten. Diesmal iſt Tharand als Verbandsort angeſetzt worden.

— **Feuer.** Beträchtlicher Feuerſchaden entſtand bei einem heute früh in der 7. Stunde im Grundſtück Schnorrſtraße 47 ausgebrochenen Werkſtattbrand. Daſelbſt befindet ſich im linken Seitengebäude eine größere Tiſchlerei, deren Raum ſammt allem Inhalt durch die Flammen zerſtört wurde. Vernichtet wurden eine größere Parthie theils fertiger, theils in Arbeit befindlicher Tiſchlerarbeiten, viel Handwerkszeug, vier Hobelbänke, Kleidungsſtücke ꝛc. Das Feuer dürfte dadurch entſtanden ſein, daß aus einem Leimofen Funken in Hobelſpäne geſprungen ſind. Die anweſenden Leute vermochten, da faſt kein Waſſer zur Verfügung ſtand, das Feuer nicht zu unterdrücken, ſodaß die mit einem Löſchzug eingetroffene Feuerwehr unter Anwendung einer Schlauchleitung circa eine Stunde thätig ſein mußte.

— **Sächſiſch-Böhmiſche Dampfſchifffahrt.** Wie wir ſchon mitgetheilt haben, findet am Sonnabend der Stapellauf des auf der Werft in Blaſewitz erbauten Perſonendampfſchiffes „Baſtei" ſtatt. Erfahrungsgemäß finden ſich bei ſolcher Gelegenheit immer viel Schauluſtige ein und wird die Geſellſchaft deshalb am Sonnabend Nachm. 3,15 ab Altſt. und 3,20 ab Neuſt. ein Extraſchiff zu gewöhnlichen Fahrpreiſen nach Blaſewitz verkehren laſſen. Daſſelbe Schiff fährt kurz nach Schluß des Stapellaufes nach Dresden-Neu- und Altſtadt zurück.

H. **Schöffengericht.** Ein richtiger „Dreikäſehoch" iſt der Schulknabe Franz Xaver Müller, 1888 in Reichenberg geboren. Kaum kann er über die Schranken der Anklagebank ſehen, aber ſo klein er auch iſt, ſo verderbt iſt er ſchon. Im Jahre 1894 begann er mit einigen gleichgeſinnten Knaben ſeine Diebeslaufbahn, die wirklich erſchreckend iſt. Es ſind damals ca. 10 Fälle geweſen, in denen Müller gegen das 7. Gebot ſündigte. Die Folge der damaligen Miſſethaten war eine Schulſtrafe und ein achtmonatlicher Aufenthalt in der Beſſerungsanſtalt Marienhof. Genützt hat die Strafe nichts. Müller hat im Monat Februar kleinen Kindern, die er auf der Straße traf, kleinere Geldbeträge entwendet. Charakteriſtiſch ſind zwei Fälle. Eines Tages trifft Müller bei ſeinen Raubzügen ein kleines Mädchen, welches zum Fleiſcher gehen ſollte. Müller ſchlängelt ſich an das Kind heran und frug, was es holen ſolle. Das Kind reichte ihm einen Zettel, auf welchem geſchrieben ſtand: „Für 30 Pf. gehacktes Fleiſch". In das Papier war ein 50 Pf.-Stück eingewickelt. Müller erbot ſich, zum Fleiſcher zu gehen. Das Kind war damit einverſtanden. Müller holte für 10 Pf. gehacktes Fleiſch und behielt 40 Pf. für ſich. In einem anderen Falle hat der Galgenſtück einem kleinen Knaben unbemerkt ein Portemonnaie aus dem Handkorbe ſtibitzt, daraus 75 Pf. entnommen und dann den Geldbehälter wieder in den Korb practicirt. Sämmtliche Geldbeträge wurden in Wurſt vernaſcht. Der jugendliche Sünder wurde zu der exemplariſchen Strafe von 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. Mit Rückſicht auf die Höhe der Strafe und den Lebenswandel des Angeklagten beſchloß das Gericht, denſelben ſofort in Haft zu nehmen. — Agnes Ida Dreſcher, in Schwepnitz bei Radeberg wohnhaft, hauſte früher in Niedergorbitz. Vom Gemeindevorſtand in Niedergorbitz erhielt die Dreſcher eine Strafverfügung über 10 Mk. Geldſtrafe, weil ſie am 3. Februar d. J. in ihrer Wohnung überlaut geſchrieen haben ſollte. Der Gemahl der Dreſcher war ſtark benebelt nach Hauſe gekommen und beim Eintritt in das Wohnzimmer ſoll er einen Seſſel umgeworfen haben. Die Frau hat ſich gefürchtet und geſchrieen. Gegen die Strafverfügung ſtellte die Dreſcher Antrag auf gerichtliche Entſcheidung, der heute zu einer längeren Verhandlung führte. Die Angeklagte wurde koſtenlos freigeſprochen, weil man die Hülferufe als berechtigt anerkennen mußte. — Der Kaufmann Friedrich Sigismund Richard Kobiſch, der Anfangs Februar erſt zu einer zweitägigen Gefängnißſtrafe wegen Zechprellerei verurtheilt wurde, log Anfangs März der Schnittwaarenhändlerin Lehmann vor, ſeine Frau habe gerade nichts zu thun, ſie möge ihm doch etwas Arbeit mitgeben. Die Lehmann vertraute ihm auch Stoffe im Werthe von 28 Mk. an, die Kobiſch verſilberte. Gleichzeitig erſchwindelte er ſich ein Normalhemd und eine Unterjacke. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß.

)-(**Landgericht.** Am 18. October v. J. veranſtaltete der Rittergutspachter Schmidt in Hermsdorf bei Königſtein auf ſeinem Revier eine Treibjagd, wozu auch ſein Sohn, der 1866 in Langenhennersdorf geborene Gutsverwalter Paul Richard Schmidt aus Hermsdorf, der 50 Jahre alte Steinbrecher Hermann Reinhard Hantzſche und der 1841 geborene Gutsbeſitzer Carl Hermann Eiſold, beide in Roſenthal bei Königſtein wohnhaft, ſich auf vorherige Einladung als Schützen eingefunden hatten. Schmidt ſtellte dieſe drei Jäger bei der Umkreiſung eines Keſſels zwiſchen Raum und Markersbach an dem nach der Schweizermühle führenden Wege auf, welcher die Grenze des königl. Staatsforſtreviers bildet. Der mit der Verwaltung des letzteren betraute Forſtaſſeſſor Dähne bemerkte die Aufſtellung und forderte deshalb von Hantzſche das Gewehr mit der Behauptung, daß dieſer, wie Schmidt und Eiſold, auf dem gen. Wege die Jagd ausgeübt, welcher zum Staatsforſtrevier gehöre, ſich ſomit eines Jagdvergehens ſchuldig gemacht hätten. Da Hantzſche ſich weigerte, das Gewehr herzugeben und daſſelbe drohend erhob, ließ Aſſeſſor Dähne von ſeinem Vorhaben ab und erſtattete gegen die genannten drei Schützen Strafanzeige, weshalb ſich heute die 4. Strafkammer mit der Sache zu beſchäftigen hatte. Die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Oehlſchlägel, als Zeugen waren 8 Perſonen aus Roſenthal und Hermsdorf geladen und erſchienen. Die Angeſchuldigten behaupteten jedoch, daß ſie ſich nicht auf, ſondern an dem genannten Wege aufgeſtellt und ſich noch auf der Grenze des Hermsdorfer Reviers befunden hätten. Eine umfängliche Beweisaufnahme machte ſich deshalb nöthig und die Verhandlung zog ſich bis Nachmittags hin. (Urtheil folgt.) — Wegen ſeines Einkommens aus den Erträgniſſen der „Hamburger Nachrichten" war der ſeit 1891 in Dresden wohnhafte Rentner, Kgl. Preuß. Hauptmann a. D. Friedrich Wilhelm Adolf v. Moß, von der hieſigen Steuerbehörde zur Steuer herangezogen worden, was ihm als Doppelbeſteuerung erſchien. Seine mehrmaligen Reclamationen hatten jedoch im vorigen Jahre günſtigen Erfolg nicht. Hauptmann v. Moß ſollte zahlen und erregt hierüber ließ er am 8. December 1895 und 10. Januar 1896 an das Kgl. Sächſ. Finanzminiſterium, ſowie am 20. December v. J. an die hieſige Bezirksſteuereinnahme von ihm verfaßte Eingaben abgehen, welche gröbliche Beleidigungen der genannten Behörden, ſowie der Einkommenſteuer-Reclamationscommiſſion in Dresden enthielten, weshalb er ſich heute vor der 4. Strafkammer zu verantworten hatte. Der Angeſchuldigte berichtete nun dem Gerichtshof über ſeine Lage der Steuerbehörde gegenüber und iſt der Anſicht, daß ſeine Steuerveranlagung wegen des Einkommens aus Hamburg, das ſchon dort verſteuert werde, in Sachſen nicht berechtigt ſei und beantragte, die heutige Hauptverhandlung bis nach Beendigung des ſteuerbehördlichen Verfahrens, deſſen Ausgang für die Strafausmeſſung von Bedeutung ſein werde, zu vertagen, welchem Antrag auch ſtattgegeben wurde.

Sprechſaal.

An Eltern, Vormünder und Pflegebefohlene.

Vor kurzer Zeit haben zahlreiche Söhne die Schule verlaſſen und es mußte entſchieden werden, was aus dem confirmirten Sohne werden ſoll. Die Wahl eines Berufes iſt heutzutage nicht gerade leicht. Denn entweder ſind die Fächer überfüllt oder Fabrikbetrieb, Maſchinen und Großcapital ſo in ihren Erträgniſſen herabgeſetzt, daß die Ausübung derſelben nicht mehr lohnend iſt. Indeſſen wird auch manches Fach unbeachtet gelaſſen, welches noch nicht unter dem Drucke der modernen Zeit zu leiden hat. Da iſt z. B. das Barbiergewerbe. Es iſt leicht zu erlernen und erfordert bei dem Selbſtſtändigmachen kein großes Kapital. Die Arbeit wird ſofort bezahlt und da bei dieſem Gewerbe der Borg, der doch ſo manches Geſchäft ruinirt, faſt gar nicht vorkommt, ſo dürfte es wohl in Erwägung zu ziehen ſein, ob man nicht dem ins Leben getretenen Sohne oder Pfleglinge die Wahl des hier beſprochenen Berufes vorſchlägt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Kaiſer Wilhelm und die Ungarn.

Budapeſt, 17. April. (Privat.) In einem dem deutſchen Kaiſer gewidmeten Artikel conſtatirt das hieſige Blatt „Magyar-Ujſag", daß die Bevölkerung Ungarns, welche eine der ſtärkſten Stützen des Dreibundes ſei, die großen Mannes- und Herſchertugenden Kaiſer Wilhelms bewundere und in ihm die genialſte und intereſſanteſte Fürſtengeſtalt dieſes Jahrhunderts erblicke.

Nach der bravouröſen Production ſeines Siebener-Huſarenregiments in der Joſefſtädter Reitercaſerne in Wien ſagte Kaiſer Wilhelm am Mittwoch wörtlich in ungariſcher Sprache: „Ich bin mit meinen Huſaren zufrieden", worauf die Huſaren in ſtürmiſche Eljen-Rufe ausbrachen.

Reviſion des deutſch-ruſſiſchen Handelsvertrags?

Berlin, 17. April. (Privat.) Die „Berl. Neueſt. Nachr." veröffentlichen einen Artikel der ruſſiſchen „Börſen-Zeitung", wonach angeblich von ruſſiſcher Seite eine Reviſion des deutſch-ruſſiſchen Handelsvertrages beabſichtigt ſein ſoll, da ſich in der Praxis einzelne ungenau feſtgeſetzte Punkte ergeben hätten. Die „Berl. Neueſt. Nachr." glauben, daß die eventuell einzuleitenden Commiſſionsverhandlungen ſich auch auf eine Reviſion des Handelsvertrags nach ſeinem thatſächlichen Inhalte erſtrecken würden, und empfehlen der deutſchen Regierung bei dieſen Verhandlungen die bei dem ſeinerzeitigen Abſchluſſe des Vertrages diesſeits gemachten Verſäumniſſe nachzuholen.

An amtlicher Stelle iſt, wie uns unſer J.-Correſpondent mittheilt, von bevorſtehenden Verhandlungen dieſer Art nichts bekannt.

* * *

Hamburg, 17. April. Gegenüber der neuerlichen Aeußerung des Handelsminiſters Freiherrn v. Berlepſch, daß die Handelsverträge von 1891/92 nur eine Conſequenz der Bismarck'ſchen Wirthſchaftspolitik ſeien, ſchreiben die „Hamburger Nachrichten": „Wir ſind zu der Erklärung ermächtigt, daß Fürſt Bismarck dieſe Auffaſſung für eine irrige hält".

Das Verbot des Detailreiſens.

Berlin, 17. April. (Privat.) Bei der dritten Leſung der Gewerbenovelle wird von freiſinniger Seite der Verſuch unternommen werden, an der bedenklichen Stelle des Geſetzes eine Milderung eintreten zu laſſen. Im § 8 ſollen vom **Verbote des Detailreiſens** ausgenommen werden: Bekleidungsſtücke aller Art, Weine und Cigarren. Die Liberalen werden aber auch nach Annahme dieſes Antrags gegen das ganze Geſetz ſtimmen.

Die Beiſetzung des Ceremonienmeiſters v. Schrader.

Berlin, 17. April. (Privat.) Der „Loc.-Anz." meldet aus Ratzeburg, daß der dortige Geiſtliche, welcher ſeine Betheiligung an dem Leichenbegängniß des Freiherrn v. Schrader verweigert hatte, dies aus eigener Initiative gethan habe; daß aber ſpäter, nach einer Beſchwerde, auch die höhere Inſtanz die Einſegnung der Leiche verſagte. Ferner war der Militärcapelle verboten worden, auf dem Friedhofe ſelbſt zu ſpielen. Dieſelbe hatte in Folge deſſen an der Kirchhofsmauer Aufſtellung genommen. Da die Familie Schrader eine Einſegnung der Leiche außerhalb der Kirchhofsmauer nicht wünſchte, unterblieb die Rede des Geiſtlichen am Grabe.

Zum Duell Hahn-Lanken.

Berlin, 17. April. (Privat.) Der in der Affaire Freiherrn v. Hahn engagirte Freiherr v. d. Lanken hat anläßlich der durch die Preſſe laufenden Meldungen dem hieſigen „Kl. Journ." folgendes Telegramm geſandt: „Von einem Piſtolenduell zwiſchen mir und Freiherrn v. Hahn kann vorläufig keine Rede ſein."

„Vorläufig" nicht, aber vielleicht „nachläufig". Nun, wenn es den Herren Vergnügen macht, ſich gegenſeitig todtzuſchießen, uns kann's recht ſein.

Das iſt der Degen, der Segen ....

Stargard, 17. April. (Privat.) Nach Blättermeldungen gerieth in der Bahnhofſtraße ein Bahnbeamter mit einem Officier in Streit, welcher damit endete, daß der Letztere ſeinen Degen zog und den Bahnbeamten über den Kopf ſchlug. Die amtliche Unterſuchung der Affaire iſt eingeleitet.

Geſunken.

Papenburg, 17. April. Im Dollart ſank ein holländiſches Schiff. Der Schiffer nebſt Frau und 8 Kindern ſind ertrunken.

Die Frauenfrage in Oeſterreich.

Wien, 17. April. Eine Abordnung der Frauenverſammlung, darunter die Dichterin Marie delle Grazie, überreichte dem Miniſter Grafen Badeni eine Petition wegen Ertheilung des **Frauenwahlrechts**. Graf Badeni ſagte, er ſei kein principieller Gegner der Erweiterung des Wahlrechts, doch müßte das Frauenwahlrecht in beſcheidenen Grenzen bleiben und Kriterien dafür müßten erſt gefunden werden.

Ein großer Sieg der Italiener in Afrika?

Rom, 17. April. (Privat.) Der General Mazza depeſchirte ſeiner Familie: **„Ich bin mit meiner Brigade ſiegreich in Adrigat eingedrungen."** Die Regierung iſt jedoch noch ohne entſprechende Nachrichten. — Dagegen berichtet der in Trieſt erſcheinende „Mattino" nach Privatdepeſchen, daß die Italiener bei Adrigat einen großen Sieg errungen und Ras Mangaſcha und Ras Alula gefangen genommen hätten.

Wir wünſchen, daß ſich dieſe Siegesnachrichten beſtätigten.

Maſſauah, 16. April. Ein Geiſtlicher, welcher von den Schoanern zurückgekehrt iſt, ſagt aus, er habe in der Nähe von Alomata, ſüdlich des Sees Asciaghi, eine Colonne italieniſcher Gefangener getroffen, welche viele Maulthiere bei ſich hatte und von etwa 500 auf Seite der Italiener ſtehender Askaris geleitet wurde. Auf dem Hochplateau dauert die Dürre fort und erſchwert die Bewegungen der Truppen. Dem Vernehmen nach befinden ſich Menelik und die Königin Taitu in Asciaghi und Ras Makonnen in Makalle.

Die Reiſe des Präſidenten Faure.

St. Mihiel, 17. April. Präſident Felix Faure traf geſtern 5 Uhr Nachmittags hier ein und nahm alsbald eine Beſichtigung der Truppen vor, denen er für die gute Haltung Anerkennung zollte. Nach einem den Generälen gegebenen Diner begab ſich der Präſident zu den verſammelten Officieren, denen gegenüber er äußerte, daß er ſeine erſte Mußezeit zur Verwirklichung des längſt gehegten Planes, die Truppen und Forts an der Grenze zu beſichtigen, benutzt habe. Der Präſident wird heute Léronville, Commercy und Toul beſuchen.

* * *

Paris, 17. April. (Privat.) Mehrere Blätter kündigen die **Zuſammenkunft des Präſidenten Faure mit dem ruſſiſchen Großfürſten-Thronfolger** als Gegenſtück zu den Monarchenbegegnungen an.

Spaniſche Wahlen.

Madrid, 17. April. Die amtlichen Reſultate der Wahlen ſind geſtern veröffentlicht worden. In Madrid überſteigt die Zahl der abgegebenen Stimmen die Zahl der Wahlberechtigten. Marquis Cabrinana, der nur 14 000 Stimmen erhalten hat, legt einen Proteſt gegen die Wahlen ein. Seine Anhänger bereiten eine Proteſtverſammlung vor.

Madrid, 17. April. Die Präſidenten der verſchiedenen hieſigen Wahlbureaux und ſämmtliche Beiſitzer wurden wegen Wahlfälſchungen zu Geldſtrafen verurtheilt, die Erſteren zu je 1000 Peſetas.

Vermehrung der nordamerikaniſchen Armee.

Waſhington, 17. April. Das Comité des Senates ſtimmte einem Bericht zu, welcher die Bill betreffend Reorganiſation der Armee und die Vermehrung der regulären Truppen auf 30 000 Mann befürwortet.

Bruder Jonathan, der in neueſter Zeit ſtark in Chauvinismus macht, ſcheint alſo in die Fußtapfen ſeiner älteren Brüder treten und auch tüchtig rüſten zu wollen. Wenn er aber an ſeinem Geldbeutel erfahren wird, was der „Spaß" koſtet, dürfte er ſchnell die Luſt daran verlieren. Die Lehre wird ihm aber ganz heilſam ſein, durch Schaden wird auch der Yankee klug.

Zu den Wirren in Südafrika.

London, 17. April. Wie behauptet wird, hat die militäriſche Ballonabtheilung in Aldershot den Befehl erhalten, eine Abtheilung bereit zu machen, welche ſich der Dongola-Expedition anſchließen ſoll. Ferner ſoll eine Compagnie Pioniere, welche nach Suakim beſtimmt iſt, ebenfalls zur Nilcolonne ſtoßen. — Nach dem „Daily Telegraph" iſt beſchloſſen worden, die Garniſon in Südafrika durch ein Bataillon Infanterie zu verſtärken. — Wie der „Standard" meldet, hatten Lord Lansdowne, Lord Wolſeley und Chamberlain geſtern eine Beſprechung über die **Lage im Matabeleland.** Es ſei in Ausſicht genommen, eine Abtheilung Truppen, welche jetzt von Indien zurückkehrt, in Capſtadt Halt machen zu laſſen. — Nach einer Meldung der „Times" aus Johannesburg ſind die hier wohnenden Engländer erſtaunt, daß Sir Hercules Robinſon die Verſtärkung der Beſatzung von Capſtadt für unnöthig halte, während doch **Transvaal bis an die Zähne bewaffnet ſei.**

Johannesburg, 17. April. Die Bergwerksvertretung beſchloß, ein Comité zur Reviſion der ganzen Verfaſſung dieſer Körperſchaft einzuſetzen.

Johannesburg, 17. April. Von Auſtralien iſt dem Earl Grey das Angebot gemacht worden, mit 1000 Mann zur Unterdrückung des Matabele-Aufſtandes Hilfe zu leiſten.

London, 17. April. Die „Times" meldet aus Suakim vom 16. d. M.: Die Streitkräfte von Tokar hatten geſtern im Verein mit befreundeten Arabern ein Gefecht mit den Truppen Osman Dignas. **95 Derwiſche wurden getödtet.** Die egyptiſchen Truppen verloren 7 Todte und 2 Verwundete.

Berlin, 17. April. Die „National-Zeitung" hört, zwiſchen der Reichsregierung und der Neu-Guinea-Compagnie ſchweben Verhandlungen wegen **Uebernahme von Kaiſer Wilhelmsland als Reichscolonie.** Die Verhandlungen ſind noch nicht abgeſchloſſen; doch iſt es wahrſcheinlich, daß ein diesbezüglicher Nachtragsetat dem Reichstage noch in dieſer Seſſion zugehen wird.

Wien, 17. April. Das „Vaterland" meldet: **Agliardi** reiſte geſtern Abend auf die Berufung des Papſtes nach Rom ab. Seine Rückkehr ſoll Anfang Mai erfolgen. Geſtern ſtattete der Nuntius dem Miniſter des Aeußeren Goluchowski einen Beſuch ab.

Verviers, 17. April. Die **Weber** im Arrondiſſement Verviers beſchloſſen, Freitag in einen allgemeinen **Ausſtand** einzutreten, weil die Arbeitgeber auf Einführung eines Webſyſtems auf 2 Webſtühlen beſtehen.

Odeſſa, 17. April. **Fürſt Ferdinand von Bulgarien** iſt hier angekommen und alsbald mittelſt kaiſerlichen Sonderzuges nach Petersburg weiter gereiſt.

London, 17. April. Eine Abordnung des **Regiments der** „Schots Greys", deſſen Chef der Kaiſer von Rußland iſt, **wird den Krönungsfeierlichkeiten in Moskau beiwohnen.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Letztes Telegramm.

Zum Proceß Hammerſtein.

Berlin, 17. April. Landgerichtsdirector Rieck, der Vorſitzende der erſten Strafkammer, vor der am 22. April Freiherr v. Hammerſtein abgeurtheilt werden wird, hat mit Rückſicht darauf, daß nur wenige Zeugen vernommen zu werden brauchen, das Zimmer, wo er regelmäßig ſeine Sitzungen abhält, auch für den Hammerſteinproceß beſtimmt. Der Zuſchauerraum dieſes mittelgroßen Gemachs faßt ſechzehn, höchſtens zwanzig Perſonen. Die zahlreichen Geſuche um Einlaßkarten ſind mit Rückſicht auf den beſchränkten Raum abgelehnt worden.

Locales und Sächſiſches.

— **Dresdner Polizeibericht.** Geſtohlen. In der Nacht 11. zum 12. d. M. ſind aus einem Gartengrundſtücke an der Königsbrückerſtraße drei gelb angeſtrichene Klapptiſche und zwölf dergleichen Stühle geſtohlen worden.

Muthmaßlicher Selbſtmord. Die am Sonntag Abend auf der Albertbrücke in einer Pfeilerrundung vorgefundenen Gegenſtände, ein hellbrauner Kragen und ein Schirm, gehören einem 19 Jahre alten Mädchen, das ſeit jenem Tage vermißt wird. Die Angehörigen glauben ſicher, daß daſſelbe in Folge eines Zerwürfniſſes mit dem Geliebten ſich das Leben genommen hat. Die Verſchwundene iſt beſonders daran kenntlich, daß der Mittelfinger ihrer rechten Hand krumm, der Zeigefinger mit einer Nähnarbe verſehen iſt. Sie trug zuletzt u. A. marineblaues Lodenkleid mit gleichfarbigem Moirébande, ſchwarzwollenen Unterrock, neue Lederſtiefeletten mit Gummieinſatz.

Handelstheil.

Dresdner Börſenbericht vom Freitag, den 17. April. Von Wien gemeldete ſchwächere Courſe für Creditactien drückten heute in Berlin auf den Bankenmarkt, während für Induſtriewerthe feſte Tendenz herrſchte. Italiener weiter anziehend. Man notirte: Credit 224,40, Discont 209,50, Dresdner Bank 155,25, Lombarden 41,40, Oſtpreußen 98,90, Laura 154,50, Dortmunder Union 41,50, Bochumer Gußſtahl 155,75, Italiener 84,40, Mexikaner 95,60. — An hieſiger Börſe handelte man von deutſchen Fonds 3½ proc. Reichsanleihe + 0,05, 4 proc. dergl. + 0,15, 3½ proc. — 0,05, Sachſenrente, 3½ proc. Landesculturr und 3½ proc. landwirthſchaftliche Pfandbriefe unverändert, von ausländiſchen Fonds Oeſterr. Silberrente 101,50, dergl. Goldrente 103,90. Banken umſatzlos. Auf dem Gebiete der Induſtriewerthe entwickelte ſich wieder ein regeres Geſchäft. Es verkehrten: Papierfabriken: Sebnitzer — 0,25, Bautzner — 2,25, Weißenborner + 0,50, Zellſtoff unverändert. Transportgeſellſchaften: Deutſche Straßenbahn + 0,50 Proc., Dresdner Straßenbahn + 0,75 Proc., Sächſiſch-Böhmiſche Dampfſchiff. 294, Mainkette + 0,50 Proc., Hannoverſche Straßenbahn 133. Baugeſellſchaften: Dresdner behauptet. Maſchinenfabriken: Zimmermann — 0,25 Proc., Schubert und Salzer + 0,50, Sondermann + 0,50, Brunner + 1,50, Leipz. Elektr. + 0,50, Germania + 0,75, Lauchhammer — 0,25, Döhlen + 0,50, Hartmann — 0,50, Schönherr + 2. Brauereien: Hopfengarten und Reiſewitzer unverändert, Feldſchlößchen 129, Hofbrauh. II — 0,50, Kempff + 0,75, Mittelrhein + 1, Mönchshof + 1,25, Plauenſcher Lagerk. — 1, Reichelbräu + 0,25, Waldſchl. — 1. Diverſe: Chemn. Act.-Spinnerei und Heydenreich unverändert, Geraer Jute Lit. B. + 1, Peißthaler + 0,75, Hoffmann + 2, Erzgebirgiſche Dynamit + 0,50, Kahla + 2, Veilsdorf + 1, Ruſchewey + 1, Heydenreich Vorzugs-Actien — 2, Cartonnagen + 0,50, Cognac + 2,75. Oeſterreich. Noten 169,90 bez.

Berlin, 17. April. **[Börſenbericht.]** Die Börſe eröffnete ohne einheitliche Tendenz. In Folge der in Wien herrſchenden Mißſtimmung über die Verſtaatlichungsvorlage der Nordweſtbahn lagen öſterreichiſche Werthe gedrückt. Unabhängig hiervon jedoch zeigte der Bankenmarkt hier eine gute Haltung, ebenſo der Montanmarkt und heimiſche Bahnen, beſonders Mainzer. Nur Oſtpreußen tendirten auf ein Minus der Betriebsüberſchüſſe von 228 481 Mk. ſchwach. Von ausländiſchen Bahnen waren Schweizer gut preishaltend. Italiener feſt auf Sinken des Goldagios bis auf 8½ Proc. Canada-Pacific zogen weiter an, während Prinz-Heinrichs-Bahn in Folge ſpeculativer Käufe ſich erholten. Der Fondsmarkt war durch die gute Haltung in Italienern günſtig veranlagt. Es wird angenommen, daß die am 21. April bei der Banca Italia und ihren Filialen, ſowie bei der Uebernahmegruppe ſtattfindende öffentliche Zeichnung von 60 Millionen 4½ Proc. innerer Anleihe eine ſehr große Ueberzeichnung aufweiſen dürfte. Schifffahrts-Actien waren behauptet, Truſt-Dynamit aus geſtern gemeldeten Gründen befeſtigt. In zweiter Börſenſtunde waren Banken feſt, Bahnen ruhig und Montanwerthe unverändert, Türkenlooſe unverändert. — Schlußbericht. Im weiteren Verlauf des Geſchäfts waren Banken recht feſt. Etwas Anregung bot die gute Haltung des Kaſſamarktes. Oſtpreußen waren etwas gebeſſert. Schluß feſt. — Privatdiscont 2¼ Proc

Berlin (Vorbörſe). Freitag, 17. April. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 224,20, Staatsbahn 148,50, Lombarden 41,40, Discont 209,00, Dresdner Bank 155,25, Dortmund 41,50, Ruſſennoten 216,25, Kronenrente 99,90, 3 proc. Anleihe 99,50, Mexikaner 95,50 u. 95,60, Italiener 84,90, Türkenlooſe 110,90. Getheilt.

Berlin, Freitag, 17. April. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 224,50, Discont 209,00, Staatsbahn 148,60, Lomb. 41,40, Laura 154,75, Deutſche Bank 186,75, Dresdner Bank 155,25, Warſchau-Wien 282,90, Oſtpreußen 98,90, Handelsgeſellſch. 150,60, Gotthard 174,75, Mittelmeer 91,70, Meridional 122,80, Gelſenkirchen 162,00, Hibernia 161,25, Harpener 154,00, Lloyd 108,90, Dynamit 161,25, Italiener 84,80, Mexikaner 95 50 u. 95,60, Türkenlooſe 110,10. Feſt.

Berlin, Freitag, 17. April 1896. (Productenbörſe.) Weizen loco — M. G., per Mai 157,25 M. G., per Juli 156,00, per Sept. 154,25 M. G., ſtill. Roggen loco 120,00 M. G., per Mai 120,00 M. G., per Juli 122,25 M. G., per Septbr. 123,75 M. G., ſtill. Spiritus 70er loco 33,80, per Mai 39,20 M. G., per Septbr. 39,00 M. G., 50er loco —,— matt. Rüböl loco 45,70 M. G., per Mai 45,40 M. G., per Octbr. 45,90 M. G., feſt. Hafer loco — M. G., per Mai 119,00 M. G., per Sept. —,— M. G., feſt. Wetter: Schön.

Magdeburg, 16. April. Zuckerbericht. Kornzucker excl., von 92% 13,55—13,70, Kornzucker excl. 88% Rendem. 13,10—13,35, Nachproducte excl., 75% Rendement 10,00 bis 10,75. Etwas ſchwächer. — Brodraffinade I 25,25. Brodraffinade II 25,00. Gem. Raffinade mit Faß 24,75—25,25. Melis I mit Faß 24,50. Feſt. — Rohzucker I Product Tranſito fr. a. B. Hamburg per April 12,70 bz., per Mai 12,72½ Br., 12,77½ bez., 12,80 Br., per Juli 13,02½ G., 13,05 Br., per Auguſt 13,15 G., 13,17½ Br., per Octbr.-Dec. 11,87½ G., 11,90½ Br. Ruhig.

Hamburg, 16. April. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per April 67,00, per Septbr. 63,50, per December 59,50. Ruhig.

Stettin, 16. April. Getreidemarkt. Weizen ſtill, loco 153—156, per April-Mai 156,00, per Sept.-Oct. 155,00. Roggen loco matter, 118—120, per April-Mai 117,50, per Sept.-Oct. 122,50. Pomm. Hafer loco 112—116 Rüböl loco unv., per April-Mai 45,20, per Sept.-October 45,50. Spiritus feſter, loco mit 70 Mk. Conſumſteuer 31,50 Petroleum loco 9,85.

Breslau, 16. April. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per April 50,60, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per April 30,80.

Productenbörſe zu Dresden, Freitag, 17. April, Mittags 2 Uhr. Weizen pro 1000 Ko. netto. Weißweizen, neuer 156—161 M., Braunweizen 154—158 M., neuer ——— M., Weißweizen, Poſener ——— M., ruſſiſcher 158—168 M. Roggen pro 1000 Ko. netto. Sächſiſcher neuer 124—128 M., alter ——— M., preußiſcher neuer 128—130 M., ruſſiſcher 123—127 M. Gerſte pro 1000 Ko. netto. Sächſiſche 135—145 M., ſchleſiſche alte 145—160, böhmiſche und mähriſche 160—180 M., Futtergerſte 110 bis 120 M. Hafer pro 1000 Ko. netto. Preußiſcher ——— M., ſächſiſcher 125—133 M., neuer ———. Mais pro 1000 Ko. netto. Cinquantine 125—130 M., rumäniſcher u. beſſarabiſcher 109—112 M., ungariſcher neuer ——— M., alter ——— M., amerikaniſcher mixed 100—105 M., Laplata gelb 95—100 M., mit Geruch 90—95 M. Erbſen pro 1000 Ko. netto. Weiße Kochwaare 170—180 M., Futterw. 130—140 M. Bohnen pro 1000 Ko. netto ———. Wicken pro 1000 Ko. netto 130—135 M. Buchweizen pro 1000 Ko. netto. Inländiſcher 140—150 M., fremder 140—150 M. Oelſaaten pro 1000 Ko. netto. Winter-Raps, ſächſiſcher ——— M., ſächſiſcher feucht ——— M., böhmiſcher ——— M., ruſſiſcher und galiziſcher ——— M., Winter-Rübſen, neuer ——— M. Leinſaat pro 1000 Ko. netto. Feinſte, beſatzfreie 195—205 M., feine 185—195 M., mittlere 170—185 M., Bombay ——— M. Rüböl pro 100 Ko. netto mit Faß. Raffinirtes 52,00 M. Leinöl ——— M. Rapskuchen pro 1000 Ko. Lange 9,50 M., runde 9,00 M. Leinkuchen pro 100 Ko. Einmal gepr. 14,50 M. zweimal do. 13,50 M. Malz pro 100 Ko. netto ohne Sack 22—26 M. Kleeſaat pro 100 Ko. brutto mit Sack. Roth 60—90 M., weiß 80—110 M., ſchwed. 60—80 M., gelbe 24—30 M., Thimothee, ſächſ. 40—46 M. Weizenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der ſtädtiſchen Abgaben. Kaiſerauszug 29,00 M. Grieslerauszug 26,50 M., Semmelmehl 25,50 M., Bäckermundmehl 24,00 M., Grieslermundmehl 17,50 M., Pohlmehl 15,00 M. Roggenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der ſtädtiſchen Abgaben. Nr. 0 21,50 M., Nr. 0/1 20,50 M., Nr. 1 19,60 M., Nr. 2 17,00 M., Nr. 3 13,10 M., Futtermehl 11,20 M. Weizenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack. Grobe 9,00 M., feine 8,60 M. Roggenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack 9,60 M. Spiritus unverſteuert, pro 10000 Liter — ½ ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsſteuer 53,50 G., mit 70 M. Verbrauchsſteuer 34,00 G. Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig.

§ **Handelsregiſter.** Erſte Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei zu Dresden. Die Herren Emil Schwerdfeger und Georg Monglowski in Culmbach ſind Mitglieder des Vorſtands geworden. — Karl Goſch. Die Firma lautet künftig „Goſch' Buchhandlung".

§ **Sächſiſche Ofen- und Chamottewaarenfabrik vorm. Ernſt Teichert in Meißen.** Die geſtrige Generalverſammlung, welche von 8 Actionären mit 620 Actien beſucht war, genehmigte einſtimmig die Tagesordnung und wählte das ausſcheidende Mitglied Baumeiſter Oscar Zehn in Dresden durch Zuruf wieder in den Aufſichtsrath. Die Ausſichten für das laufende Geſchäftsjahr wurden als günſtige bezeichnet. Die Dividende für 1895 gelangt mit 18 Proc. = 54 Mk. gegen Dividendenſchein Nr. 23 in Dresden bei der Dresdner Bank und dem Bankhauſe Menz, Blochmann u. Co. zur Auszahlung.

§ **Sächſiſch-Böhmiſche Gummiwaaren-Fabrik in Dresden.** Die geſtern unter Vorſitz des Herrn Conſul Palmié abgehaltene Generalverſammlung genehmigte einſtimmig den Rechnungs-Abſchluß für 1895 und ertheilte der Verwaltung die Entlaſtung. Auch die beantragte Statutenänderung, die Aufſichtsrathwahlen betreffend, fand Genehmigung. Ferner wurde mitgetheilt, daß mit der Bankfirma Verhandlungen angeknüpft ſeien wegen Aufnahme einer Anleihe von 800 000 Mk. zu 4 Procent, rückzahlbar mit 105, zum Courſe von 100½.

§ **Actiengeſellſchaft Mainkette in Mainz.** Dem vorliegenden Geſchäftsberichte für 1895 entnehmen wir, daß der Betrieb in dieſem Jahre wegen des lang anhaltenden Winters und des darauf folgenden Hochwaſſers einen ſpäten Anfang nahm. Erſt vom 4. April an war deſſen ungehinderte Ausübung möglich, die danach aber auch faſt bis zum Schluſſe des Jahres fortgeſetzt werden konnte. Das Jahr 1895 war im Uebrigen ein waſſerarmes. Schon von Mitte Juli an ging der Rhein unter die normale Fahrwaſſertiefe von 2,20 Meter zurück, die ſich, im Monat September ſtetig abnehmend, bis auf 80 Centimeter verminderte. Auf dem Maine, von Frankfurt ab aufwärts, lagen die Verhältniſſe günſtiger, dank der eifrig durchgeführten Correctionsarbeiten auf der bayeriſchen Mainſtrecke. Daß der diesjährige Abſchluß trotz der geringeren Einnahme ſogar beſſer als der vorjährige geworden iſt, erklärt ſich aus dem kleineren Reparaturenconto und aus der Ausdehnung der Kettenſchifffahrt bis Lohr, welche es ermöglichte, die Kettendampfer voll zu beſchäftigen, wodurch die vom heſſiſchen Staate garantirte Strecke Mainz-Aſchaffenburg weſentlich entlaſtet wurde. Immerhin war das Ergebniß auf der letzteren Strecke nicht ausreichend, um aus dem Betriebe auf derſelben eine 5 proc. Verzinſung des Anlagecapitals zu erzielen, weshalb auch diesmal wieder die Hilfe des Staates in Anſpruch zu nehmen und ein Zuſchuß von 15 526,86 Mk. zu beantragen war. Der Bruttogewinn betrug 93 299,70 Mk. Nach Abſchreibungen in Höhe von 50 958,08 Mk. und zuzüglich des beantragten Staatszuſchuſſes, verbleibt ein verfügbarer Betrag von 55 555,90 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeſchlagen wird: Tantiemen 2523,99 Mk., 5 Proc. Dividende für die Actien Serie A. I. und II., 25 Mk. für jeden Gewinnantheilſchein 2532,98 Mk., Abſchreibung auf Fuhren-Entſchädigungs-Conto 500 Mk., zuzüglich 981,86 Mk. Vortrag aus 1894, ſoll an 8830,78 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

§ **Actienbrauerei Erlangen, vormals Gebr. Reif in Erlangen.** Die Conſtituirung dieſer Geſellſchaft iſt am 16. d. M. erfolgt. Den Aufſichtsrath bilden die Herren Georg Reif als Vorſitzender, Commercienrath Heyſelbeck in Erlangen, Rechtsanwalt Bollhard in Nürnberg, Bankier Georg Arnhold, in Firma Gebr. Arnhold in Dresden, Bankier Zuckermandel, in Firma C. Schleſinger-Trier u. Co. in Berlin und Brauereidirector Georg Henne in Frankfurt a. M.

§ **Sächſiſche Rückverſicherungs-Geſellſchaft.** Die geſtrige Generalverſammlung beſchloß die Vertheilung einer Dividende von 50 Procent gleich 87,50 Mk. für die Actie, genehmigte den Rechnungs-Abſchluß für 1895 und wählte die ausſcheidenden Mitglieder des Aufſichtsrathes Herrn Handelsgerichtspräſident a. D. Th. Peltzaeus in Crefeld und Herrn Commerzienrath Bruno Schön in Werdau wieder.

§ **Allgemeine Verſicherungs-Geſellſchaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden.** Die geſtrige Generalverſammlung beſchloß die Vertheilung einer Dividende von 75 Procent gleich 225 Mk. für die Actie, genehmigte den Rechnungs-Abſchluß für 1895 und wählte die ausſcheidenden Mitglieder des Aufſichtsrathes Herrn Handelsgerichtspräſident a. D. Th. Peltzaeus in Crefeld und Herrn Commerzienrath Bruno Schön in Werdau wieder.

§ **Maſchinenfabrik Germania vormals J. S. Schwalbe u. Sohn in Chemnitz.** In der am 15. d. M. abgehaltenen Generalverſammlung waren 14 Actionäre mit 4200 Stimmen anweſend, welche die Jahresrechnung einſtimmig genehmigten, die Direction entlaſteten und der vorgeſchlagenen Verwendung des Reingewinnes beiſtimmten. Die Dividende von 8 Proc. — im Vorjahre 5 Proc. — iſt mit 24 Mk. für die Actien à 300 Mk. und mit 96 Mk. für die Actien à 1200 Mk. von jetzt ab zahlbar. Das ausſcheidende Mitglied des Aufſichtsrathes Juſtizrath Dr. Oppe in Chemnitz wurde einſtimmig wiedergewählt. Die Direction theilte noch mit, daß der Auftragbeſtand ein größerer als im Vorjahre iſt, ebenſo daß die Abſchlüſſe zu höheren Preiſen ſtattgefunden haben.

§ **Preußiſche Centralbodencredit-Actien-Geſellſchaft.** Die am 15. d. M. abgehaltene Generalverſammlung genehmigte die ſämmtlichen Vorlagen. Die Dividende iſt mit 9 Procent vom 16. d. M. ab zahlbar.

Nachrichten von der Millenniums-Ausstellung Budapest.

Die Milleniumsfeier des ungarischen Staates beginnt am 2. Mai l. J. und wird sechs Monate hindurch eine fast ununterbrochene Reihe von rauschenden Festen, ein ungemein imposantes Gepränge, eine berückende Fülle von Sehenswürdigkeiten bieten. — Den ständigen Mittelpunkt der Feste bildet die **Landesausstellung**, die sich mit ihrem materiellen Aufwande (an 10,000,000 fl., hiervon 4½ Millionen für etwa 240 Gebäude) den grössten internationalen Ausstellungen anreihen wird. In ihrer historischen Hauptgruppe enthält sie die Schätze und Reliquien von zehn Jahrhunderten. Als moderne Ausstellung zeichnet sie sich durch originelle Ideen, kühne Neuerungen aus (eine Gruppe des Heerwesens von ungeahntem Reichthum, ein höchst malerisches polyglottes Dorf als ethnographisches Museum, eine eigenartige Darstellung des Handelswesens). 7719

Künſtl. Zähne mit u. ohne Platte; Plomben, Zahnziehen (örtl. Betäub.); Nervtödten (ſchmerzlos.) Sehr billige Preiſe. Staatl. approb. Zahn-Arzt Prag, Grunaerſtr. 15, 2.

300 Kometen-

Fahrräder, welche durch die Concursverwaltung der **Komet-Fahrradwerke** an uns äußerſt **preiswerth** mit verkauft wurden, ſind, **ſo lange der Vorrath reicht**, von uns billig weiter zu erhalten. Man verſäume nicht, dieſe günſtige Gelegenheit zu benützen und ſich eines dieſer rühmlichſt bekannten **Komet-Fahrräder** anzuſchaffen. — **Das Beſte auf dem Markte! — Garantie ein Jahr!** —

Komet-Fahrradwerke

Kirschner & Co.,

Dresden-A., 7898

Amalienſtraße 12 und Am See 16.

Waisenhausstrasse 9
Dresden-Altstadt.
Sächsische Bankgesellschaft
Quellmalz & Adler.
Am Markt 9,
Dresden-Neustadt.
Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 2219
Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere.
Peterstrasse 17
Leipzig.

Dresden, 17. April.

Staatspap. u. Fonds.	Z.	Cours
Deutſche Reichsanl.	3	99,70 B
do.	3½	105,15 bG
do. 5000,2000,1000 M.	4	106,65 B
do. 500, 200 M.	4	106,65 B
Sächſ. Rente 5000 M.	3	98,15 bz
do. 3000 M.	3	98,95 bz
do. 1500 M.	3	98,95 bz
do. 500 M.	3	98,95 bz
do. 300 M.	3	98,95 G
do. 200 u. 100 M.	3	101,20 G
S.St.-A. 1855 100 Thlr.	3	101,20 G
do. 1852/68 500 Thlr.	3	99,50 G
do. 100 Thlr.	3½	103,10 bz
do. 1867 500 Thlr.	3½	103,10 bz
do. 1867 100 Thlr.	3½	103,10 bz
do. 1869 500 Thlr.	3½	103,10 bz
do. 1869 100 Thlr.	3½	103,10 bz
Sä.-Dr. Eiſ.-Oblig. v. 1866	4	104,15 G
Sä.-Dr. Eiſ.-Oblig. v. 1872	4	104,15 G
Act. d. Löbau-Zittau. Eiſenbahn 100 Thlr.	3½	—
do. 25 Thlr.	4	—
Landw.-Pr. 1000,500 T.	3½	101,00 G
do. 100 Thlr.	3½	101,00 G
Sä.-Culf.-R. 3000 M.	3½	—
do. 1500 M.	3½	101,00 bz
do. 300 M.	3½	101,30 B
do. 1500 M.	4	—
do. 300 M.	4	—
Preuß. conſ. Rente	3	98,40 G
do. do. do.	3½	105,10 G
do. do. do.	4	106,00 G
Bayeriſche Staatsanl.	4	—
Schwarzb.-Sond. Rente	3½	—
Dresdner 1871	4	103,30 G
do. 1875	4	104,30 G
do. 1886	3½	102,10 B
do. 1889	3½	102,30 G
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,30 G
do. 1879	4	104,00 G
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1893	3½	—
S.B.Creditanſt.Pfdbr.	4	—
do.	3½	—
Cons.h.L.S.G.Anl.Sch.	3½	—
do.	4	—
Crd.-Obl.L.Bk.d.K.S.	3½	101,50 G
Landwirth. Pfandbr.	3	96,50 B
do. do.	3½	102,40 bz
do. do.	4	104,00 G
do. Creditbriefe	3	96,50 B
do. do.	3½	102,40 G

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	103,75 G
Lauſitzer Pfandbriefe	3	98,00 bG
do. do.	3½	100,50 bG
Mitteld. Bodencredit	3½	101,10 G
Pr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Pr. Cent.-B.-Com.-O.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Sächſ. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,50 bG
Sächſ. Erbl. Pfandbr.	3½	103,20 G
do. do.	3	97,80 G
Dresdn. Börſenanleihe	3	—
Oeſterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	101,50 bG
do. Goldrente	4	103,90 bG
Ungariſche Goldrente	4	103,40 G
4½% Ung. Staats-Anl.	4½	105,20 G
Ungar. Kronenrente	4	98,50 G
Rumän. Staatsrente	4	88,00 G
do. 1890	4	88,00 G
do. amort.	4	100,70 G
Türkenlooſe v. 1870 an	5	—

Bank-Actien.	Z.	Dv.	Cours
Allg. D. Creditanſt.	4	11	—
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanſt.	4	12½	142,00 G
Dresdner Bank	4	8	—
Dresd. Bankverein	4	6	—
Leipz. Bankactien	4	7½	188,25 G
Mitteldeutſche	0	—	—
Oberlauſitzer Bank	4	6	—
Sächſiſche Bank	4	4½	—
Sächſ. Bod.-Credit	4	0	—
Sächſ. Disc.-Bank	4	7	180,00 G
Zwickauer Bank	4	6	106,00 G

Induſtrie-Actien.

Papierfabrik.	Z.	Dv.	Cours
Chemnitzer	5	8	154,00 G
do. St.-Pr.	6	8	161,00 G
Chromo	4	2	68,00 G
Cröllwitzer	4	10	216,00 G
Dresd. Alb. Lit. A	4	6	172,00 G
do. Genußſcheine	fr	45 M.	475,00 G
Dresdner	4	7	111,00 G
Phot. Pap. (Burg)	4	10	176,50 G
Haſſerode	4	5	96,50 G
Krakau-Golobeck	4	5	—
Niederſchöna	4	11	222,00 G
Penig	4	6	121,50 G
Sebnitzer	4	0	99,75 G
Thode'ſche	4	0	68,00 G
Vereinigt. Bautzner	4	9	148,25 G
B. Fabr. phot. Pap.	4	12	—
do. Genußſch.	fr	45 M.	400,00 G

	Z.	Dv.	Cours
Weißenborner	4	8½	154,00 G
Zellſtoff	4	0	58,00 G
Transportgeſellſch.			
Cont.-Pferdebahn	4	5½	182,75 G
Deutſche Straßenb.	4	5	159,50 bG
Dresdn. Straßenb.	4	7½	191,00 bz
Dresdn. Fuhrweſen	4	—	145,00 G
Kette	4	4½	79,50 G
S. B. Dampfſchiff.	4	8½	294,00 bG
Sächſ. Straßenb.		4	107,00 G
Mainkette	4	5	80,50 bG
Baugeſellſchaften.			
Bank f. Grundbeſ.	4	12	168,00 G
Reſidenz-Baubank	4	8	170,00 G
Dresdner Baugeſ.	4	9	170,00 bG
do. St.-Pr.-A.	5	9	—
Maſchinenfabriken.			
Zimmermann	4	8	134,00 bG
Vulcan	4	0	42,00 G
Chemn. W.-M.-F.	4	10	144,00 bG
Wiede	4	0	66,50 G
D. Werkz.-M.-F.	4	2	89,25 bG
do. Genußſch.	fr	6 M.	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille). Lit. A	4	6	116,00 G
Lit. B	4	5	—
Elekt.-G. (K. & Co.)	4	4	102,50 bz
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	—	120,40 G
Leipz. Elektr.-Werke	4	—	131,50 bz
Germania	4	8	155,00 bG
Görlitzer, conv.	4	12	—
Kg. Fr.-Aug.-Hütte	4	0	—
Lauchhamm. conv.	4	6	187,25 bG
M.-B.-G. Golzern	4	8	—
Maſch.-F. Kappel	4	20	313,00 G
Meißner Oſenf.	4	0	84,00 G
Mühlenbauanſt. Seck	4	7	147,00 G
Seidel & Naumann	4	21	415,50 G
Sächſ. Gußſtahlf.	4	10	217,00 bG
Sächſ. Maſch.-F.	4	8	157,50 G
Sächſ. Webſtuhlf.	4	16	300,00 G
Thür. Nadelf.	4	8	—
S. Stickmaſchinen-F.	4	16	309,25 G
[illegible]	4	7	116,25 G
Chem. Webſtuhlf.	4	6	149,00 G
Werkzeug „Union"	4	4	91,50 G
Zitt. M.-F. [illegible]	4	10	250,00 G
Zwick. Maſch.-F.	4	2½	85,50 G
Brauereien.			
A.-Gr. Hopfengart.	4	—	128,25 G
Bellborns Bierbr.	4	8	143,00 G
Bautzner Brauerei	4	5	—
Bayr. Brauh.-Geſ.	4	5	84,00 G
do. Genußſch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	—

	Z.	Dv.	Cours
Braunſchw. Jürg.	4	11	309,00 bG
do. Grellberg	4	8½	103,00 G
Brauner	4	6	110,50 G
Feldſchlößchen	4	6	129,00 bG
do. Genußſch.	fr	25 M.	—
Erſte Kulmb. Export	4	30	460,00 G
Kulmbach (Rizzi)	4	9	188,00 G
Kulmbach (Reg.)	4	10	187,00 G
Eberl.-Faberbräu	4	0	—
Eiſchans-Brauer.	4	2	—
Gohlis. Brauereig.	4	5	165,00 G
Felſenkellerbrauer.	4	30	565,00 G
Gambrinusbrauer.	4	5	149,50 G
do. Genußſch.	fr	10	350,00 G
Geraer	4	0	—
Vereinsbr. b. Greiz	4	10	200,00 G
Hahnenbräu	4	12	172,50 G
Harburger	4	11	165,00 G
Hofbrauh. Dr.-N. I	5	16	312,00 G
do. do. II	4	10	191,00 bG
Kempff'ſche Br.-Geſ.	4	8½	146,75 bz
Kieler Br. „Eiche"	4	12	182,00 G
Lichtenf., Bayr. Br.	4	10	160,00 G
Löbauer	4	10	147,00 G
Mainzer	4	12½	191,00 G
Meißn. Felſenkeller	4	12	210,00 G
Mittelrheiniſche	4	9	82,00 bG
Mönchshof, Kulmb.	4	10	190,25 bz
Nürnberger	4	0	—
Pl. Lagerkeller	4	6½	140,00 bG
Reichelbräu	4	12	202,50 bz
Reiſewitzer Brauer.	4	28	570,00 bz
Schloß Chemnitz	4	30	—
Societätsbrauerei	4	18	340,00 bz
Thüringer Brauer.	4	9	133,00 G
Ver. Frankf. Br.	4	1	57,00 G
Ver. Br. Riebeck	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oeſt. Bergw.-G.	4	8	130,50 bG
Hänich. St.-K.-G.	4	8½	—
Diverſe.			
Act.-Färb. Münchb.	4	8	138,50 G
Chem. Act.-Färb.	4	1	66,50 G
do. Spinnerei	4	15	226,00 bz
Deutſche Juteſpinn.	4	10	—
Geraer Jute, L. A	6	20	288,00 G
do. L. B	4	14	260,00 bz
C. Hammergarnſp.	4	8	128,00 G
Meißn. Actienſp.	4	4	100,75 G
Peißt. Juteſpinn.	4	11	185,00 G
Act.-Glash. Hoffm.	4	7	180,00 bG
Glasind. Siemens	4	11	194,00 G
Sächſ. Glas-Fabrik	4	0	179,00 G
B. Rad. St. Porz.	4	—	86,00 G
Bautz. Dampfmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	0	—	—

	Z.	Dv.	Cours
Dr. Dampfmühle	4	2½	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	96,00 G
Leisn. Möbl.-F.	4	3	—
Bautz. Tuchfabrik	4	½	74,00 G
Dittersb. Filz-Fbr.	4	10	211,00 G
Engl. Wollw.-Man.	5	0	—
T.-u. Möbelſt. Haus	4	8½	67,25 G
Würz. Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabr. Thiele	4	20	—
Mech. Treibr. u. W.	4	6	151,00 G
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	124,00 G
Hotel Bellevue	4	4	124,00 B
Hotelgeſ. München	4	4	—
Dynamit, Truſt-u.	4	10	160,50 G
Erzgeb. Dynamitf.	4	30	160,50 bz
Dresdn. Malzfabr.	4	5	86,00 G
Pirnaer Malzfabr.	4	8	152,00 G
Sächſ. Malzfabrik	4	8	105,00 G
Porzellanf. Kahla	4	20	381,00 bG
do. Kl.-Veilsdorf	4	12	205,00 bz
do. Gen.-Sch.	0	17½	274,00 G
D. Thonröhren-F.	4	6	—
Meißner Ofenfabrik	4	10	—
S. Ofenfbr. Teichert	4	18	278,00 G
Holzind. Rabenau	5	6	—
Schleſ. Holzinduſt.	4	5	99,00 bG
Dr. Böhm.-Zwirnf.	4	0	68,50 G
Heydenreich conv.	4	6	113,00 bG
do. Vorzugsact.	4	10	102,00 bG
Altenb. Hutfabrik	4	0	—
Cartonnagen-Fbr.	4	10	217,50 bB
D. Cognacbrenner.	4	10	148,00 bz
[illegible]	4	50	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	9	216,00 B
Plauenſche Gard.-F.	4	17	216,50 G
Dresdn. [illegible]	4	17	295,00 G
Mech. [illegible]	4	8	184,00 G
do. Gen.-Sch.	0	12	—
Schleſ. Cementfbr.	4	10½	—
Ver. engl. Sicherh.	4	12	190,00 G
B.Tr. Strohhutf.	5	0	—
do. Strohſtoffbr.	4	5½	101,00 B

Eiſenbahn-Prior.	Z.	Cours
Auſſig-Teplitz	4	—
Böhm. Nordbahn	4	102,50 B
Buſchtiehr. Em. I-III	5	—
do. Gold-Prior.	4½	—
Dux-Bodenb. 1869 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 III	5	—
do. Silber	4	—
Gal. K.-Carl-Ludwig 1890	4	—
Kaiſ. Franz-Joſefbahn	4	—
do. Eiſ. Gold. ſtrfr.	4	—
do. do. do. ſtpfl.	4	—
Kaſchau-Oderberg	4	—
Kronpr.-Rud.-Eiſenb.	4	—
do. Salzkammergut	4	—

	Z.	Cours
Lemb.-Czern.-Pr., ſtfr.	4	—
do. ſtpfl.	4	—
Mähriſch-Schl. Centr.	fr.	—
Mähriſche Grenzbahn	5	—
Oeſterr. Pr., alte, Gold	3	—
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oeſterr. Loc.-Eiſ. Gold	4	—
Oeſterr. Nordweſtbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Pilſen-Prieſen	4	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	—
Südöſt.-Eb., alte, Gold	3	71,20 G
do. neue, Gold	3	71,20 G
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Induſtrie-Priorität.	Z.	Cours
Bellborns Brauerei	4½	101,50 G
Bautz. Brauer. u. Mälz.	4	101,50 G
Bayr. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Coſſel. Feldſchlößch.	5	—
1. Kulmb. Exp.-Br.-Pr.	3½	101,20 G
Felſenkeller-Brauerei	4	—
Gambrin.-Brauerei I	4	102,25 G
do. II	5	—
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	—
[illegible]	4½	—
Hofbrauhaus	4	103,50 G
Hamburger Brauerei	4	103,75 G
Kempff	4½	102,50 G
Kieler Brauereig. Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4½	—
do. do.	4	102,25 G
Mainzer	4½	104,00 G
Meißner Felſenk.-Br.	4	105,00 G
Mitteld. Br.-Geſ.	4½	—
Plauenſch. Lagerkeller	4	103,00 G
Reiſewitzer Brauerei	4	101,25 G
Societäts-Brauerei	4	103,50 G
Ver. Frankfurter Br.	4½	102,00 G
do. do.	4	—
Cröllwitzer Papierfbr.	4	102,25 G
Dresdn. Papierfabrik	4	103,50 G
Nat.-Pap.-Fbr. Penig	5	104,50 G
[illegible]	4	101,00 G
Sebnitzer Papierfabr.	4	101,00 B
Thode'ſche Papierfbr.	4	99,25 G
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4	106,50 G
Ver. Zellſtoffabriken	4½	104,50 G
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	105,50 G

	Z.	Cours
Chemn. Wirkwaaren		
Schubert u. Salzer	4½	103,00 G
D. Werkz.-Maſch.-Fbr.	4½	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	—
Elektrw. O. L. Kummer	4	106,50 G
Friedrich-Aug.-Hütte	4	108,00 G
Germania	4	—
do. Prioritäten	4	103,00 G
Görl. Maſchinenb.-A.	4	—
Königin Marien-Hütte	4½	106,00 G
Lauchhammer	4	102,60 G
Meißner Eiſengießerei	4	102,25 G
Deutſche Straßenbahn	4	104,25 G
Tramways	4	104,25 G
Kette	4	100,00 G
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,50 G
Chemn. Actien-Spinn.	4½	102,00 G
D. Juteſp. u. Weberei	4	102,25 G
[illegible]	4	104,00 G
[illegible]	4	104,50 bG
Dresdn. Dampfmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-F.	4	102,25 G
Dresdner Malzfabrik	4½	103,00 G
Erdm. Flachsgarnſp.	5	104,50 G
Hänichener St.-K.-W.	5	—
Oberl. Juteſpinnerei	4½	101,00 G
Porzellan-Fbr. Kahla	4	102,25 G
C. Holzind. Rabenau	4	—
Sächſ. Malzfabrik	4½	103,00 G
Schleſ. Holzinduſtrie	4½	101,75 G
Ver. Radeberg. Glash.	4½	102,20 G
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohſtoff	4½	102,25 G
Weißb. Act.-Spinn.	4½	102,40 G
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	—
do. Convertirt	3½	98,10 G
Münſterb. Zuckerfabr.	4½	103,00 G

Wechſel.			
Amſterd. v. 100 fl.		k. S.	168,90 G
do.	2½	2 M.	168,20 G
Brüſſel } v. 100 Fr.	3	k. S.	81,05 G
Antw. }		2 M.	80,80 G
Lond. p. 1 Pfd. St.	2	k. S.	20,44 G
do.	2	3 M.	20,35 G
Paris v. 100 Frcs.		k. S.	81,20 G
do.	2½	2 M.	80,80 G
Wien v. 100 fl.	4	k. S.	169,10 G
do.	4	2 M.	168,60 G

Sorten u. Banknoten.	
Oeſterr. Bank- u. Staatsn. v. 100 K. à. fl.	169,80 G
Ruſſ. Banknoten v. 100 Rbl.	216,25 G
20 Francs per Stück	—

Discont.	
Berlin Wechſel 3½ u. 4½	—
Lomb. do 4½	—

SLUB
Wir führen Wissen.

Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe meines theueren unvergesslichen Sohnes **Paul** fühle ich mich gedrungen, allen lieben Verwandten, Nachbarn und Freunden für den schönen Blumenschmuck und für das Geleit zur letzten Ruhestätte herzlichst zu danken. Insbesondere aber sage ich meinen herzlichsten Dank seinen lieben Kameraden und Schulfreunden, sowie der verehrten Firma Görld und derem Arbeiter-Personal. Endlich gebührt der Dank dem lieben Herrn Pastor Planitz für seine trostreichen Worte am Sarge des lieben Entschlafenen.

Trachenberge, den 17. April 1896.

Die tieftrauernde Mutter
Therese verw. Krausse.
4e

Familiennachrichten.

Alle erkennbar beglaubigten, und von unſerem Leſerkreiſe zugehenden Familiennachrichten finden unter dieſer Rubrik koſtenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Schneidermeiſter J. R. Lauſchmann. Herrn Rathsſecretär F. E. Boden. Herrn Fleiſchermeiſter J. G. Roßband. Hrn. Kaufmann R. G. Schille. Herrn Kaufmann R. J. Leonhardt. Hrn. Apotheker F. K. J. Förſter. — Eine Tochter: Herrn Rathsbureau-Aſſiſtent H. Haſe. Herrn Obertelegraphen-Aſſiſtent Tetzlaff. Herrn Ober-Poſt-Aſſiſtent R. J. F. Bellarin. Hrn. Kaufmann J. Seidel, ſämmtlich in Dresden.

Vermählt. Herr Bildhauer F. O. Andrae mit E. H. geb. Lehmann. Herr Kaufmann L. P. E. Wachsmuth mit A. M. E. geb. Helbe. Herr Uhrmacher A. Kirſten mit L. C. geb. Lippmann; ſämmtlich in Dresden.

Geſtorben. Herr Kaufmann Curt Leube in Dresden. Frau Anna Frenzel geb. Fritzſche in Dresden. Herr Robert Nitzſche, Baugewerke in Dresden. Herr Privatus Wilhelm Spitzbarth in Dresden. Frau Marie Amalie Seibt geb. Erbe in Bautzen.

Solider Herr

26 Jahre alt, ſucht die Bekanntſchaft eines einf. ſoliden Mädchens. Off. unt. **P 25** Poſtamt Schweizerſtraße erb. 25

Reell! Anſt. Mädch., 25 J., m. 1500 M Verm., ſpät. mehr, a. g. Fam., w. Bekanntſch. e. ſol. Hrn. v. 26—32 J., Beamt. bevz., beh. Verheir. Off. m. Phot. u. **L N 40** poſtl. **Pulsnitz** erb.

W. H. 24.

Würde nochmals ſchreiben, aber wohin? **Emil.** 7

N. W. Bitte Brief u. **N. A. 2** Exped. dieſes Blattes niederlegen.
65 **Nichte Allein.**

M. Sch……r—A.—

Warum auf Brief vom 19. März noch nicht geantwortet?
68 **A….r.**

Nichte Johanna!

Bitte Brief abzuholen unter C K 100 Hauptpoſt. 48b

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachſene: 6929 Schönſchnellſchreiben, Richtigſpr., Richtigſchr., Buchführ., Briefſtil, Rechnen, Stenographie, Wechſellehre, Schreibmaſchine, Steilſchrift ꝛc. Auskunft und Proſpect koſtenlos.

Elektrotechnik.

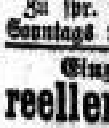
Ende d. M. beginnt ein **neuer Curſus. Dauer 3 Monate. Hon. 10 Mk.** Minderbemittelte Ratenzahlung. 42b

Zahlreicher Betheiligung ſieht entgegen **Franz Lederer.**

Zu ſpr. Sporergaſſe 1, 2. Et. Sonntags v. 10—12 Uhr.

Einziger garantirt

reeller Lehrcurſus Selbſtſchneidern, 7385



Maßn., Schnittzeichn., Zuſchneiden gründl. nur bei Frau **M. Fiedler, Chriſtianſtraße 13.**
Curſus 10 Mk. 3 Monate 30 Mk.
Neueſter Proſpect gratis.
Nur reelle Empfehlungen.

Tanz-Inſtitut

C. F. Niegel.

An der Herzogin-Garten 8. Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

NB. **Dienstag, d. 21. März** d. Mts. beginnt ein neuer Curſus und werden Anmeldungen höflichſt erbeten. 7781b

Violin- u. Clavier-Unterricht nach conſervat. Methode ertheilt **M. Lätsch,** Blochmannſtr. 20. [7594

Dr. Mechaniker-Club.

Reſtaurant „Zum Gänſedieb", Victoriaſtraße. 82b

Sonnabend, 18. April, Abds. 9 Uhr:

Vortrag

des Herrn **Fr. Lederer** über das „Ohm'ſche Geſetz".
Gäſte willkommen. D. V.

Verband deutſcher Kriegs-Veteranen

Dresden. 7676

Sonnabend, d. 18. April 1896, Punkt 8 Uhr Abends in **Helbigs Etablissement, blauer Saal, Außerord. General-Verſammlung** zur Feſtfeier der Erſtürmung der Düppler Schanzen, 18. April 1864.

Alle Veteranen, Kriegs- u. Kampfgenoſſen von 1864—1871 ſind höfl. eingeladen, Punkt 8 Uhr mit Familie zu erſcheinen. Orden u. Ehrenzeichen ſind anzulegen. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorſtand: von Stuemer.

Fortbildungs-Verein zu Dresden.

Pfarrgaſſe 1, an der Kreuzkirche.

Sonnabend Abends 9 Uhr

Vortrag

von Herrn **Profeſſor Grützner** aus **Langebrück:**

„Iſt die Auswanderung nach Südamerika zu empfehlen oder nicht?"

Gäſte willkommen.

Anmeldung neuer Mitglieder tägl.

Donnerstag, den 23. April: **Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs,** verbunden mit **Commers im Local,** wozu alle Mitglieder und Angehörige eingeladen werden. Anfang 8 Uhr.

Anmeldungen zu unſerer **Fach- und Fortbildungsſchule,** welche vom Beſuche der **öffentlichen Schule befreit,** werden täglich angenommen.

Schulzeit **2** bez. **3** Jahre. **Fachklaſſen** für **Kaufleute, Schreiber** und **Handwerker.**

NB. Beginn des Unterrichts **Sonntag, den 19. April früh 7 Uhr.** 7753

D. V.: O. H. Röder.

Geſelliger Hilfs-Verein der Deutſchen aus Oeſterreich.

Morgen Sonnabend, Abds. 9 Uhr: **Verſammlung** im Vereins-Locale **Café Sommer,** Georgplatz. — Deutſch-Oeſterreicher ſind herzl. willkommen. **Der Vorſt.**

Theater.

Königl. Hof-Theater Altſtadt.

Freitag:
VI. Sinfonie-Concert
(Serie B) der
Generaldirection der Kgl. muſikal. Capelle und des Hoftheaters.
Anfang 7 Uhr. — Ende 3/4 9 Uhr.

Sonnabend:
Der Evangelimann.
Muſikaliſches Schauſpiel in zwei Abtheilungen (drei Aufzügen).
Dichtung u. Muſik von W. Kienzl.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neuſtadt.

Freitag:
7. Abend des Schiller-Cyclus.
Maria Stuart.
Trauerſpiel in fünf Acten von Fr. v. Schiller.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Sonnabend:
Der Bureaukrat.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Reſidenz-Theater.

Freitag:
Tata Toto. Komiſche Operette in 3 Acten.
Anfang 1/2 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Neu! „Zur Börse" Neu!

Nr. 19 Scheffelſtraße Nr. 19.

Täglich Concert

der aus zehn Perſonen beſtehenden
Original Kroatiſchen
Tapouriza-Capelle „Sloga"
aus Siſſek. 7626

Neu! **Anfang 7 Uhr.** **Neu!**
Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Victoria Salon

Grosser intern. Schönheits-Concours:

Deutschland: Frl. **Lola Lieblich;** 2 Schweſtern **Merkel.**
Frankreich: Mademoiſelle **Y. Mary.**
England: Miß **Antonie.**
Oesterreich: Baroneſſen **Odillon.**
Ungarn: Frl. **Görgenyi Etelka.**
Russland: Frl. **Eugenie** — Frl. **Luba** — Frl. **Simona** — Frl. **Isabelle** — Frl. **Caroline** und Frl. **Rosalie Nevsky-Roussotine.**
Amerika: 5 **„Kometen".**

Außerdem Auftreten von: Herrn **Otto Reuter;** Monſieur **Yags;** Herrn **Novsky;** Herrn **Neiss** und Monſieur **E. Taffary.**

Caſſaeröffnung **7** Uhr. Anfang **8** Uhr. **Carl Thieme,** Director.

Neu! **Neu!**

Apollo-Theater

Dresden-Neuſtadt. **Görlitzerſtraße 6.**

Pferdebahn: Reichsſtraße—Alaunplatz bis 1/2 12 Uhr Abends.

Heute, wie täglich Auftreten von

Max Walden,

Deutſchlands beſter Geſangs-Humoriſt, mit ſeinem ſelbſtverfaßten **Original-Repertoir,** ſowie das übrige großartige **Künſtler-Enſemble,**

nur Kräfte I. Ranges.

Einlaß 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**
7498 Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**
Neu! **Neu!**

Amalienstrasse 4 und 6.

Otto Scharfe's Restaurant und Café,

verbunden mit

Bierquelle u. Imbiß-Halle

nach neuestem System.

(Buffet française.)

Wein-Restaurant I. Etage Nr. 6.

Mittagstisch

von **12—1/2 4** Uhr in der bekannten ſoliden **Weiſe.**
Echte Biere, Weine von erſten Häuſern.

Vorzügliches Abend-Restaurant

7748 geehrten Familien ſehr zu empfehlen.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Amalienstrasse 4 und 6.

Dr. med. Böhm's Institut,

Christianstrasse 21, I.

für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektricität** und **Wasserbehandlung.** Specialanstalt für Rückgratsverkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.

Alle Arten **Curbäder, Kastendampfbäder** und **Heissluftbäder. Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb- Rumpf-, Sitz-** und **Fussbäder.**

Elektrische Bäder unter ärztlicher Controle.

Sprechzeit: Wochentags 1/2 11—1/2 12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm. Sonntags 8—9 Uhr. 9756

Ausführliche Prospecte gratis. **Telephon 3929. Amt I.**

Achtung! Wo kauft man billigſt dauerhafte **Schuhwaaren?** Bei **P. Seibt,** **Schnell-Reparatur-Werkſtatt Louiſenſtraße 34.** **Kunden** erhalten **5 pCt. Rabatt. Reparaturen** werden ſchnell und ſauber zu billigſten Preiſen ausgeführt. 6455 **Achtung!**

Möbel,

gut u. ſolid gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl u. zu ſehr mäßigen Preiſen das **Möbel-Magazin Neugaſſe 20, 1. Et.** 4619

All Heil!!

Billigſte Fahrrad-Reparatur-Werkſtatt Marſchallſtraße 10. [7786

1 Rover, Pneumatik, hochelegante Maſchine, ſpottb. zu verkaufen Zahnsgaſſe 14, 4. 3846

Eröffnung der Seebäder am 1. Juni, der Solbäder am 24. Mai.

Kolberg

war 1895 von 10011 **wirklichen Curgästen** besucht. Fremdenverkehr während der Curzeit über 20000 Eisenbahn-Sommerfahrkarten. Neu eingelegter Nachtzug von und nach Berlin. Dampferverbindung mit Bornholm, Kopenhagen, Heringsdorf und Rügen. Telephonverbindung mit Berlin, Stettin und anderen Städten.

Kolberg

verbindet gleichzeitig See- und natürliche Solbäder. Starker Wellenschlag. Feinsandiger stein- und schlammfreier Strand. Warme See- und kohlensäurehaltige Solbäder. Dampf- und Moorbäder, Inhalatorien, Heilgymnastik und Massage. Ausgedehnte Park- und Gartenanlagen. 3 Kilom. lange Dünenpromenad.

KOLBERG

See- und Solbad.

Kolberg

hat Wasserleit. mit Hochdruck, Canalisat. u. städt. Schlachthof. Verk. guter Milch, Molken, sowie aller Arten Brunnen zu Trinkcuren. 13 Aerzte, 3 Apotheken. Grosser Promenadensteg im See.

Kolberg

hat eigenes Theater mit guter Oper, Militär-Capelle, Spielplätze und Lesehalle. Wasser- und Buschcorsos. Réunions, Ballgesellschaften u. Kinderfeste. 7738

See- und Solbad

Grosse Auswahl von Wohnungen zu mässigen Preisen.

Goldfiſche 2 Stück von 15 Pf. an, **100 Stück** klein 5 Mk., mittel 7 Mk., groß 10 Mk., 3 Sorten gemiſcht 8 Mk. Verſandt nach auswärts gegen Nachnahme. **Goldfiſchglocken** Stück von 40 Pf., **Aquarien** Stück von 3 Mk., **Siderolyth-Unterſetzer** Stück v. 50 Pf., **Tuffſteingrotten** Stück von 65 Pf. an, **loſer Tuffſtein** nach Gewicht zu Gartenanlagen, **Grotten, Lauben f. Anfertigung** nach Zeichnung, **Korallen** Stück von 15 Pf., **Fiſchnetze** Stück von 10 Pf. an empfehlen in **reichſter** Auswahl. 6218

Gebr. Winkler,

Dresden,

Zwingerſtr., Ecke Gerberg. 1.

Hübsche Kinder- u. Frauen-Schürzen in hundertfacher Ausw., ſolid und **billig,** empfiehlt **Ernst Venus,** Dresden, Annenſtr. 28. 7642

Aprikoſen	à Pfund	65	Pf.,
Datteln	„	25	„
Feigen	„	22	„

empfiehlt in nur beſten Qualitäten **Bruno Dögel, Dresden,** Circusſtraße Nr. 30, Ecke Seidnitzerſtraße. 9

Sehr gute 68 **Saat- und Speiſekartoffeln** ſind **billig** zu verkaufen Hauptſtraße 11, part. links.

Feinste Holsteiner Meiereibutter

verſendet in Poſtkiſtchen von netto 8 1/2 Pfd. für Mk. 9,50 franco [7756 Jordan b. Sterup. **J. P. Callsen.**

Kinderloſe Eheleute

wünſchen ein Kind in gute Pflege zu nehmen. **Löbtau,** Tharandterſtraße 10, Wohnung 28. [25

Junge flotte Kellnerin empf. ſich täglich zur Aushilfe. **Strieſen,** Markgraf-Heinrichplatz Nr. 11, 1. **H. Heinrich.** 7656

Geübtes Schneidermädchen ſofort geſucht **Pieſchen,** Hafenſtraße 33, 1. **H. Werner.** 1f

Geſucht wird ſof. **1 Mädchen** von 15—16 Jahren aufs Land. Näh. **Pieſchen,** Mohnſtr. 3, 3. r. [2f

Junge Wittwe, 28 J., ſucht ſof. Stelle als Wirthſchaft. Off. u. **L B 100** Fil.-Exp. **Pieſchen.** [8f

Verſetzungshalber

iſt eine ſchöne **Part.-Wohnung** z. Preiſe v. 210 Mk. per 1. Mai od. Juli zu verm. Bis Juli miethfrei. Näher. bei **F. Spilak, Löbtau,** Roonſtraße 7, part. 7663b

Stube u. Kammer iſt ſofort z. verm. **Löbtau,** Lindenſtraße 35, 1. r. [13b

Ein Logis

iſt ſofort zu beziehen in 1. Etage 2 St., K., K. u. Zubeh., 340 Mk., eins zu 300 Mk., 2 St., K., K. u. Zubeh., ein Laden mit Wohnung zu 400 Mk. in **Löbtau, Gartenſtraße 8,** 1. b. Beſitzer. 7058

Wohnungen z. verm. an nur ordentl. Leute: für 1. Juli St., K., K. in 3. Et., 200 Mk., für 1. Mai St., K., K., pt., 186 Mk., für 1. Mai geth. Henſtr. St. in 3. Et. 120 Mk. Näheres bei **Krüger, Pieſchen,** Mohnſtraße 10, 1. 7178f

Cotta, Gärtnerſtr. 12,

ſind 2 Wohnungen, St., 2 K., K., für 225 Mk. zum 1. Oct., St., K., K. für 195 Mk. zum 1. Juli zu verm. Näh. daſ. 2. Et. r. [7715

Zwei große ſep. **Stuben** ſind ſofort zu vermiethen **Cotta,** Südſtraße 6a, 3. **E. Mucke.** 7714

In Potſchappel 7631

ſind mehrere **ſchöne Logis** zu vermiethen. Näheres Filial-Exp. **Potſchappel,** Dresdnerſtr. 41m.

Wohnung,

1. Juli beziehb., Stube, 2 Kamm., Küche, Vorſ. m. Zubehör, zu vermiethen **Pieſchen,** Marienhofſtr. Nr. 55, 1. Etage rechts. 7597f

Zu verkaufen.

Zu verkaufen

eine **Bauſtelle in Strehlen,** 1260 □-Meter, à Mtr. 2,80 Mk. Offerten unter **S P 1868** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7341

Gutgeh. Brod.-Geſchäft ſofort zu verk. Böhmiſcheſtr. 9. [7708

Brod-Geſchäft,

Pferd u. Wagen, gute feſte Kundſchaft, billig zu verkauf. Off. u. L 47 Exped. d. Bl. erb. 20

Bäckerei.

Eine flottgehende Bäckerei mit Pfefferküchlerei iſt ſofort oder Weihnachten 1897 zu verkaufen. Anzahlung 7—8000 Mk. Näheres Dresden-N., Kaiſer-Wilhelmpl. 8, Laden. — Agenten verbeten. [7526

Fleiſcherei

mit Reſtaurant, gutes Geſchäft, Dresden-Neuſt., frequ. Lage, für 5000 Mark zu verkaufen durch Fr. **Ehrig,** Markgrafenſtraße 36, Buttergeſchäft. 57w

Möbel:

Schreibtiſche, Bücherſchr., Berticos, Büffet, Kleider- u. Wäſcheſchränke, Sophas in allen Bez., ſowie verſchiedenen Polſter-Garnituren, gr. Auswahl v. Bettſtellen mit Matr., ſowie Tiſche, Spiegel und Stühle für jede Einrichtung paſſend, empfiehlt billigſt **K. Donath,** Galerieſtraße 16, 1. 7247b

Sofort ſpottbill. zu verk.: Sopha, Kleiderſchr., Bertico, Bettſtellen, Matr., Tiſch, Spiegel, gute Federbetten. **Schöſſergaſſe 12, 1.** [7299

Bettſt. u. Matr., Sopha, Kleid.- u. Küchenſchr., Waſchtiſch m. Marmorpl., Stühle, Vert., kl. Gisſchr., Drehſeſſel zu verkauf. Trompeterſchlößchen, Eing. Reitbahnſtr. [7028

Möbel! 6339

Sophas, Kleiderſchrank, Bertico, Matratze, Bettſtellen, gutfournirte Muſchelſtühle, Pfeilerſpiegel, Tiſche ſind umzugshalber billig zu verk. **H. Schneider,** Seilergaſſe 1, 1. Et.

Kleiderſchr., Vertico, Spieg. Tiſch, Sopha, Stühle, Bettſt., Matratz. ſofort billig zu verkaufen Webergaſſe 30, Feder-Geſchäft. 6634

Sopha

faſt neu, iſt ſehr billig zu verkauf. Schulgutſtraße 7, 3. 34

4 Nußbaum-Bettſtellen m. Feder-Matratzen, 1 Büffet, H.-Schreibtiſch, Vertico, Schrank, Salon- u. Waſchtiſch, Garnit., Taſchenſopha, Chaiſelong., Trumeaux, 12 Stühle, Tepp., **Alles hochfein,** billig zu verkaufen Kaulbachſtr. 7, part. rechts. [20b

Regulateur, Federbett, eiſ. Kochofen bill. z. vk. Albrechtſtr. 39, Sout.

Möbel.

Sophas, Schränke, Berticos, Commoden, Spiegel u. ſ. w. ſehr billig zu verkaufen. Wettinerſtr. 46, 1. Auch Theilzahlung geſtattet. [89b

Pianino, kreuzſ. voll. edl. Ton u. prachtv. **Harmonium** [illegible] Reitbahnſtr. 2.

Eine ziemlich neue **Violine** und ein Opernglas zu verkaufen. Näher. hier, Markgrafenſtraße 8, part. rechts. 52f

Gute getragene Herren- u. Damengarderobe billig zu verk. bei **F. Jacob,** Am See 33, 1. Et., gegenüber der Kl. Plauenſchengaſſe. 6915b

Der billige Verkauf von **getragenem Schuhwerk** iſt Flemmingſtr. 3, Eing. Canalgaſſe.

Getragene Herrenkleidung iſt billig zu verkaufen Freibergerſtraße 51, part. rechts. 46p

Aufgepaßt!

Kleider, Jackets, Regen- u. Staubmäntel von 1,50 Mk. an **Wettinerſtraße 24, 2. Et. l.** 49p] **Paltel.**

Neue u. gebr. Rover ſtehen zu **ſpottbilligen Preiſen** in gr. **Auswahl** bei **M. Engel,** Gruna-Dresden. — Auch auf **Theilzahlung u. Tauſch.** [4196

Ein faſt neuer **Pneumatik-**

Rover

ſteht billig zum Verkauf bei [7619 **E. Horn, Loſchwitz,** Grundſtraße Nr. 13.

Rover, hochf. Maſchine, 1 aus Privathand ſpottbillig zu verkaufen Johannesſtr. 8, 2. l. [6454

Günſtige Gelegenheit.
2 Rover (Kiſſenrover) ſtehen für 60 und 65 Mk. zu verkaufen Biſchofsweg 68, pt. rechts. 7770w

Beſte Gelegenheit! 6608
Rover, Pneum., beſte Maſch., billigſt zu verkaufen **Roſenſtraße 46,** Lederhandlung.

Rover, Pneum., hochelg. Maſch., ſpottbillig zu verk. [illegible] Gr. Plauenſcheſtr. 6, pt. b. Olender. 7647

Rover, neueſte Mod., billigſte Fabrikpreiſe, unter Garantie zu verk. [illegible]

Leset neueste Preise

◆◆◆◆◆ **im Ausverkauf!** ◆◆◆◆◆

Frauenhemd, weiß mit Spitze		von 67 Pf. an
Veilchen	3 Dtzd.	„ 10 „ „
Calmuc-Sophadecken, 150 Ctm. lang		„ 185 „ „
Handtuch	Meter	„ 10 „ „
Barchentbetttuch, groß		„ 80 „ „
Roſen, Sammet	Stück	„ 5 „ „
Kinderſtrümpfe, echt ſchwarz, in 7 Qual.,	Paar	„ 5 „ „
Socken, dauerhafte Waare		„ 17 „ „
Damen-Strümpfe, echt ſchwarz, mit Doppelſohle, Hochferſe, Spitze		„ 48 „ „
Damen-Handſchuhe, bunt	Paar	„ 15 „ „
„ „ ſchwarz, Halbſeide		„ 85 „ „
Hutrüſchen	Stück	von 12 Pf. an
Feldblumen-Ranken	„	„ 45 „ „
Blaudruckſchürze, genäht	„	„ 48 „ „
Hemden-Barchent, roſa	Meter	„ 20 „ „
Schleier in großer Auswahl, bis 70 Ctm. breit	„	„ 12 „ „
Herren-Normalhemd		„ 67 „ „
Strohſack, groß		„ 100 „ „
Bettbezug mit Kiſſen, richtige Größe		„ 260 „ „
Gardinen, gebogt, in großer Auswahl,	Meter	„ 25 „ „
moderne farbige Kleiderſtoffe	„	„ 68 „ „
Unterrock, weiß mit Stickerei	Stück	„ 90 „ „

Rester

von Bettzeug, Inlet, Stangenleinen, Kleiderſtoffen, Blaudruck, Schürzenſtoffen, Barchent, Cattun

zu hervorragend billigen Preiſen. 7744

Scheffelſtraße 20. F. Asch. Scheffelſtraße 20.

Seltener Gelegenheitskauf.

565

vorjährige, aber hochmoderne, garantirt fehlerfreie

Herren-Anzüge

in ſehr ſchönen Muſtern, hell und dunkel, deren vorjähriger Preis **20** bis **40** Mark war, verkaufe, um zu räumen, **jetzt:** 7751

mit 12 bis 28 Mark.

Sächsische Garderoben-Fabrik

L. Grossmann

Nr. 10 Wettinerſtraße Nr. 10,

parterre und 1. Etage.

3 Minuten vom Postplatz!

Rover, Pneum., ff. M., ſpb. z. vk., Grunaerſtraße 21, II. 7470

Pneumatik-Rover billig zu verkaufen Rabenerſtraße 25, 4. Etage. 7784

Ein wenig gebr. **Rover,** zwiſch. zweien die Wahl, bill. zu verkauf. Wettinerſtr. 22, Seifengeſchäft. [33b

Rover, Straßenrenner, hochfeine Maſchine, ein halbes Jahr gef., mit Garantieſchein billig zu verk. Ziegelſtr. 19. **Wolf.** 80

Engl. Kiſſenrover, ſehr gut erhalten, billig zu verk. Cranachſtraße 20, part. rechts. Daſelbſt iſt eine faſt neue **Fahrrad-Schutzhütte** zu jed. annehmbaren Preiſe zu verk. 7748

Ein neuer, einmal gefahrener **Pneumatik-Rover** iſt für 180 Mk. zu verkaufen. 8h **Löbtau,** Roonſtraße 9, 1. Et.

Kinderwagen u. Fahrſtühle, neue u. **gebrauchte,** zu allerbill. Preiſe. **J. Hirschfelder,** Louiſenſtraße Nr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigſt.** 68 42w

Beſſ. mod. **Kinderwagen** bill. zu verk. Galerieſtr. 26, 2. r. [7279

Eleg. **Kinderwagen u. Fahrſtuhl** bill. zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1. 6788

Mod. Kinderwagen und **neue Nähmaſchine** billig zu verkaufen Galerieſtraße 17, 1. rechts. [7088

Eleg. **Kinderwagen** billig zu verk. Große Plauenſcheſtr. 14, 1. 7671b

Kinderwagen erſtaunl. bill. nur Ammonſtr. 53. **Gottlebe.** 7698

Eleg. **Kinderwagen** ſehr bill. zu verk. Scheffelſtr. 8, 2. 7690b

Eleg. **Kinderwag.** auß. b. z. verk. **Löbtau,** Gartenſtr. 8, pt. [7687

Eleg. **Kinderwag. u. Fahrſtuhl** f. b. z. verk. Annenſtr. 18, 3. r. Seh. 7695

Gut erhalt. mod. **Kinderwag.** bill. zu verk. Jagdweg 1, 4. b. **Kohn.** [80b

Kinderwagen auf Theilzahlung zu Fabrikpreiſen **Wettinerſtraße 7, I.**

Geb. Kinderwagen bill. zu verk. Marſchallſtr. 42, 4. l.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** iſt ſofort billig zu verk. **Dresden-Löbtau,** Hohenzollernſtr. 8, pt. l.

Beſte neue Nähmaſchine unübertr. leiſtungsfäh. u. dauerh., für 50 Mk. zu verk. Garantie 5 Jahre. Frühlingſtr. 18, pt. [7825

Singermaſch. v. S. u. N., wie neu, für 36 Mk. zu verk. Permoſerſtraße 10, v. r. (n. Poſtpl.) [51b

Singermaſchine, ſehr gut näh., gut gehalten, für 20 Mk. zu verk. Güterbahnhofſtr. 19, 1. rechts. [48p

Gebr. Nähmaſch., gut näh., f. 20 Mk. zu verk. Strehlenerſtr. 21, 4. **Seydel.**

Möbel-Lagerhaus Kaulbachſtraße 7, Pferdebahn, früher Landhausſtr. 18. 7482

1800 Stück 7850

Thüren und Fenſter, gebr., in großer Auswahl, verkauft **B. Müller,** Roſenſtraße 18.

Kutſchgeſchirre. 2 Paar faſt neue, und **2 Einſpänner-Geſchirre** billig zu verkaufen Holbeinſtr. 99, 1. r. [7609b

Ein langer Wagen paſſend für **Gärtner,** iſt ſofort billig zu verkaufen. Näheres Breiteſtr. 5, b. Hausknecht. [18

Ein Brettwagen, auch als Mehlwagen verwendbar, ſehr gut erhalten, da überzählig, preiswerth zu verkaufen. Sternplatz 1, Hth. 7725b

Ladeneinrichtung, für Milch- u. Butterhdlr. paſſ., ſowie gr. Eisſchr. z. verk. Haydnſtr. 1, p. r. [7140

Ein Firmenschild 3 m lang, w. gebr., ſowie 7 Stück **Epheukästen** billig zu verk. Blochmannſtr. 5, 4. r. 1. Th. [7658

Hobelbank mit Werkz., Knechte, Schraubzwingen u. A. m. billig zu verk. Bautznerſtr. 11, H. [7702w

Gebr. **Schnellbohrmaſch.** zu Fuß- u. Riemenbetr. billig zu verkaufen Schumannſtraße 88. 7464

Aquarium, paſſ. für Gartenbeſitzer, mit Tiſch u. Fontaine billig zu verkauf. Off. u. **T 57** Fil.-Exp. Poſtplatz erb. [28b

Gebr. Roßhaar-Polſter Kinderw. b. zu verk. Elſaſſerſtr. 1, pt. r. [27

18 Stck. Fenſter, 1 m u. 2 m, zu verk. Mathildenſtr. 1, S. 46

Hängelampe. Kaufmannsladen, gr. Badewanne, Reißbrett. Schlitt. Markgrafenſtr. 7, 2. 38

Schlosserwerkzeug. (Löthlampen, Siebert) b. zu verk. Gr. Frohngaſſe 16, 2. **Schindler.**

Belg. Rieſen-Häſin, 9 M. alt, 12 Pfd., b. zu vk. **Kretzschmar,** Schäferſtr. 77, p.

Großer Papagei mit Bauer, ſprech., ſehr zahm, ſpottb. zu verk. Roſenſtr. 59, Uhrengeſchäft. 60

Ein junger Zughund iſt ſofort ſehr billig zu verkaufen Cranachſtraße 7, 4. Et. rechts. [63

Pferde-Dünger zu verk. Pfotenhauerſtr. 52. [48

Zu kaufen gesucht.

Suche gutgehendes **Produkten-Geſchäft** zu kaufen oder zu pachten. Off. m. Preisangabe an **Wilh. Stopp, Kaitz** b. Dresd. (Agent. verb.) 7478

Ein in gutem Zuſtande befindl. [illegible] Kiſſen- oder Pneumatik-Rover zu kaufen geſucht; per Kaſſa, nicht über 100 Mk. Offerten ſofort unt. **H U 7750** an die Exp. d. Bl. [7750

Bitte leſen!

Für getragene Kleidungsſtücke, Uniformen, Nachläſſe zahle hohe Preiſe. Da ich nur einen Tag hier bleibe, bitte um zahlreiche Beſtellungen mit Angabe der Sprechſtunde. **Rosenberg,** hauptpoſtlagernd. 7603

Thaler v. Friedr. Wilhelm IV. 1861 z. k. geſ. Adr. **T 58** Fil.-Exp. Poſtpl.

Pneum.-Rad in g. Zſt. z. k. geſ. Off. m. Preisang. Schmiedeg. Lederh.

Altes Pianino, Clavier, Sopha Hobelbank, Commode, Rover, Nähmaſchine, auch defect, mit Preis geſ. Oberſeergaſſe 5, i. Hofe. [7551p

Ein gebrauchter Rover gegen Kaſſe zu kaufen geſ., mögl. engl. Fabrikat. Offerten erbeten Ammonſtraße 78, 1. r. [7659

Gebr. kl. 2rädr. **Handwagen** zu kaufen geſ. Geroſtr. 7, Hth. [24

Geſucht wird ein guterhaltener **Handwagen** von 20—30 Centn. Tragfähigkeit. Offerten unter **T 51** an die Fil.-Exped. Poſtplatz. 6b

Stellen finden.

Geſucht zuverläſſiger, älterer Herr mit etwas Caution als **Expedient** für Vormittags. **General-Agentur Dresden,** Poppitz 2. 42p

Die **Niederländiſche Lebens-Verſicherungs-Geſellſchaft,** Direction in Leipzig, ſucht **überall,** auch an **kleinen** Orten, Perſonen jeden Standes behufs Uebernahme einer **Agentur.** Die Prämien ſind billig u. die Bedingung. ſehr günſtig. Meldungen an Oberinſpector **Jul. Wahner, Dresden, Riemannſtr. 8.** 7137

Musik. 1. Trompeter ſofort geſucht Freibergerſtr. 78, 2. 29b

Ein braver geſunder Junge wird als **Koch-Lehrling** ſofort aufgenommen im **Reſtaurant zum „Rödlichhaus“.** 7788

Musiker ſofort geſucht Canalgaſſe 4, 1. Et. 35b

Metalldrücker-Geſuch. Wirklich tüchtige, in ihrem Fach etwas leiſtende **Metalldrücker,** ledig, finden bei guten Accordſätzen dauernde Beſchäftigung. Offerten mit Zeugniſſen u. Angabe des Alters erbeten unter **G G 7638** Exp. d. Bl. [7638

Einige tüchtige **Graveurgehilfen** für Golddruck u. Relief finden bei hohem Lohn ſofort dauernde Beſchäftigung. Auch ein **Lehrling,** guter Zeichner, wird aufgenommen bei **D. Lässig & Sohn,** Gravir- u. Präge-Anſtalt, Ziegelſtraße Nr. 22. 7665

Tapezirer geſucht Schumannſtraße 41, pt. [8

Ein Strohhutzieher und -Preſſer ſofort geſucht Pillnitzerſtr. 31. [14

Drechsler oder **Dreher** auf Weichmetall (Parfümzerſtäuber) in dauernde lohnende Stellung geſucht. Offert. unter **L 49** Exped. d. Bl. 28

Ein Schmied, tüchtig in Steinmetzſchärfe geübt, wird ſofort geſucht **Plauen-Dr. Nr. 58.** 7653b

2 tücht. Schloſſer auf Bau und Geländer ſofort geſ. **Dresden-Strehlen,** Reſidenzſtraße Nr. 39. 1

Schuhmacher geſucht Striesen, Speenerſtraße 13. 11

Ein junger ſauberer **Anstreicher** wird angenommen bei **A. Lopitzsch,** Cranachſtr. 16. 62

Zwei Schneidergehilfen auf beſſere Maßarbeit ſucht **F. Heinze in Cunnersdorf** bei Dresden-Plauen. 7785

Ein tüchtiger Steinmetz findet Arbeit bei Bildh. **Schreyer** in **Niederpoyritz.** 7789

Geübter **Filzhut-Tourer** wird geſucht **Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Federfabrik** Katechetenſtr. 4. 7721

Maſchinen-Lackirer, im Spachteln u. Abſetzen tüchtig, wird in ſelbſtſtändige, dauernde, gut bezahlte Stelle geſ. Off. u. **T 50** Fil.-Exp. Poſtplatz. [7724b

Tüchtiger Dreher auf kleine Theile bei dauernder u. lohnender Beſchäftigung geſucht. **Dresdner Strickmaſchinenfabrik,** vorm. **Lane & Timaeus,** Löbtau-Dresden. [7726b

Stellmacher geſ. Werkzeugfabr. **E. Harnapp,** Joſephinenſtraße 21. 36b

Schuhmacher geſucht Görlitzerſtr. 5. 60w

Tüchtige Gürtler geſucht Reitbahnſtraße 8. 50b

Westen-Schneider für gute Maaßarbeit ſofort geſucht. **Eger & Sohn,** Frauenſtr. 82

Geübte **Jahrschuhmacher** für beliebig große Poſten werden in u. außer dem Hauſe ſof. geſucht. **C. u. O. Lippert, Nachf. Schuhwaarenfabrik** Lortzingſtraße 38. 6882

Steinmetzen u. Spitzmaurer finden dauernde Beſchäftigung **Striesen,** Behriſchſtr. 34. 7583

Zwei Laufburſchen z. Milchaustragen geſ. Chriſtianſtraße 18, 2. 10b

Zimmerpolier wird geſucht nach **Potschappel.** Näheres **Cotta,** Südſtr. 6a, 2. r. 7713

Schuhmacher auf nur feine u. gute Damen- u. Herren-Stiefel erhalten dauernde u. lohnende Beſchäftigung bei **Moritz Sommer,** Wilsdrufferſtr. 5. 7303

Steinſchleifer für lithogr. Kunſtanſtalt ſofort geſucht Nordſtraße 29/31. 12

Korbmachergehilfen auf geſchlagene Arbeit finden dauernde u. lohnende Beſchäftig. bei **H. Teichmann, Dresden-Neuſt.,** Concordienſtr. 74. 7672

Wagenlackirer geſucht Annenſtr. 15. 7855b

Tüchtige Klempner auf Eisſchränke ſofort geſucht. **Gebr. Barnewitz,** Falkenſtraße 22. 9b

Lehrlinge für Schriftmalerei und Lackirerei, ſowie ein **Laufburſche** werden geſucht durch **Heyne & Schreiber,** Dresdner Metallplacat-Fabrik, Schönbrunnſtraße 1b. 7760

Lehrlingsgeſuch. Für meine Buch-, Papier- u. Muſikalienhandlung mit Nebenbranchen ſuche ich per ſofort einen Sohn achtb. Eltern als Lehrling. **Johannes Geissler,** Leipzigerſtraße 38. 7687

Ein nüchtern u. zuverläſſ. **Kutscher** zum ſofortigen Antritt geſucht **Cotta,** Steinſtraße 10, 2. 54

Kutſcher geſucht, unverh., geb. Cavall. od. Artill., am liebſten gew. Officiersburſche, mit tadelloſem Atteſt, für Geſchäft, Kutſche und häusliche Arbeiten. **Nur williger,** manierlicher und properer Mann geſucht. Offerten mit Zeugnißabſchriften einzuſ. unter **H L 229** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** 7759

Lehrlings-Geſuch. Für meine **Colonialwaaren-Handlung** ſuche ich einen jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling unter günſt. Bedingungen. **Julius Fiedler,** Inh. **Bernh. Hanoch,** Dresden, Roſenſtr. 10/12. 15

Lehrling ſucht **A. C. Novy,** Bildhauerei u. Steinmetzgeſchäft, Dresden-N., St. Pauli-Friedhof. 7726

Lehrling kann ſich melden bei **Hermann Straube,** Verf. chirurg. Inſtrumente u. Bandagen, Hauptſtr. 2.

14jähr. Burſche mit gut. Schulzeugniſſen für leichte Lagerarbeiten geſ. Etwas Selbſtgeſchriebenes vorlegen. **Gebr. Keferstein,** Pollerſtr. 17. [7722

Zur Erlernung eines Specialfaches der Metallw.-Branche w. ein **Arbeitsburſche** in lohnende Stellung geſucht. Mit guten Zeugn. Verſehene wollen ſich melden unt. **L 50** Exped. d. Bl.

Zum Journaleausfahren wird ſofort **Jemand** auf einige Tage in der Woche geſ. Holbeinſtraße 50, part. 82

Ein Arbeitsburſche wird angenommen Cigarettenfabrik „**Jupiter**“, Geroſtraße 13. 68

Ein nettes Schneider- u. **Lehrmädchen** wird geſucht bei **Franziska John,** Bankſtr. 4, H. 1.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960418/6

Junges Mädchen
größerer Statur, Tochter achtbarer Eltern, welches ſich als
Verkäuferin
ausbilden will, per 1. Mai geſucht. Vergütung erfolgt regelm. ſteigend vom 1. Monat an. Schriftliches Angebot u. perſönliche Vorſtellung erbeten. **Carl Worm,** Papierhandlung, Waiſenhausſtr. 13. [7745

7746
Eine junge
Dame
mit guter Figur, welche in der **Damenſchneiderei** bewandert iſt, wird zum ſofortigen Antritt geſ.
A. Buckwitz & Calm,
Damenmäntelfabrik,
Wettinerſtraße 9. 1. Et.

Ganz perfecte 7553
Schneidermädchen
ſofort geſucht Ammonſtr. 43, 1. [6p

J. Mädchen könn. Schneid. u. Schnittz. gr. erl. Hauptſtr. 9, 2 [7521

Lehrmädchen f. Damenſchneid. geſucht. Nach der Lehrzeit Beſchäft. Strieſenerſtraße 21, 3. Et. [7573

Tücht. Taillenarbeiterin
wird ſof. geſ. Roſenſtr. 47, 3. [1b

Schneidermädchen
auf Knaben-Garderobe ſof. b. hoh. Lohn und dauernder Beſchäftigung geſucht Gr. Brüdergaſſe 6, 2. [17b

Geübte Hand-Näherinnen werden geſucht Oberſeergaſſe 8, Vorderh. 2. Et. rechts. 25b

Eine ſehr gute **Blouſennäherin** wird f. dauernde Beſchäft. geſ. im Geſch. Schnorrſtr., Ecke Uhlandſtr.

Fantaſiefeder-Arbeiterinnen
geübte, ſowie **Lehrmädchen** werden geſucht. 7698
Paul Reuter, Jagdweg 12.

Namenſtickerinnen werden geſucht bei **Fr. Walter,** Victoriaſtraße 13, pt. 5b

Geübte 6474
Strohhut-Handnäherinnen
für Fantaſiegeflechte **geſucht. Vereinigte Dresdn. Strohhut- u. Federn-Fabrik,** Katechetenſtr.

Tüchtige Strohhut-Näherinnen,
auf Litze geübt, ſowie flotte
Garniererinnen und Drahterinnen
werden ſofort geſucht 7700b
Heinrich Schulze,
Wettinerſtraße 21.

Geübte Strohhut- 7664
Rüſchen-Arbeiterinnen
für große Poſten bei ſehr lohnend. Arbeit ſofort geſucht Steinſtr. 13.

Geübte Garnirerin und Näherin 7668
für **Muſter ins Haus** bei **dauernder Beſchäftigung** und **gutem Lohne** geſucht.
Strohhut-Fabrik Niederſedlitz
Julius Weichelt & Comp.

Strohhut-Maſchinen- und Hand-Näherinnen 7629
finden große Poſten ſehr lohnender Arbeit.
A. J. Welsch, Stephanienſtraße 34.

Blumen-Arbeiterinnen ins Haus ſofort geſucht 7615w Kamenzerſtr. 29, 1. Paul.

Geübte Malerinnen
für **Bleinippes,** 49
Laufburſche
geſucht Haydnſtraße 9, Hinterhaus.

Geübte 7395
Cartonnag.-Arbeiterinnen
werden geſucht und auch **Lehrmädchen** angenommen bei
Emil Kämpfe,
Buchbinderei u. Cartonnagenfabr.,
Zinzendorfſtraße 41.

Perfecte ſelbſtſtändige
Cartonnagen-Arbeiterinnen
auf **Plüſch,** auch **Verpackſachen,** ſucht dauernd 7249
Emil Hauffe, Ferdinandplatz 1.

Geübte Packerinnen, Cigaretten-Arbeiterinnen und **Arbeitsmädchen** ſtellt ein **Cigaretten-Fabrik „Basma“, Strieſen,** Alemannenſtraße Nr. 25. 7661

Binderinnen, Presserinnen, Auflegerinnen
per ſofort geſucht. **August Dietterle Nachf.,** Holbeinſtr. 8. 75

Geübte Tabakſortirmädchen
ſowie
geübte Cigarettenarbeiterinnen
(zu mit Mundſt.) u. **Rollerinnen** bei gutem Lohn und dauernder Arbeit ſofort geſucht **Cigaretten- u. Cigarrenfarik** 67
W. Schenker, Reitbahnſtr. 11, 1.

Geübte
Cigaretten-Arbeiterinnen
für ſofort geſucht. 7780b
Cigarettenfabrik „Joannis“
E. Kartalis & Co.,
Lüttichauſtr. 23.

Plätterin für die ganze Woche ſofort geſ. Werderſtr. 33, pt. [7765b

Tüchtige Plätterin geſucht
Färberei Prießnitzſtr 19. **O. Höpfner.**

Geübte 7763b
Cigarettenmädchen
bei guten Löhnen nach auswärts geſucht. Reiſe wird bezahlt. Zu melden Sonntag Vormittag von 11—1 Uhr **Dresden, Hotel „Annenhof“,** Zimmer Nr. 15.

Arbeiterinnen
nehmen an **Leopold & Simon,** Holbeinſtraße 74. 7670

Arbeitsmädchen
werden angenommen
81 **Blumenſtr. 18.**

Einige j. Mädchen
werden zu dauernd. Beſchäftigung geſucht Rähnitzgaſſe 15, 2. 55f

Mädchen,
welche Oſtern die Schule verlaſſen haben, können ſich als **Lehrmädchen** melden in der Federfabrik von **Paul Reuter,**
7697 Jagdweg 12.

Lehrmädchen für **Damenſchneiderei** geſucht bei Frau **Elise Günther,** Pirnaiſcheſtr. 39, 1. 78

Ein
Schneiderlehrmädchen
geſucht. Die Lehre iſt bei **beſter Ausbildung** ohne Lehrgeld. Luſt und Liebe zum Schneidern Hauptbedingung. **W. Stiefler,** Schn. für Damen, Ziegelſtr. 63. 2. [73

Lehrmädchen
für unſer Zweiggeſchäft in der Neuſtadt ſofort geſucht. Zu meld. Wettinerſtraße, Ecke Zwingerſtraße, Straßburger Hutbazar. 7640

Lehrmädchen geſucht,
welches ſich als **Lageriſtin** ausbilden will. Sofort Lohn. [7755
Blumenfabrik Gerlach & Co.,
Schützenplatz 5.

Ein Lehrmädchen
für Putz wird angenommen. Off. u. **W 539** Fil.-Exp. Bautznerſtr. 43.

Größ. **Schulmädchen** zu leicht. häusl. Arbeit. 3 mal wöchentl. geſ. Zu erfr. Struveſtr. 18 b. Bäcker. [4b

Kräftiges **Mädchen,** welches zu Hauſe ſchlafen kann, wird ſofort geſ. Prießnitzſtr. 34, 1. Hh. [7704w

Alleinſteh. junge Frau
wird für ſofort zur häusl. Arbeit u. leicht. Hauswäſche für den g. Tag geſ. Grunaerſtr. 42, 1. [7662

Eine ſaubere, zuverläſſige 56
Aufwartung
für einige Stunden des Vormittags geſucht. Zu erfragen Nachmittags Dürerſtr. 9, Grünwaarengeſchäft.

Eine ſaubere **Aufwartung** geſ. Caſernenſtraße 10, part. 49f

Ordentl. Mädchen
als Aufwartung f. d. ganzen Tag geſ. Pfotenhauerſtr. 24, 1., Mitte. [45

Junges Mädchen
als Aufwartung geſucht Falkenſtraße 15 bei **Schubert.** 38

Aufwartung
geſucht Johann-Georgen-Allee 11, **Pörschel.** 42

Scheuerfrau
für Fabrik geſucht
Leopold & Simon,
71 Holbeinſtr. 74.

Für Nachmittags ein anſt. Mädchen als
Aufwartung
zu häusl. Arbeiten geſ.
76 **Schnorrſtr. 22, 3. r.**

Aufw. f. einige St. Vorm. ſof. geſ. Friedrichſtr. 33, 2. **Schubert.** [b

Geſucht
eine Köchin und ein Mädchen
zu Kindern.
Restaurant Gambrinus,
50 Löbtauerſtraße 52.

Hausmädch. weg. Verheir. d. Jetz. in gute Stell. geſ. Körnerſtr. 6, 1. 7706f

Oſtermädchen
ordentl. Eltern zum Lernen angenommen Blumenfabrik **C. Gust. Wukasch,** Schreibergaſſe 2. 55

Ein Oſtermädchen,
welches zu Hauſe ſchlafen kann, zur Verrichtung leichter häusl. Arbeit geſucht Schumannſtr. 39, 3. lks. [49

Hausmädchen,
kräftig und zuverläſſig, wird zum 1. Mai geſ. Eliasſtraße 19, 2. [31

Hausmädchen v. Lande in g. Stell. geſucht Louiſenſtraße 13, 1. r. [50f

Sauberes Hausmädchen z. einzeln. Herrſchaft geſ. Roſenſtr. 46, 2. [51p

Oſtermädchen zu einem Kinde u. leicht. Hausarb. f. d. ganz. Tag geſucht Sedanſtr. 10, 4. rechts. [66g

Kräft. Oſtermädchen ſof. geſ. in **Naußlitz,** Pietzſchſtr. 12. [31b

Kellnerin, Stuben-, Zimmer-, Haus-, Herd-, Küchen-, Kindermädch., Verkäuferin ſucht in lohn. **St. Janzen,** Johannesſtr. 11, 3. [15

Stellen suchen.

Mit dem geſammten Gerichtsweſen vertrauter Mann, 35 Jahre, cautionsfähig, ſtenographiekundig, **ſucht,** geſtützt auf beſte Zeugniſſe, geeignete
Stellung im Bureau od. Contor
in Dresden oder nächſter Nähe. Gefällige Offerten unter **L 46** in die Exped. d. Bl. erb. 7740

Junger Mann,
24 Jahre alt, gedienter Soldat, ſucht Stellung als **Markthelfer, Packer** oder dergl., Caution kann geſtellt werden. Gefl. Off. unter **L 51** Exp. d. Bl. erb. 26

Als Markthelfer
ſucht ein Mann, Ende 30er J., in Cigarrenfabrik und Möbelmagazin thätig gew., andere Beſchäftigung jeder Art. Werthe Off. u. **Z 46** Filial-Exp. Oppellſtraße erb. 841

Suche Nebenverdienſt
in ſchriftlichen Arbeiten. Offerten unt. **V L 5** Markgrafenſtraße 8, Putzgeſchäft. 58f

Junge intelligente Frau
ſucht **beſſere Arbeit fürs Haus.** Offerten unter **K 56** Filial-Exp. Hauptſtraße 12 erbeten. 7559f

Eine Frau ſucht Arbeit im Anfertigen von Blouſen, Röcken, Jacken und Hemden. 7729b
Güterbahnhofſtraße 13, 1. l.

Muſik.
Trompeter ſucht für Sonntags Beſchäftig. Mathildenſtr. 31, pt. l. [52

Schuhmacher
ſucht außer dem Haus Beſchäftig. (Neue oder Sohle.) Näh. Holbeinſtraße 67, 4. rechts. 47

Junger, kräftiger, ordnungslieb. Mann, 19 Jahre, ſucht Stell. als **Markthelfer** oder dergl. Off. unt. **T 59** Fil.-Expedition Poſtpl. erb. 37b

Ein Hausmädchen
ſucht zum 1. Mai Stelle bei einz. Herrſchaft. Offerten unter **T 53** Filial-Exped. Poſtplatz erb. 8b

Zu vermiethen

Sommerlogis!
In **Laubegaſt,** an der Elektriſchen Bahn gelegen, iſt in einer neu vorgerichteten **Villa** die erſte Etage, beſtehend aus **3 Zimmer,** Kammern, Küche, Veranda, Gartenbenutzung und Lauben für den Sommer oder auch ganzes Jahr zu vermiethen; eventl. möblirt. Näheres **Dresden,** Webergaſſe 3, bei **Singer.** 7711

Webergaſſe Nr. 3,
dicht am **Altmarkt,** per ſofort **2. Etage,** neu vorgerichtet, per October **3. Etage,** wird vorgerichtet, zu vermiethen. Näheres bei **Singer,** im Bettfedernladen. [7710

2 freundl. Wohnungen,
1. Et., für 420 Mk. zu Johanni u. 2. Et. für 380 Mk. zu Michaeli zu verm. Näh. Vorſtadt **Strieſen,** Bergmannſtraße 38. 7650b

Eine Wohnung,
3. Etage, Stube, Kammer, Küche, 170 Mk., eine desgl. mit Vorhaus, 180 Mk., 1. Juli zu vermiethen durch Adminiſtrator **Bruno Stein, Pieschen,** Oſtſtraße 14, 2. [7673f

Trompeterſtraße 15 iſt zum Juli die **3. Etage** für 850 Mk. vermiethbar. 35

Eine kleine **Wohnung** bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres Markgrafenſtraße 5, 4. Et. 39

Heizbarer Parterre-Raum
als Lager oder Werkſtätte zu vermiethen Rudolfſtraße 5, 1. Et. 8

Freundl. Wohnung,
ſowie **2 Laden** (Neubau) ſind preiswerth per 1. Mai oder ſpäter zu verm. Näh. **Rahm's** Schnittwaarengeſchäft, Hechtſtr. 54. [7769f

Strehlenerſtr. 42
iſt eine **Wohnung** im Souterrain per 1. Juli zu verm. Pr. 175 Mk., desgl. eine Wohnung, 4. Et., per 1. Oct., Preis 260 Mk. [7749

Leere Kammer m. Kochofen
an einzelne Perſon zu vermiethen Alaunſtr. 58, 4. bei **Lange.** [61m

Leeres Stübchen mit Kochofen ſofort zu verm. Johann-Meyerſtraße 16, Hh. 1. **Fischer.** 821

Eine große 2fenſtrige Stube vom 1. Mai ab zu vermiethen. Näheres Freibergerplatz 9, 2. Et. l. 29

Ein leeres, helles, zweifenſtriges **Zimmer** iſt an eine anſtändige Perſon 1. Mai zu vermiethen Oſtbahnſtraße 15, part. l. 67g

Ein großes möbl. 3fenſtr. Zimmer zu vermiethen 7705
Bautznerſtraße 29, 1.

Möblirtes Zimmer für zwei Herren zu vermiethen Wintergartenſtraße 62, parterre rechts, Nähe Geroksſtraße. 21

Möblirtes Zimmer
von 1 oder 2 Herren Nähe der Wettinerſtraße zu miethen geſucht. Offerten mit Preis unter **T 52** an die Fil.-Exp. Poſtplatz erb. [7b

Ein junges anſt. Mädchen wird zum Mitbewohnen einer **einfach möbl. Stube** geſ. Marienſtr. 19, 4., Ecke Dippoldiswaldaerplatz. [47p

Freundl. möbl. Zimmer iſt an zwei anſtänd. Mädchen zu verm. Margarethenſtraße 1, 4. l. [7767p

Zimmer, leer od. möbl., ſof. zu verm. Alaunſtr. 91, pt. r. 62w

Zum Mitbewohnen eines **möblirten Zimmers** wird ein Herr geſucht. Näheres Görlitzerſtraße 2B, 3. lks. [7768w

Zu vermiethen ein **möblirtes Zimmer** billig an zwei Herren Gambrinusſtraße 15, 2. rechts. [45p

Möbl. Zimmer u. M.-Schlafſt. ſof. zu verm. Geroksſtr. 55b, 4. l.

Anſtändiger Herr
wird zum **Mitbewohnen** geſucht Brühl'ſchegaſſe 2, 3 Trepp. Wittwe **Hoffmann.** 2

Separate Herrenſchlafſtelle z. vermiethen Amalienſtraße 17, 4. Et. l. 19

Möblirtes Zimmer z. vermieth., mit Kaffee 15 Mk., Papiermühlengaſſe 6, 1. Etage. 26b

Gutmöblirtes **Zimmer** an einen oder zwei Herren oder Damen zu vermiethen Haydnſtr. 2, 2. r. [7727

Zum Mitbewohnen ein. ſep. einf. möbl. Zimm. ſolider Herr geſ. Marſchallſtr. 33, 4. l. 7696

H.-Schlafſt. zu verm. Altmarkt 14, 5. 7680

Schlafſt. z. d. Brühl'ſcheg. 2, 4. Gayer. [18

2 freundliche ſeparate **Herrenſchlafſtellen** Sachſen-Allee 9, 4. **Miersch.** 4

1 anſtändiger Herr findet Schlafſtelle Steinſtraße 13, parterre. 22

Freundl. Herrenſchlafſtelle z. verm. Schnorrſtraße 25, 4. Etag. l. [7787g

Herrenſchlafſt. Struveſtr. 12, Hh. p. 7768

Separ. Herrenſchlafſtelle zu verm. Amalienſtraße 7, 4. Et. l. 48

Herrenſchlafſtelle Weberg. 28, 2. r.

Beſſere Herrenſchlafſtelle Struveſtraße 5, 4. Etage links. [7766

2 Herren-Schlafſt. Trompeterſtraße 7, 4. **Kurzbach.** 48b

Sep. Herren-Schlafſtelle zu vermiethen Kl. Brüderg. 10, 2. Sch. 7764b

Frdl. Herren-Schlafſt., monatl. 7 Mk. zu verm. Grüneſtr. 30, pt. r.

Ein Herr find. freundl. Schlafſtelle Amalienſtraße 17, 4. rechts.

H.-Schlafſtelle Scheffelſtraße 25, 4.

Beſſ. Herren-Schlafſtelle zu vermiethen Albrechtſtr. 20, 4. r. [70

Unabhängige, ältere Frau
kann unentgeltliche Schlafſtelle erh. Z. erf. b. **Gutte,** Trompeterſtr. 4, 1. 31b

Mädchen-Schlafſtelle Scheffelſtraße 10, 3. Et. **Friedemann.** [15b

Anſt. Mädchenſchlafſt. zu verm. Gerichtsſtr. 20, H. 1. b. **Lindner.** [16

Anſt. Mädchen find. Schlafſtelle b. **Günther,** Bartholomäiſtr. 2, 3. [2b

Anſt. Mädchen erhält freundliche Schlafſtelle Palmſtraße 6, 3. [3b

Mbl. H.-Schlfſt. Stärkeng. 3, 2. l. [7588

Eine **anſt. Mädch.-Schlafſtelle** zu verm. Louiſenſtr. 70, 1. rechts.

Eine **Mädchen-Schlafſtelle** zu verm. Markgrafenſtr. 20, Hth. pt. l.

F. M.-Schlafſt. Polierſtr. 27, 4, r. [d

Gute Schlafſt. f. anſt. Mädchen An der Frauenkirche 5, 3. 41b

Mietgesuche

Freundl. Wohnung
im Preiſe von 500—600 Mk., innere Altſtadt, per 1. Oct. geſucht. Offerten unter **P 426** a. d. Fil.-Exp. Marienſtr. 15 erb. [7695p

Jg. Leute ſuchen z. 1. Juli ein kleines **Logis** von 180—200 Mk. Werthe Offerten unt. **T 55** a. d. Filial-Exped. Poſtplatz erb. 14b

Einzelne Leute ſuchen p. 1. Oct. frdl. **Wohnung** im Preiſe von 180—240 Mk. in Pirn. od. Johannvorſtadt. Werthe Offert. unt. **L 52** Exp. d. Bl. niederzul. 41

Eine **Wohnung,** freundlich u. trocken, wo etwas Aftermiethe geſtattet iſt, von pünktl. zahl. Mieth. z. 1. Juli geſ. in d. Wilsdr. Vorſt., Friedrichſt. od. Löbtauerſtr. Off. erb. u. **T 56** Fil.-Exp. Poſtplatz.

Brautpaar
ſucht kl. **Wohnung** zum Preiſe v. 150—200 Mk. ſof. od. ſpäter. Off. erb. Güterbahnhofſtr. 8, Hh. 3. Etage bei **Zimmermann.** [64

Anſtändige Leute ſuchen per 1. Juli **Wohnung,** Stube, 2 Kammern, 200—250 Mk. Adreſſen Hechtſtr. 44, 3. Etage M. erbeten. 811

Eine Wohnung,
2 Stuben, Kammer und Küche, in Neuſtadt mit Preisangabe geſucht. Off. unter **W 538** Fil.-Exped. Bautznerſtr. 43. 58w

Leere Stube mit Kochofen
i. d. Altſtadt im Pr. v. 9—10 Mk. von anſtänd. Perſon zum 1. Mai geſ. Off. unt. L 45 Exp. d. Bl. erb.

Anſt. Fräulein ſucht leeres Zimmer per 1. Mai, möglichſt v. Wirth. Off. unter **L 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7669

Anſt. Frl. f. bis 1. Mai kl. l. **Zimmer.** Offerten unter **L 37** a. d. Exped. d. Bl. erb. 5

Aeltere Frau ſucht helle, zweifenſtrige **Stube und Kammer mit Kochofen** vom Wirth per 1. Octbr. Wilsdrufferſtr. 24, 4. [22b

Anſtänd. Herr
ſucht **einf. möbl. Zimmer,** mögl. zum Alleinbewohnen. Offerten m. Preisangabe unter **G 138** i. d. Fil.-Exp. Strehlenerſtr. 19. 62g

Möbl. Zimmer
Nähe Liliengaſſe geſucht. Offerten mit Preisangabe unter **T 60** Filial-Expedition Poſtplatz. 38b

Werkſtatt,
Nähe Ammon- und Roſenſtraße, zu miethen geſucht. Offerten mit Preisangabe unter **P 427** Fil.-Exped. Marienſtr. 15 erb. 49p

Capitalien.

Ein tücht. junger **Kaufmann,** unverh. (Sprachk.), erfahr. in dopp. Buchf., Correſp., Lohn- u. Kaſſenweſen wünſcht ſich mit **6 bis 10000 Mk.,** ev. auch mehr, an ein. rentabl. Fabrikgeſch. zu **betheil.** od. e. ſolch. all. zu **übernehm.** Ausf. Off. u. F 7671 Exp. d. Bl. erb. [7671

1200—1500 Mk.
zur Vergrößerung eines Geſchäftes gegen monatl. Rückzahl. u. hohe Zinſen ſofort geſucht. Offert. erb. unt. **L 48** Exped. d. Bl. 28

Wer hilft einer ſchwer gedrückt., verlaſſenen Frau mit einem Darl. von 100 Mk. gegen bald. Rückzahlg. Off. u. **T 61** Fil.-Exp. Poſtpl. [45b

Armes rechtſch. Mädchen, durch Krankheit in Noth gek., bittet edle Menſchen um **30 Mk.** geg. pktl. Rückz. Off. u. L 53 Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, Altwaarenhändler, ſucht
300 Mark
zu leihen gegen gute Sicherheit. Dame kann ſich als Theilhaberin mit gewünſchtem Vermögen betheiligen. Offert. unt. **T 54** Fil.-Exped. Poſtplatz. 12b

Welch edler Herr oder Dame w. gegen hohe Sicherh. u. Zinſen tücht. Geſchäftsm., langj. beſt., mit einem Darl. v. 200 Mk. aus gr. Noth rett. Güt. Off. u. **L 54** a. d. Exp. d. Bl.

Diverse.

Einen wirklich **gut. u. billigen**
◆ **Mittagstiſch** ◆
bekommt man Strieſenerſtr. 41, in der Speiſewirthſchaft. [7612

Priv.-Mittagstisch,
vorzügl., kräft. u. reichl., Ammonſtr. 52, 3., Nähe Falkenbrücke. [7723b

Fracks, 7738
ſchw. Röcke, ganze Anzüge Cylinder verleiht u. verk. **W. Zirm,** Schneidermſtr., Webergaſſe 13, 2.

Bilder-Einrahmung
jeder Art, billigſt und ſauber **Paul Walter,** Frauenſtr. 44. [604

Unverwüſtlich
und **fabelhaft billig** iſt das emaillirte [4136
Kochgeschirr
von **Roman Brauer,**
Marienſtraße 15.
Größtes Geſchäft dieſer Branche

Praktiſchſtes Kochbuch.
Saalbach, kl. ſächſ. Köchin. Pr. 50 Pf. In all. Buchhandlungen.

Sehr lohnend!
Cigaretten-Fertigen! Lehrzeit 3 Tage. Stiftsſtr. 1, 1. [27b

Wäsche
wird zu **Waſchen u. Plätten** aufs Land angenommen. **Groß-Sedlitz** No. 15. **Frau Findeisen.** [7762b

Strohhüte
werden billig garnirt, alte Zuthat dazu vorgerichtet. Auch **Federn** gewaſchen u. gekräuſelt. Stiftsſtraße 1, 4. Et. 2. Th. 19b

Brieflichen Rath
zur Selbſtheilung v. **Schwäche-Zuständen etc.** nach neueſtem einfachen Heilverfahren. **Arno Süssenguth, Dresden,** Markgrafenſtraße 3. 54f

Kleines Mädchen
w. geg. einmalige geringe Entſchäd. in liebevolle Pflege **genommen.** Off. u. **L 55** Exp. d. Bl. 58

Ein Kind wird tagsüber in **Pflege** genommen. Hertelſtraße 22, 1. n. d. Blumenſtr. [36

Ein Kind beſſerer Herkunft, möglichſt von 1/2 Jahr, wird von kinderl. Leuten in liebevolle Pflege a. Land genomm. Off. u. **B M** an Kaufm. **Glösch,** Palmſtr. 18. [b

Steuerreclamat., Geſuche, Briefe, Toaſte, Tafellied., Rath u. Auskunft Frauenſtraße. 4, 1. [7761

Verloren
Donnerstag Mittag zwiſchen Wiener Platz und Bürgerwieſe eine Rolle, enthaltend **3 Aquarell-Skizzen.** Bitte abzugeben an
H. Ritter,
21b Wienerſtraße 48, 2.

Schlüſſel verloren
Grunaerſtr. Abzugeb. geg. Belohn. Seidnitzerſtr. 11, Product.-Geſch.

Einzelne Nummern
der
Neueſten Nachrichten
werden bei den **Bahnhofs-Buchhändlern** im
Böhmischen Bahnhof
und
Leipziger Bahnhof,
ſowie bei den **Zeitungsverkäufern**
König-Johannstrasse 11
und
Schlossstrasse 6
(im **„Café Central“**)
abgegeben. **Probenummern** verſendet auf Wunſch gratis die
Haupt-Geſchäftsſtelle
Pillnitzerſtraße 49.

SLUB Wir führen Wiſſen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960418/7

Seiden-Futter,

changeant, Damassé, carrirt, gestreift schottisch,
enorme Auswahl in allen Breiten, 6702
Meter von 80 Pf. an.
Muster nach auswärts franco.
Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus,
Seifert & Co.,
I. Et., Pragerstr. 28, I.

Preis-Courant

vom

Verkaufs-Haus

L. Neustadt,

Dresden-A.,
Wettinerſtraße 31.

Zu nachſtehend verzeichneten Preiſen ſind Waaren in großer Maſſen-Auswahl am Lager. Die Preiſe ſind ſtreng feſt, jedoch entſchieden die billigſten am Platze bei nur guten Qualitäten. Durch Antheilnahme am Einkauf für 9 Geſchäfte bin ich in der Lage, meinen Kunden die denkbar größten Vortheile zu bieten.

Abtheilung f. Herren-Confection.

Complette Anzüge
in hell und dunkel
Mk. 9, 10, 12, 14, 15, 18, 20, 21, 24, 27, 30, 36 die beſten.

Sommer-Paletots
Mk. 12, 13,50, 15, 16,50, 18, 20 und höher.

Havelocks
Mk. 10, 12, 15, 18 die beſten. In

Stoff-Hoſen
unterhalte ich das größte Lager und liefere eine Stoff-Hoſe, die ſich gut trägt, von 3 Mk. an bis zu den eleganteſten für 7, 8, 9 und 10 Mk.

Arbeits-Garderobe
wird zu Original-Fabrikpreiſen abgegeben. Zwirn-Hoſen von Mk. 1,25 an, Engl. Lederhoſen von Mk. 1,60 an.

Burſchen-Anzüge
in guten haltbaren Stoffen Mk. 5, 6, 7, 7,50, 8 und höher.

Knaben-Anzüge
in herrlichen Ausführungen, niedlich gemacht und gute Stoffe, Mk. 3, 3,50, 4, 4,50, 5 und höher.

Einzelne Jackets und Joppen
von 1,20 Mk. an.

Einzelne Knabenhoſen
mit Leibchen von 90 Pf. an.

Abtheilung für Schuhwaaren.

Herren-Stiefeletten
von Mk. 3,75 an, 4,90, 6, 6,50 und höher.

Herren-Halbſchuhe
Mk. 3,50, 4,50, 6,25, 6,75 die beſten.

Turn-Schuhe
mit Gummiſohle von Mk. 1,75 an, mit Lederſohle von Mk. 2,25 an.

Damen-Knopf- u. Zugſtiefel
Mk. 3,50, 4, 4,50, 5, 6 und höher.

Damen-Halbſchuhe,
Ueberknöpfer u. zum Schnüren, Mk. 3,25, 4, 4,50, 5 und höher.

Damen-Ballſchuhe,
Gemsleder, Mk. 2,50, 2,75, 3, Lackſchuhe Mk. 2,75, 3, 3,50 und höher.

Kinder-Schuhe
von 40 Pf. an, 75, 90, 100 Pf. u. höher.

Pantoffeln
für Herren, Damen und Kinder, von 30 Pf. an, 35, 40, 50 Pf. u. höher.

Schaft-Stiefel
Mk. 4,50, 5, 6 und höher.

Stulpen-Stiefel
Mk. 4,25, 4,50, 5.

Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen!

ſowie **strengste Reellität** ſind Grundprincip meines Geſchäfts! — Jeder Gegenſtand wird nicht convenirenden Falls umgetauſcht!

Verkaufs-Haus

L. Neustadt,

Dresden-A., 31 Wettinerſtraße 31.

Grosse tageshelle Räume, getrennte Verkaufslocalitäten für Confection und Schuhwaaren.

7712

Braut-Kleider

in weiss, schwarz und farbigen
Seiden-Stoffen,
grosse Sortimente glanzreicher Gewebe ohne Appret., Garantie für solides Tragen, 6707
Meter von 1,80 an.
Muster nach auswärts franco.
Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus,
Seifert & Co.,
I. Et. Pragerstrasse 28.

Freiberger=Platz 22. Freiberger=Platz 22.

Kohl's Strümpfe sind die besten!

7689

Freiberger=Platz 22. Freiberger=Platz 22.

Handschuhe

in Zwirn, Flor, Imit.-Däniſch, Halbſeide, Seide, glatt und durchbrochen, kurz und lang.

Strümpfe

für Kinder, Damen, Herren, billigſte bis beſte Qualitäten, von Baumwolle, Vigogne, Wolle, Fil d'Ecoſſe und Seide.

Schweiss-Socken

à 20, 25, 30, 40 bis 145 Pf.
Denkbar größte Auswahl,
ſolideſte Fabrikate, 7752
äußerſt billige Preiſe!

Clemens Birkner,

Dresden,
Eckhaus Seestrasse und Breitestrasse 2,
Wilsdrufferstrasse 46,
Pillnitzerstrasse 5.

Fleiſchpreiſe.

Kalbfleiſch, Pfd. nur 55 Pf., Hammel-, Rind- u. Schweinefleiſch, Pfd. 50—55 Pf., Schn[illegible] 55 Pf., Speck 60 Pf., Blutwurſt 50 Pf., Wurſtfett 40 Pf. 18b
23 Scheffelſtraße 23.

Fleisch billiger.

ff. Rindfleiſch, Pfd. 50 Pf., 2 Pfd. 90 Pf. (nicht zu verwechſeln mit ſogenanntem Abgangfleiſch, 3 Pfd. 1 Mk.), ff. Hammelfleiſch, Pfd. von 50 Pf. an, 2 Pfd. 90 Pf., Schweinefleiſch, Pfd. von 55 Pf. an, Kalbfleiſch, Pfd. von 50 Pf. an, auch Stoß und Niere, ff. Pökelſchweinsknochen Pfd. nur 35 Pfg. (ſeltene Gelegenheit), fr. Speck und Schmeer, Pfd. 55 Pf., Blutwurſt 50 Pf. [58

Paul Schubert,
Pillnitzerſtraße 1.

Tauben, Hühner ꝛc.
empfehle ſtets in großer Auswahl zu billigen Preiſen. Vogelhandlung Roſenſtraße 13. 6825

Jeder Verſuch meiner hochf.

Butter

führt zu dauernder Kundſchaft. Händler äußerſt billig. Wettinerſtraße 42 und Schäferſtr. 37. [7149

Bruteier
ſchwarze Minorka, per Dtzd. 3 Mk.
Dresden-N., Bürgerſtr. Nr. 11.
Ernst Tröger. 7598f

Rhein- und Moſelweine,
direct v. Weinbauer bezog., flaſchenreif und rein, pr. Liter **60 Pf.** u. höher, empfiehlt als vorzüglichen Tiſch- u. Bowlenwein 7707
H. Neubauer, Maternistr. 16.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Scheffelstrasse No. 12, I.

Pferderennen.

Gewettet hatte neulich ich
Auf einen flotten Renner.
Ich flog hinein, denn ich verlor!
Das iſt nur 'was für Kenner!
D'rauf hab' gewettet ich auf's Neu',
Wer könnt' auf's Beſte kleiden. —
Ich ſagt': „Das Kleider-Paradies!"
Der And're wollt's beſtreiten,
Bis ich gar bald ihm klar bewies,
Daß bill'ger Nichts und feiner
Als dort — und ſehet, ich gewann,
Denn das kennt Unſereiner!

Ersparung der theueren Ladenmiethe!
Unſere Maſſenumſätze ſetzen uns in den Stand, unſere Waaren zu derart unerreicht billigen Preiſen abzugeben.

Wir verkaufen:		74
Herren-Anzüge	nur	6,75 Mk.
Herren-Anzüge, Chev., braun u. blau	nur	10,50 „
Herren-Anzüge, g. woll., ſchöne Farb.	nur	14,— „
Herren-Anzüge, Kammgarn ꝛc.	nur	17,— „
Herren-Sommer-Paletots	nur	8,— „
Herren-Sommer-Paletots, beſſere	nur	14,— „
Herren-Hoſen, in Stoff	nur	2,— „
Herren-Hoſen, prima	nur	4,— „
Burſchen-Anzüge	nur	5,50 „
Knaben-Anzüge	nur	2,— „
Knaben-Hoſen, einzeln	nur	1.— „
Havelocks u. Pell.-Mtl., für Herren	nur	9,— „

Größte Auswahl von billigſten bis zum elegranteſten Genre.
Anfertigung nach Maaß ohne Preiserhöhung.
Streng feste Preise.
Jeder Gegenſtand iſt mit deutlichem und leſerlichem Preis verſehen.

„Kleider-Paradies"

(Inhaber: Carl Schulze & Co.)
Dresden, Scheffelſtraße 12, I.

Scheffelstrasse No. 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Gerschner's Feldstuhl „Herkules",
à St. 3 Mk., i. d. Taſche zu tragen, Gew. 800 Gr., 1000 im Gebrauch. Zu haben in allen beſſeren Geſchäften Deutſchlands. In Dresden bei Herren Gebr. Eberstein, königl. Hoflief., ſonſt gegen Nachnahme od. Vorhereinſendung d. Betr. Verkauf u. Lager von Fahrrädern und Nähmaſchinen d. beſten Fabrikate. Jedermann erhält bei Kauf einen Feldſtuhl „Herkules" gratis. Reparaturen aller Syſteme von Fahrrädern und Nähmaſchinen ſauber und billig. E. Herm. Gerschner, Dresden-N., Fichtenſtr. 5, vis-à-vis der St. Paulikirche. 7429
Patente in allen Culturſtaaten.

Frack-Verleih-Institut.

Der „Evangelimann".

Man giebt hier im Opernhauſe
Jetzt den „Evangelimann",
Und man hat nach langer Pauſe
Mit ihm einen Wurf gethan!
Es zieht drinn' ein armer Sünder
Sehr ſchwer büßend durch das Land,
Und bekehret Weib und Kinder,
Warnt vor Frevel ſie und Schand'!

„Soll's Euch gut geh'n hier auf Erden",
Singt im zweiten Act der Mann,
„Schafft Euch gegen die Beſchwerden
Von der „Gold-Eins" Kleider an!"

Frühjahrs-Saison 1896:

Herren-Paletots
Mk. 7½, 9, 12, 15, 19, 22, 24, 28, 30.
Herren-Mäntel
Mk. 7½, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 24.
Herren-Anzüge
Mk. 6¾, 8, 10, 12, 16, 18, 23, 26, 30.
Burschen-Anzüge
Mk. 4½, 6, 8, 10, 11, 12½, 14, 17, 21.
Einzelne Jackets
Mk. 4, 5½, 7, 9, 11, 12½, 15, 17, 20.
Einzelne Hosen
Mk. 1½, 2, 2¾, 4, 5½, 6¾, 8½, 10, 14.
Knaben-Anzüge
Mk. 1½, 2¾, 4, 5½, 6¾, 7½, 8½, 9¾, 10.

Größte, billigſte und reellſte Einkaufsquelle.

„Goldene Eins",

Inhaber: Georg Simon, 61
Dresden, Schlossstr. 1, 1., 2. u. 3. Etage.

Einziges Geschäft am hieſigen Platze, welches zu ſolch billigen Preiſen verkauft.
Vorſicht vor Nachahmungen!

Frack-Verleih-Institut.

Rotationsdruck u. Verlag von Ludwig Gümber. — Verantwortl. für Politik Edmund Adolph; für Feuilleton u. Bunte Chro[illegible] [illegible]; für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäder; für Inserate C. Arthur Herrmann, ſämmtlich in Dresden.

Beilage zu Nr. 107 der „Neueſten Nachrichten“. — 18. April.

Wer

Socken und Strümpfe gut und billig

kaufen will, wende ſich nur an Geſchäfte, welche dieſe Artikel als Specialitäten führen.

Seit circa 15jährigem, erfolgreichem Beſtehen unſeres Etabliſſements war es unſere Aufgabe, uns der Strumpfbranche mit fachmänniſchen Kenntniſſen zu widmen. Es iſt daher ganz und gar ausgeſchloſſen, daß die Kaufenden bei uns Qualitäten erhalten, die ſich als unſolid erweiſen. Sämmtliche Garne, die wir zur Herſtellung unſerer Strumpfqualitäten verwenden und von den erſten Spinnereien entnehmen, haben ſich ſeit Jahren bewährt, wodurch jedem Käufer die unbedingte Garantie der ſtrengſten Solidität geboten iſt. Faſt alle Qualitäten ſind mit doppelten Sohlen, doppelten Ferſen und doppelten Spitzen gearbeitet.

Bezüglich der Farbenechtheit halten wir es für überflüſſig, eine Garantie zu erwähnen, da man heutzutage überhaupt nicht mehr unecht färbt. Wir verfehlen aber nicht zu bemerken, daß wir ſelbſt die billigſten Qualitäten nur von der erſten Färberei **Louis Hermsdorf** färben laſſen, deſſen Garantieſtempel jedes Paar trägt und allgemein als das ſchönſte, beſte und glanzreichſte Schwarz bekannt iſt. 7380

Grünwald & Kozminski,
Dresden,
Marienſtraße 5. Antonsplatz 5.

Specialität: Strumpf- und Tricotwaaren.

Cape-Sammet

Gloria, Zephir, Köper,
57, 60, 80 cm breit,
extra für diesen Zweck fabricirt, gegen Wasser und Druck unempfindlich,
das Beste, was es giebt,
Mtr. von **Mk. 1,60** an.
☛ Muster nach auswärts franco. ☚

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus
Seifert & Co.,
6701 Pragerstrasse 28, I. Etage.

Gesundheit ist Reichthum!

Mein Inſtitut für **Naturheilkunde** und **Maſſage, Kneipp-Curen, Athemgymnaſtik, warme Sand-, Licht-, Luft-** und **Sonnenbäder** befindet ſich 7434

jetzt Plauen-Dresden, Hoheſtraße 6, 1. Et.,

zunächſt der Grenzſtraße. Geſündeſte Lage von Plauen. Nachweislich beſte Erfolge bei Lungen-, Hals-, ſchweren Nerven- und Geiſteskrankheiten. Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen.

Sprechſtunden 9—11 u. 2—4 Uhr, Sonntags nur Vorm. 9—12 Uhr.

Beſte Einrichtungen zu Frühjahrs-Curen.

Proſpecte frei durch **Karl Schüller,** prakt. Vertreter der Naturheilkunde. 7434

Sächsisch-Böhmische

Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

An den Stationskaſſen werden außer Einfach-, Doppel- und Abonnements-Fahrſcheinen verausgabt:

☛ **Monatskarten** ☚
für Mk. 10,—
auf die Dauer von 30, bezw. 31 Tagen,

☛ **Saiſonkarten** ☚
für Mk. 60,—
während der ganzen Schifffahrtsdauer
giltig,
zur unbeſchränkten Benützung ſämmtlicher planmäßigen Fahrten
auf der Strecke

Leitmeritz — Dresden — Mühlberg

einſchließlich der Localfahrten.
Für Saiſonkarten iſt eine Photographie des Beſtellers erforderlich.

Ebenſo gelangen

☛ **Arbeiterfahrſcheine** ☚
in Packeten zu 12 Stück
zu bedeutend ermäßigten Preiſen 7628
zur Ausgabe.

Die Direction.

Frühjahrs-Saison 1896.

Samter's

elegante

Frühjahrs-Paletots

(neueste Herrenmode)

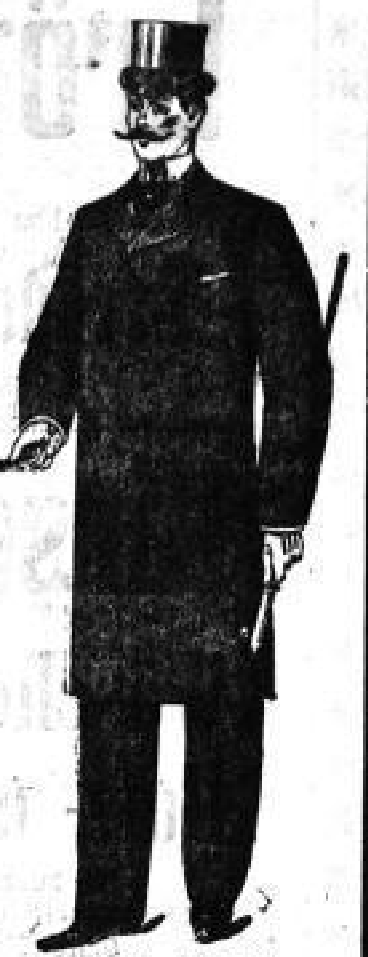
aus den neueſten Stoffen aufs Solideſte gearbeitet,
von **18 Mk.** an
hochfein
20, 25, 28, 30, 36 bis 55 Mk.

Elegante

Sacco-Anzüge

(ein- und zweireihig)
aus **Saison-Stoffen**
von **25 Mk.** an
hochfein
28, 30, 35, 40, 45 bis 75 Mk.

Neuheiten in Frühjahrs-Stoffen.
Anfertigung nach Maaß ohne Preiserhöhung.



Paletot „Sport“.

Galeriestrasse

Parterre, 1. Etage. **Ecke der Frauenſtraße.** Parterre, 1. Etage.

5247

Fabrik von Kinderwagen und Fahrſtühlen

en gros. en détail.

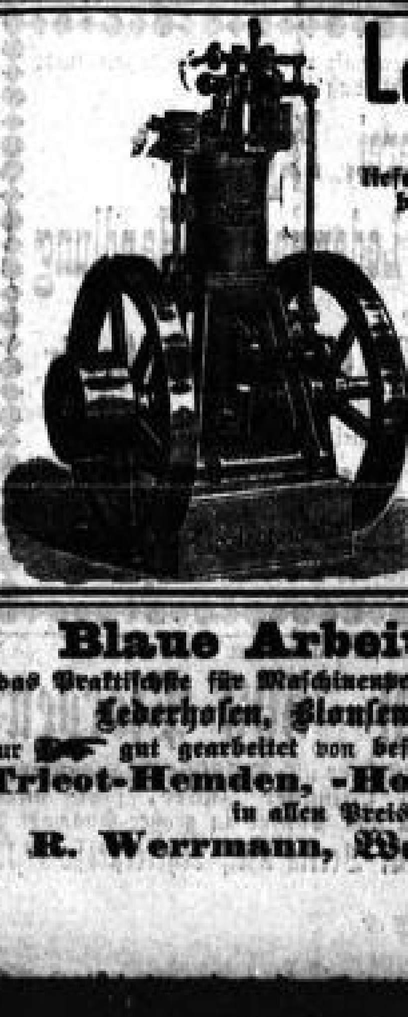
Das Neueſte in vergrößertem Lager ſeit 1. April. **Vielſeitig anerkannt. Das Billigſte** in ſolider Ausführung. Bei Bedarf bitte meine Wagen und Preiſe zu prüfen, ehe man anderweitig kauft. Anſicht ohne Kauf geſtattet.

Reparatur billigſt **Freibergerſtraße 14, kein Laden, nur 1. Et.**

7356 **C. Meissner.**

Wer wirklich Beſſeres in Schuhwaaren,

ſolid, dauerhaft und zu auffallend billigen Preiſen kaufen will, findet ſolche in allen **Neuheiten** und **größter Auswahl** gewiß nur bei
Louis Radzick, 5348
Fabrik: Böhmiſcheſtraße 4,
Alaunſtraße 3, im Laden, am Albert-Theater.
Maaß- und Reparatur-Annahme daſelbſt.



Louis Kühne,

Dresden A e.,
liefert die anerkannt beſten, billigſten und einfachſten

Gas-, Petroleum- und Benzin-Motoren

mit geringſtem Materialverbrauch
für alle Zwecke.

Motorboote. 8067

Man verlange
Preislisten.

Blaue Arbeits-Anzüge

(das Praktiſchſte für Maſchinenperſonal, Schloſſer u. ſ. w.)
Lederhoſen, Bloujen und Hemden,
nur ☛ gut gearbeitet von beſtem Material. ☚ ſowie
Tricot-Hemden, -Hosen u. Jäckchen
in allen Preislagen. 7861
R. Werrmann, Weißeritzſtraße 24.

HAARAUSFALL!

behandelt brieflich, giebt ſchnell kräftigen Haar- und Bartwuchs. Zahlreiche glänzende Erfolge, erprobt u. empfohlen von hervorragenden Profeſſoren und Aerzten, Staats- u. Sanitätsbehörden aller Länder. Langjährige praktiſche Erfahrungen. Proſpecte koſtenfrei.

F. Kiko, Herford (Weſtf.)

Prim-Tabak

zum Wiederverkauf
die beliebteſten Sorten, als: ff. **Däniſchen, echten Nordhäuſer, Berliner (Ermeler** ꝛc.), **Magdeburger** u. A. m., ſtarke, mittle u. ſchwache Geſpinſte, **Lady-Twiſt** in Staniol, à 5 u. 10 Pf., **Alles ſtets friſch,** empfiehlt zu billigſten Preiſen und verſendet

Herm. Säuberlich,
Dresden-Altstadt,
8 Johann-Georgen-Allee 8,
Special-Groſſo-Geſchäft für Kautabake, Schnupftabake und Rauchtabake. 4766
Telephon Amt I, 2815.

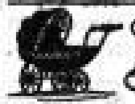
Reſter

billigſt Sporergaſſe 2. 7444

Große Betten für nur 20 Mark.

Ein großes **2ſchläfiges Oberbett nebſt 2 guten Kopfkiſſen** von ſtarkem, glattrothem **Ia. Atlasbarchent** mit garantirt **neuen** Bettfedern gefüllt, Oberbett, 180 cm lang, 150 cm breit, mit **8 Pfund** und jedes Kopfkiſſen mit **2 Pfund** Federn gefüllt, verſendet unter Poſtnachnahme d. **Bettenverſandt-Geſchäft** 6067

Carl Hoffmann,
Herborn in Naſſau.

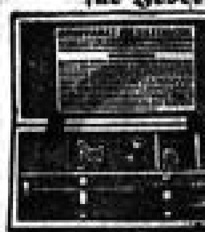


Auf Credit Kinderwagen.

Das Neueſte in großer Auswahl auf Abzahlung bei geringer Anzahlung. Coulante Bedienung, billige Preiſe. 7587

S. Gottlieb's Waarenhaus,
nur Wettinerſtr. 20, 1.

Löthapparat für Jedermann

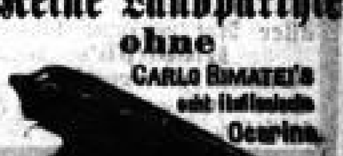


dient dazu, die Reparatur an einer Menge von Gegenſtänd. aus Haushalt u. Küche, die undicht, aber ſonſt defekt geworden ſind, ſelbſt vorzunehmen und bereitet viel Unterhaltung und Vergnügen. Preis complet in fein lackirten Kaſten mit Werkzeugen u. allem Zubehör ſammt Gebrauchsanweiſung nur **Mk. 4.—.** Verſand d. **Feith's Neuheiten-Vertrieb, Berlin, D.,** Seydelſtraße 5.

3824

Keine Landpartie ohne

CARLO RIMATEI'S
echt italieniſche
Ocarina.



Das Inſtrument iſt in zwei Stunden zu erlernen. Preis
1,50, 2,50, 3,50
incl. Schule zum Selbſterlernen und Liedern. 6711

Neu! Neu!

Harmonikaflöte

(verbeſſerte Blasharmonika)
Gute Stimmen, accurate Arbeit, elegantes Aeußere; Begleitung mit der linken Hand. Ohne Notenkenntniſſe ſofort zu ſpielen. Preis Mk. 1,50 u. 2,50.

Mund-Harmonikas in großartiger Auswahl.

Preis von 10 Pf. bis 10 Mk.

Carlo Rimatei,
Moritz-Straße Nr. **19,**
neben „Deutſchen Krug“.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sommer-Paletots und Anzüge

Neu eröffnet! für Herren und Knaben fabelhaft billig und gut **Neu eröffnet!**

im Verkaufs-Haus **L. Neustadt**, 31 Wettinerſtraße 31.

7600

Laubfröſche

Stück von 15 Pf. an,

kleine 7096

Schildkröten

Stück 25 und 50 Pf.

Waſſerpflanzen

Stück 5, 10 und 15 Pf.

Gebrüder Winkler,

Dresden-A.,

Zwingerſtraße. Ecke Gerbergaſſe 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Oſter's

3843

mod. Herrenſtoffe zu feinen **Anzügen und Paletots** (Spec. Cheviots) ſind unverwüſtlich, elegant und preiswürdig. Tauſende Anerkennungen. Feinſte Referenzen. Jeder verlange koſtenfrei Muſter zur Anſicht direct von **Adolf Oster, Mörs a. Rh. Nr. 37.**

Knaben-Anzüge

in größter Auswahl, ſehr **preiswürdig** bei 5861

Wilhelm Nitzsche,

10 Gr. Schießgaſſe 10.

Kinderwagen, ✱

✱ ✱ Fahrſtühle

empfiehlt in größter Ausw. zu billigſten Preiſen die Fabrik von

E. Schulze,

Freibergerſtr. Nr. 19.

Reparaturen ſchnell u. billig.

5613

☞ Jede Dame

ſollte im Beſitz ſein von

Amerik. Magnolia Balm,

einziger Erſatz für Fettpuder. Macht die Haut weiß, weich und verjüngend.

Zu haben bei **Georg Baumann**, Prägerſtraße, **Schmidt & Gross**, Dresden-Neuſt., **Alfred Lemcke**, Grunaerſtraße. 7577

Seine

Küchen Einrichtung

pflegt man zu kaufen bei

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 u. 13.

9619

Gummiwaaren

aller Art verſendet billigſt **Rudolph's** 3723 **Gummiwaarenhaus,** Dresden, Jacobsgaſſe 6, 1. Preisl. u. Bücherkatal. 20 Pf.

Schlaf-Sophas

zuſammenlegbar, mit gutem Polſter, von **10 Mark** an, **Bettstühle, Bettstellen,** ☞ **Matratzen** ☜ große Auswahl, billigſte Preiſe

Rich. Maune,

Fabrik: Löbtau, 3872

Filiale: Marienſtraße 32.

Matratzen,

40 Federn, von **14 Mark** an

Matratzen-Fabrik,

Striesen, Augsburgerſtraße 30.

Eröffnungs-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in

Dresden-Neuſtadt, Leipzigerſtraße 56

(Hotel Stadt Leipzig)

unter der Firma: 7708

Hirschfeld's Waarenhaus

ein

Wäsche-, Weisswaaren-, Posamenten-, Putz- u. Manufacturwaaren-Geschäft.

Ich werde nur die **beſten und gediegenſten Artikel** der Branche führen und meine Preiſe **äußerſt billig** ſtellen.

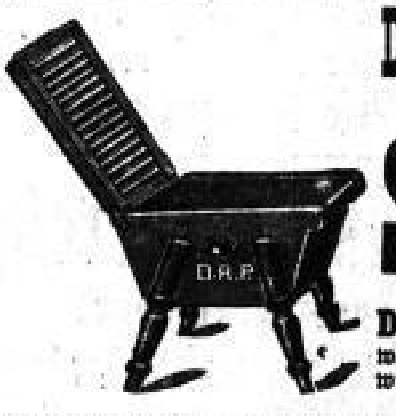
Durch Antheilnahme beim Einkauf von 33 Geſchäften bin ich in der Lage, **außergewöhnlich billig** einzukaufen und werde dieſen Vortheil meiner Kundſchaft zu Gute kommen laſſen.

Meine Preiſe ſind bei der erwähnten **Billigkeit** allerdings auch

☞ **streng fest.** ☜

Hirschfeld's Waarenhaus,

Leipzigerſtraße 56.



Der Wirthſchaftsgehilfe

iſt ein

Sitzbad

in bequemer Sitzhöhe,

D. R. Gebr.-M. Nr. 52980,

welches zu 10 verſchiedenen hauswirthſchaftlichen Zwecken ſtets vortheilhaft Verwendung findet.

Zu haben in allen größeren **Klempnereien** und **Baugeräthehandlungen.** 7468

Erfinder u. Fabrikant **Osw. Löffler, Neugruna, Dresden.**

Der geehrten Einwohnerſchaft von Dresden-Johannſtadt diene zur gefälligen Nachricht, daß ich meine

Buchbinderei, Papier-, Galanterie- und Lederwaaren-Handlung

von **Dürerſtraße 19** nach

Blochmannſtr. 20, Eing. Pillnitzerſtr.

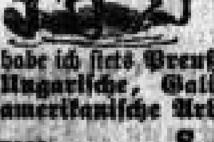
verlegt habe. 7005

Beſonders mache ich auf mein großes Lager in

☞ **Schulranzen** ☜

zu bedeutend ermäßigten Preiſen aufmerkſam.

Hochachtungsvoll **Franz Apitz.**



Bei einem fortwährenden Beſtande von

400—500 Pferden

habe ich ſtets **Preußiſche, Holſteiner** und **Ruſſiſche Wagenpferde, Ungariſche, Galiziſche** und **Litthauer Jucker,** ſowie **ſtarke amerikaniſche Arbeitspferde** und **Ponies** in großer Auswahl.

7602 **S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterſtraße 12/13.**

Neue und alte

Schulbücher

für ſämmtliche Schulen Dresdens in nur guten Exemplaren **neu** und **antiquarisch,** dann meiſt 6547

zur Hälfte billiger.

F. Katzer, Buchhandlung u. Antiquariat, **Poſtplatz 1.**

Ein- u. Verkauf.

Wörterbücher. Atlanten.

Achtung für alle an **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hexenſchuß, Migräne, rheum. Kopf- u. Geſichtsſchmerzen ꝛc. Leidenden.**

Meine Frau litt lange Zeit an **Gicht u. Rheumatismus,** alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenſo **einfach** als **billige** Cur wurde dieſelbe in kurzer Zeit **vollſtändig geſunde**

Wilh. Hohnert, Tiſchlermeiſter, **Blaſewitz b. Dr.** (Unterſchrift amtlich beglaubigt.) Im Intereſſe aller Leidenden giebt derſelbe auf Anfragen **gratis** Auskunft. 3618

Wichtig für Beſitzer von Gärten, Gartenreſtaurants, für Gärtner ꝛc.

Neu! **Neu!**

Gartenkies

von **gemahlenem Ziegelſtein,** hält Wege, Gänge, Gartenreſtaurantsplätze u. ſ. w. rein und trocken, bewährt ſich gut und wird von Abnehmern beſtens empfohlen. 7564

Billig zu haben **Dr.-Plauen,** Räcknitzerſtraße 18.

Dresdner Schuhwaarenhaus

Paul Matezki

neben Tivoli **14 Wettinerſtraße 14** neben Tivoli

Fabrik: Dresden-Strieſen, Tittmannſtraße 13

empfiehlt ſein Lager in guter, ſolider Arbeit zu billigſten Preiſen.

☞ **Maassarbeit und Reparatur** ☜ ſofort billig und gut.

Künſtliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, **Plomben, Zahnziehen u. Nervtödten** ſchmerzlos. Aerztliche Empfehlungen, 15jährige praktiſche Thätigkeit garantirt für gute Arbeit. Theilzahlungen. 4167

W. Löffler, Schloßſtr. 20.

Niemand verſäume

bei Bedarf die **Schnell-Schuh-Reparatur-Anſtalt** von **J. Halik,** Breiteſtraße Nr. 9 zu beſuchen. 6267

Allen Schuhmachern

zur gefl. Kenntnißnahme, daß ſich meine **Lederhandlung** von jetzt ab **Ecke Heinrichſtr.,** Eing. Rähnitzgaſſe, ſchrägüber der Poſt befindet u. gebe ſämmtl. Schäfte u. Sohlenleder **ganz billig** ab und gewähre am Jahresſchl. 5% Extra-Rabatt.

R. Schubert, Lederhdlg.

6891

Gelegenheitskauf!

Teppiche 7196

in größter Auswahl zu ganz billigen Preiſen.

Wettinerstrasse 7, I. Et.

Gardinen,

weiß und crême, 7641

Meter von 20 Pf. an.

Grosse Tischdecken,

Stück von 125 Pf. an.

Grosse Bettdecken,

Stück von 140 Pf. an.

Große Auswahl.

Solide Waaren.

Bill. feſte Preiſe.

28

Ernst Venus,

Dresden,

Annenſtraße 28.

Flechten,

Hautausſchläge, Röthe, gelbe, rauhe Haut, Flecken, Finnen, Miteſſer, Sommerſproſſen ꝛc. treten nie auf bei Anwendung von **Franz Kuhns Glycerin-Schwefelmilch-Seife (50 und 80 Pf.). Man ſehe genau auf Schutzmarke u. Firma Franz Kuhn,** Parf., **Nürnberg.** Hier bei **Weigel & Zech,** Drog., Marienſtr., **Salomonis-Apotheke,** Altſtadt, Neumarkt 8, und **Fr. Wollmann,** Drog., Neuſt., Hauptſtr. 22. [8280

Neu! **5-Pfg.-** **Neu!**

Rasir-Salon

3 Kl. Meißnerg. 3

empfiehlt ſich einer geneigten Beachtung. 7646

Käse!

Echt **Emmenthaler,** à Pfd. 100 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf., **Rahmkäſe,** Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 55 Pf., im Ctr. 50 Mk., feinſten **Alpen-, Limburger,** Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 38 Pf., im Ctr. 30 Mk., **Hand-, Kümmel-** und **Sahnkäſe,** Stück 20 Pf. in der Kiſte 26 Mk. per Ctr., **Herrnhuter Ziegenkäſe,** Stück 20 Pf., Ctr. 28 Mk., □-**Kümmelkäſe,** Stück 10—15 Pf., Ctr. 20 Mk. u. alle kleinen gangbaren Sorten zu den billigſten Preiſen. 6583

Anton Heinicke,

Markthalle Antonsplatz:

Galerie, Stand 25—27.

Haupt-Markthalle:

Stand 427—428.

Empfehlen unſere ſelbſtgekelterten

Ahr-Rothweine,

garant. rein, v. 90 Pf. an p. Liter, i. Gebinden v. 17 Ltr. an u. erklären uns bereit, falls die Waare nicht zur größten Zufriedenh. ausfall. ſollte, dieſelbe auf unſere Koſten zurückzunehmen. **Proben grat. u. franco.**

Gebr. Both,

5868] Ahrweiler Nr. 18.

Säulenſopha, Bettſt., Matr. bill. z. v. Ziegelſtr. 59, 1. Schmidt. [illegible]